

# BCB.IMPULSE®

Lifestyle und Business unter Freunden

## Alois Sonnenhuber

Auf der BaumoosAlm lebt Alois  
Sonnenhuber seinen Traum  
*Seite 14-18*



### **Claudia Schulte**

Akquise ohne Angst  
Warum uns die bewusste  
Atmung stark macht  
*Seite 20-23*



### **Ristorante EMOZIONI Food & Mood**

Italienisches Lebensgefühl  
auf hohem Niveau  
*Seite 50-51*



### **Manfred Tischler**

Wertvolle Tipps zum  
Thema Smartphone  
*Seite 52-53*



### **Judith Leider**

Für die junge Architektin  
Judith Leider ist jedes  
ihrer Projekte einmalig  
*Seite 54-55*



# SONKLARHOF Wellnesshotel \*\*\*\*

## Ridnaun bei Sterzing – Südtirol



**Spüren Sie die Leichtigkeit des Sommers: Zeit haben zum Leben, Lachen, Genießen, Innehalten und Atem holen.**

Weit weg vom Alltag werden Sie sich in unserer familiären Atmosphäre so geborgen fühlen wie zu Hause: Heimeliges Wohnbehagen und gehobenes Ambiente erwarten Sie in freundlichen Zimmern mit viel Holz, Licht und Wärme. Erlesenes Interieur unterstreicht den Komfort, liebevolle Details verbreiten Gemütlichkeit und Wohligkeit in Ecken, Nischen und an der Bar. Unser Kulinarium – das Zentrum unseres guten Geschmacks – vereint die Leichtigkeit des Südens mit der Bodenständigkeit und den Traditionen Südtirols. Lassen Sie sich verwöhnen, damit jeder Augenblick zum Geschenk wird.

Um Fitness, Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden geht es in unserer Wellness-Landschaft auf drei Etagen. Während der Blick auf die traumhafte Sommer-Bergwelt in die Ferne schweift, kommen Körper und Geist zur Ruhe. Sauna, Schwitzstube, Dampfbäder, ganzjährig beheiztes Freischwimmbad, Hallenbad, Schönheitstempel mit individuellen Anwendungen, Salzwasser-Außenwhirlpool, Massagen, Bäder und Kennenlern-Schnupperpaketen lassen Sie Entspannung und Wellness pur erleben.

### Aktiv im Sommer:

Die wunderbare Umgebung mit ihren Wiesen, Blumen, Bächen, Wäldern und der traumhaften Bergkulisse lädt den aktiven Gast dazu ein, die Natur hautnah zu erleben: Wanderer, Alpinisten und Mountainbiker genießen alle Freiheit der Bergwelt. Gemeinsame Erlebniswanderungen auf Almen, Besichtigungen oder Tanzabende stehen auf dem Programm, und der Tennis- und Minigolfplatz liegen direkt vor der Haustüre. Ob Reiten, Paragliding oder ge-



fürte Hochtouren, bei uns im Ridnauntal finden Sie das genau richtige Angebot für Ihren Sommer-Aktivurlaub.

**WILLKOMMEN ZUM TRAUMSOMMER – MIT DEM EXTRA „WOHLFÜHLFAKTOR“!**

**Zeit für Überraschungen ... Zeit für echtes Lebensgefühl mit allen Sinnen!**

Ein Genießertag inkl. der Sonklarhof-Verwöhnpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bioecke bis 11.00 Uhr, täglich ein kleines Mittagsbuffet und nachmittags den Tageskuchen. Abends erwartet Sie das kulinarische Highlight: ein 4-Gang-Menü mit knackigen Salaten vom Buffet, Dessertbuffet und Käseplatte. Freuen Sie sich auf Ihren Begrüßungscocktail, die freie Benutzung des Freibads, des Hallenbads und der Wellnessanlage „Sonenschlössl“ sowie das Wochen-Aktivprogramm mit vielen Sonklar-Extras. Pro Person im DZ schon ab € 60,00 € – als familienfreundliches Hotel bieten wir attraktive Kinderermäßigungen an.

**Hotel Sonklarhof \*\*\*\***

**Familie Leider**

I-39040 Ridnaun bei Sterzing

Tel.: +39/0472-656 212 | Fax: +39/0472-656 224

E-Mail: sonklarhof@web.de | www.sonklarhof.it

# Liebe Clubmitglieder und Freunde,



## Wenn wir Freude am Leben haben, kommen die Glücksmomente von selber.

*(Ernst Ferstl, österr. Lehrer und Dichter)*

in den letzten Monaten habe ich das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht. Das Jahr 2015 ist fast schon wieder halb vorüber, sommerliche Temperaturen haben sich eingestellt. Meine subjektive Empfindung, mich aktuell in einem Zeitraffer zu befinden, liegt sicherlich daran, dass ich meine Zeit so intensiv nutze, spüre und erlebe. Ich fülle sie mit vielen Ereignissen und Aktivitäten, die ihre eigene Dynamik entwickeln, wofür ich offen bin.

Vor allem aber sind es die Begegnungen mit Ihnen, die mich mit Freude erfüllen wie nichts anderes. Das Netzwerken unter Freunden ist für mich so eine Art Ausdauersport geworden, bei dem Endorphine freigesetzt werden, die diese Glücksmomente auslösen. Dafür und für jede persönliche Begegnung möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Zwischenzeitlich können wir auf zwei Jahre Business Club Bavaria zurückblicken, und diesen zweiten Geburtstag werden wir im nächsten Monat gebührend feiern. Aus einer Idee wurde der Club geboren, gemeinsam haben wir an unserer Vision gearbeitet, das zarte Pflänzchen

„Vertrauen“ liebevoll gepflegt und nun sind die Wurzeln schon ganz schön tief verwachsen. Diese zwei Jahre sind ein wirklich festes Fundament, um darauf in Zukunft aufzubauen, um Wertschöpfung daraus zu generieren.

Gemeinsam mit Ihnen die Netzwerkaktivitäten zu gestalten, das ist mir immer ein besonderes Anliegen. Deshalb darf ich Ihnen heute unsere dritte Ausgabe des Membermagazins präsentieren, in welchem sich Mitglieder vorstellen und Einblicke in ihre spannende Arbeit geben. Sie erhalten wertvolle Insidertipps, die Ihnen neue Impulse für Ihren beruflichen Erfolg geben können. Da jedoch die Balance zwischen Beruf und Freizeit ausgewogen sein soll, haben wir einige Lifestyle-Tipps und Freizeitangebote für Sie zusammengestellt, die Sie inspirieren sollen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der abwechslungsreichen Lektüre sowie viele bereichernde Begegnungen bei den B.C.B.-Aktivitäten.

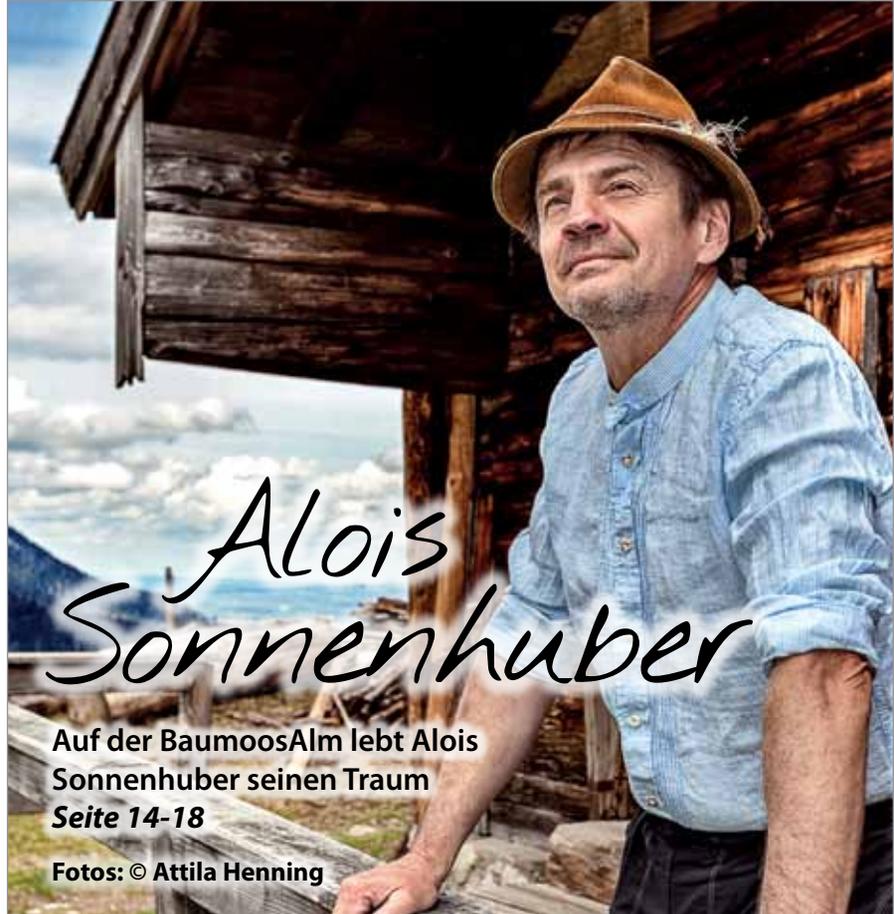
Ihr

Kajetan Brandstätter

PS: Sehen wir uns beim Sommerfest am 25. Juni 2015? Würde mich sehr freuen!

## | B.C.B.IMPULSE INTERN

- 3 Begrüßung und Vorwort  
Kajetan Brandstätter
- 4-5 Inhaltsverzeichnis
- 7 Vision der Redaktionsmitglieder
- 8-9 **Kajetan Brandstätter** – Die Zukunft –  
meine Vision ist mein innerer Antrieb
- 19 **Einladung zum B.C.B. Alminar®**  
Zeit zum selbst-bewusst SEIN
- 32-33 **Rückblick Adventsdinner**  
Ein festlicher Abend im Il Sorriso
- 34-35 **Rückblick „Rock your Business“**  
Beflügelnde Momente
- 39 **Petra Polzer** plaudert aus Ihrem  
„Schreibstühle“
- 62-63 **Gute Gründe** für den Business Club  
Bavaria
- 64 **Kommende Termine**  
Veranstaltungsvorschau, Impressum
- 66 **Vorschau auf die kommende Ausgabe**



## Alois Sonnenhuber

Auf der BaumosAlm lebt Alois  
Sonnenhuber seinen Traum

Seite 14-18

Fotos: © Attila Henning



## Ristorante EMOZIONI – Food & Mood

Italienisches Lebensgefühl auf hohem Niveau

Seite 50-51



Rückblick

## Rock your Business

Beflügelnde Momente

Seite 34-35



## Claudia Schulte

ist Businesscoach mit  
Leidenschaft

Seite 20-23

## Reinhard Lößl

Worauf es im Notfall  
wirklich ankommt  
Seite 58-59



## | B.C.B.IMPULSE BUSINESS

- 6 **Value Real Estate** – Ratgeber Immobilien: Im Einkauf liegt der Gewinn
- 10-12 **Michael Künnemann**: Mit seinem Gespür für verborgene Potenziale begleitet er Firmen auf ihrem Erfolgskurs
- 20-23 **Claudia Schulte** – ist Businesscoach mit Leidenschaft.
- 28-30 **Klaus Wienert** – Erfolg beginnt im Innen
- 31 **Prospektus** – Premium-Druckprodukte aus Ungarn
- 36-38 **Jürgen Enninger** – hat immer ein offenes Ohr für Kreativschaffende
- 40-41 **Marcel Leeb** – warum das Marketing der Zukunft wertorientiert ist
- 42-44 **DAS POWERPAKET – ONLINE & OFFLINE** – für Unternehmer, die zeitgemäß werben möchten
- 46-47 **Andreas Nowag** – „Ich bringe Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs“
- 48-49 **1st LED** – rüsten Sie Ihr Unternehmen auf innovative LED-Technik um
- 52-53 **Manfred Tischler** – wie hoch ist Ihre Schmerzgrenze? Datenverlust und Selbstorganisation
- 54-55 **Judith Leider** – für die junge Architektin Judith Leider ist jedes ihrer Projekte einmalig.
- 58-59 **Reinhard LÖßl** – Notfallordner bietet wertvolle Hilfe

## | B.C.B.IMPULSE INTERN

## | B.C.B.IMPULSE LIFESTYLE

- 2 **Sonklarhof** – das Wellneshotel
- 13 **Exzellenter Botschafter in der Gastronomie** – das Il Sorriso in München
- 14-18 **Alois Sonnenhuber** – auf der Bau-  
moosAlm lebt Alois Sonnenhuber  
seinen Traum
- 24-25 **Ralf Siebler** – Gewicht der Sprache
- 26-27 **Festliches Sommermenü** – zum Som-  
merfest des B.C.B. im Il Sorriso
- 45 **Dr. Petra Döhring** – Zahnlifting für ein  
strahlendes Lächeln
- 50-51 **Ristorante EMOZIONI – Food & Mood**  
italienisches Lebensgefühl auf hohem  
Niveau
- 56-57 **Peter Zwingel – Capoeira** – brasiliani-  
sches Lebensgefühl in München
- 60-61 **My Daily Health** – meine tägliche Portion  
Gesundheit
- 65 **Attila Henning** – Künstler und Fotograf  
aus Kelheim

## Klaus Wienert

Erfolg beginnt im  
Innen  
Seite 28-30



## Michael Künnemann

Die weniger beachteten, aber alles  
entscheidenden Dinge, verber-  
gen sich oft unter  
der Oberfläche  
Seite 10-12



# Ratgeber Immobilien: Im Einkauf liegt der Gewinn

**Zu mehr Vorsicht und Geduld beim Immobilienkauf rät unsere Expertin Cathrin Dietrich, Inhaberin der Immobilienagentur Value Real Estate.**

**Eine Immobilien-Finanzierung läuft nicht selten über dreißig Jahre. Deshalb erstaunt es mich umso mehr, wie schnell und unreflektiert eine derart tiefgreifende und langfristige Entscheidung oft getroffen wird.**

Wer heute einen Urlaub bucht, zahlt dafür nur einen kleinen Bruchteil dessen, was eine Immobilie kostet – den-

noch informieren sich die meisten recht ausgiebig,

zum Beispiel über verschiedenste Internet-Portale.

Eine solch hohe Sorgfalt, auch auf den Immobilienkauf angewandt, hätte so manche ganz persönliche Anlage-Katastrophe verhindern können.

Von großzügig prognostizierten Steuervorteilen oder Wertstei-

gerungen in ferner Zukunft sollte man sich nicht blenden lassen. Mit solchen Versprechungen haben Spekulanten in den neuen Bundesländern viele minderwertige Wohnungen verkauft. Ich kaufe Immobilien nach einem einfachen Prinzip: Wenn ich morgen verkaufen müsste, sollte dabei schon ein Gewinn entstehen.

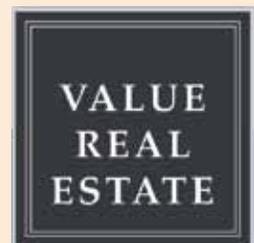
Wer nach dieser Maxime vorgeht, muss natürlich länger suchen und viel mehr Arbeit in das Projekt investieren. Man muss viele Angebote wälzen, viele Objekte besichtigen und viele Gespräche führen. Aber es lohnt sich, denn letztlich gilt: Im Einkauf liegt der Gewinn. Rechnet man aber den Aufwand gegen die Investitionssumme, dann wird schnell klar, wie gerechtfertigt eine sorgfältige Recherche gerade im Immobilienbereich ist.

Eine Immobilie kann verschiedensten Zwecken dienen, umso wichtiger ist, sich über seine ganz persönliche Motivation klar zu werden: Will ich in erster Linie Gewinn einfahren? Oder will ich Sicherheit im Alter? Ein Steuervorteil sollte immer nur als angenehmer Nebeneffekt einkalkuliert werden, aber niemals als kaufentscheidender Faktor.

Wenn der Finanzberater mal eben ein Wohnungsangebot aus der Schublade zieht und über 'notwendige Verluste aus Mieteinnahmen' doziert, dann sollten die persönlichen Alarmglocken schrillen. Wer eine Immobilie kauft, der muss sich auch persönlich in die Thematik einarbeiten – genauso wie es die meisten Autokäufer auch tun. Sie lernen alles über Motor- und Fahrwerkstechnik und entscheiden sich erst dann für ein bestimmtes Modell. Genauso sollte man beim Immobilienkauf zum Beispiel Stadtteilentwicklungen betrachten und Leistungsverzeichnisse zu Rate ziehen.

**Cathrin Dietrich | Value Real Estate  
Auenstraße 163 | 85354 Freising  
post@value-re.de | www.value-re.de**

Cathrin Dietrich, Inhaberin Value Real Estate: „Für mich muss eine Immobilie Gewinn machen – auch wenn ich sie schon morgen wieder verkaufen müsste.“



# „Visionen sind die Leitbilder der Gegenwart und sie verändern die Zukunft.“

(Rainer J. Stawski)



Es ist eine wunderbare Erfahrung, in der Gegenwart zu leben und jeden Moment in seiner Tiefe voll auszuschöpfen. Noch schöner ist es, als echtes Team zusammen zu arbeiten und damit gemeinsam die Zukunft bewusst zu gestalten.

**Das Recht auf persönliche Freiheit und Entfaltung ist bereits in unserem Grundgesetz verankert. Es liegt jedoch ganz an uns selbst, dafür einzustehen und uns genau dieses Recht auch zu nehmen.**

Die persönliche Freiheit beginnt im Kopf und reicht bis an die Grenzen unserer Fantasie. Sich etwas vorzustellen, das ist die Grundvoraussetzung dafür, etwas auch zu tun – und es dann auch gut zu tun.

Während die Wissenschaftler analysieren, um Tatsachen festzustellen und genau zu definieren, halten sie sich in der Vergangenheit und in der Gegenwart auf. Die Visionäre sind hier schon viele Schritte weiter: Sie schaffen neue Tatsachen, indem sie heute etwas unternehmen, das Auswirkungen auf die Zukunft hat. Sie nehmen ihre

Zukunft selbst aktiv und gestalterisch in die Hand. So ist inzwischen das dritte Mitgliedermagazin entstanden, bei welchem das Redaktionsteam Hand in Hand arbeitete und bereits die Erfahrungen aus der Vergangenheit einfließen lassen konnte. Und doch ist das Voraus-Denken angesagt, denn es sollen ja Impulse für die Zukunft und für das weitere Netzwerken unter Freunden gegeben werden.

Wenn auch Sie einen Zündfunken in sich tragen, wie wir das Magazin noch interessanter, abwechslungsreicher und zukunftsorientierter für Sie gestalten können oder wenn Ihnen ein ganz bestimmtes Thema auf dem Herzen brennt, über das Sie berichten möchten, dann lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche.



## **Kajetan Brandstätter**

Der Gründer und Präsident des Business Club Bavaria bringt die Menschen zusammen.



## **Petra Polzer**

Als Redakteurin spricht sie gerne mit ihren Interviewpartnern, um deren Beweggründe zu verstehen.



## **Jürgen Stündl**

Der Inhaber der mediastyle werbeagentur entwickelt das Erscheinungsbild mit viel Kreativität.



## **Ralf Siebler**

Der Inhaber des Medienservice siebler kreativ hat ein geschultes Auge für das kleinste Detail im Magazin.

A portrait of Kajetan Brandstätter, a middle-aged man with short, graying hair and glasses, wearing a light blue button-down shirt. He is smiling and gesturing with his right hand as if speaking. The background is a soft, out-of-focus light blue.

# Kajetan Brandstätter

## Die Zukunft – meine Vision ist mein innerer Antrieb.

**Der Business Club Bavaria feiert bald seinen zweiten Geburtstag. Damit hat er neben dem Jetzt auch schon eine beachtliche Vergangenheit, auf die wir gemeinsam zurückblicken können. Viel länger aber – und darauf freue ich mich besonders – wird die gemeinsam mit den Clubmitgliedern und Freunden gestaltete Zukunft.**

Die letzten beiden Jahre vergingen für mich wie im Flug. Das Netzwerken unter Freunden mit vielen Aktivitäten, Unternehmungen und vor allem mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten entwickelte seine eigene Dynamik, die mich oft in Atem hielt. Aber Atmen ist Leben – und damit ist klar, welchen Stellenwert der Business Club Bavaria für mich inzwischen einnimmt. Es ist auf jeden Fall viel mehr als mein „Steckenpferd“, es ist eine immense Bereicherung für mein Leben. Hätte ich einen Wunsch frei, so würde ich mir wünschen, dass dieses lebensbejahende Gefühl anhält. Aber die Zauberfee gibt's nur im Märchen. Für mich als jemand, der mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Realität steht, gibt es anstelle der Fee meine persönliche Vision, an der ich arbeite, um sie zu verwirklichen. Das geht aber nur gemeinsam mit Ihnen, worauf ich mich verlasse!

### **Sich gegenseitig neue Horizonte eröffnen**

Von Null auf Hundert ging es natürlich nicht in Sekundenschnelle, sondern es brauchte eine Weile, bis wir die ersten einhundert Mitglieder beisammen hatten. Da der Bekanntheitsgrad des B.C.B. durch Empfehlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Live-Streams und Social Media weiter zunimmt, vertraue ich auch zukünftig auf eine positive Mitgliederentwicklung. Um Missverständnissen vorzugreifen: Mir kommt es hierbei definitiv nicht auf die höchstmögliche Zahl an, sondern viel wichtiger sind mir hier die Menschen, die zusammenkommen: Aus den unterschiedlichsten Branchen und Geschäftszweigen treffen sich Freiberufler, Manager, Künstler, Investoren, Selbständige, Ärzte oder Geschäftsführer, um sich gegenseitig neue Horizonte zu eröffnen. Es sind Menschen, die offen sind für Neues, die bereit sind, das eigene Wissen weiterzugeben und Erfahrungen wohlwollend zu teilen. In den letzten bei-

den Jahren ist eine Gemeinschaft von Menschen entstanden, die das Herz auf dem rechten Fleck haben und die mit gesundem Menschenverstand ausgestattet sind. Deshalb fühlen sich auch Gäste, die das erste Mal zu einer Veranstaltung zu uns kommen, sofort wohl und gut aufgehoben.

### **Vertrauensvolle Empfehlungen aussprechen**

Das Clubmotto „Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht“ hat sich inzwischen vielfach bewährt und wird gelebt. Viele der Mitglieder oder Gäste des Clubs hätten sich im normalen Arbeitsalltag nie kennengelernt. Es ist für mich eine wunderbare Sache und ein Anliegen, ganz gezielt Menschen zusammenzubringen, sie zu empfehlen und Kontakte herzustellen. Bei geschäftlichen Empfehlungen spielt Vertrauen eine übergeordnete und alles entscheidende Rolle. Deshalb ist mir kaum etwas wichtiger, als das Pflänzchen „Vertrauen“ zu pflanzen und zu pflügen. Meine Clubmit-



glieder kenne ich alle persönlich und weiß über ihr Geschäft, ihre Stärken und Alleinstellungsmerkmale genau Bescheid. Nur unter diesen Voraussetzungen kann ich gut beurteilen, wer zueinander passt und welche Vorteile und Synergien sich daraus für alle Beteiligten ergeben.

In Zukunft möchte ich den Aspekt der Empfehlungen zum Wohle der Mitglieder weiter ausbauen. Es ist für mich deshalb auch immer wichtig zu wissen, wonach der Einzelne sucht. Definieren Sie es im Mitgliederprofil und erzählen Sie es mir. Sprechen Sie mich auf einer Veranstaltung dazu an. Gerne können wir das auch in einem separaten Termin ausführlich erörtern, denn den Erfolg meiner Clubmitglieder mache ich mir zu einem persönlichen Ziel. Sie sollen von meinen guten Kontakten profitieren, um neue Geschäftspartner und Kunden zu gewinnen.

#### Veranstaltungen auf hohem Niveau

Großen Wert werde ich auch zukünftig auf die hohe Qualität der Veranstaltungen legen. Wie in der Vergangenheit auch, werden Experten aus ihren Spezialgebieten spannende Impulsvorträge halten, die in ein neues The-

ma einführen. Wie der Name sagt, sollen Impulse gegeben werden, wobei die Inhalte zeitnah in Vorträgen oder Workshops vertieft werden. Die Tätigkeitsschwerpunkte unserer Mitglieder sind unglaublich breit gefächert. Das spiegelt sich auch in der Bandbreite der Themen wider. Die Inhalte sind aus dem Leben und dem Berufsalltag gegriffen. Deshalb können die Teilnehmer viele Anregungen sofort umsetzen, neues Wissen mitnehmen und von den neuen Erkenntnissen Nutzen ziehen. Wichtig ist mir auch die weitere Vernetzung, wofür wir auf der Netzwerkparty im Februar mit W.I.N. (Women in Network) und BNI (Business Network International) den Grundstein gelegt haben.

Ein besonderes Veranstaltungs-Highlight steht noch im Oktober an, auf das ich mich schon sehr freue. Alois Sonnenhuber haben manche von Ihnen schon kennengelernt. Meine Frau Irmi und ich haben ihn vor einigen Monaten „oben“ auf 1250 Meter Meereshöhe in seiner Wirkungsstätte besucht. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, in die phantastische Bergwelt einzutauchen und zu sehen, welches Paradies er auf der BaumooosAlm erschaffen hat. Stress und Alltag hinter sich lassend, lade ich auch Sie ein, an der ersten B.C.B.-Almzeit teilzunehmen und sich – im wahrsten Sinne des Wortes – auf hohem Niveau auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf sich selbst und auf Ihr Innerstes.

Und immer, wenn der Club etwas zu feiern hat, wird es fröhlich und ausgelassen hergehen. So findet im Juni unser zweijähriges Gründungsjubiläum statt. Es ist fast schon Tradition, es mit einem beschwingenden Sommerfest zu feiern. Aber ein Highlight jagt das nächste: Bei unserer neuen Veranstal-

tungsreihe „Rock your Business“ im legendären Steinway-Haus in München bieten wir musikalische Höhepunkte und beflügelnde Momente. Im Herbst wird dann auch schon das nächste Mitgliedermagazin B.C.B. IMPULSE aus der Taufe gehoben und im Dezember gibt es natürlich wieder unser stimmungsvolles Weihnachtssessen. Auf jede einzelne Veranstaltung freue ich mich.

#### Sinn und Nutzen stiften

Einige unserer Mitglieder haben neben ihrer beruflichen Tätigkeit noch eine ehrenamtliche Tätigkeit oder bringen viel Herzblut auf, um sich für ein soziales Projekt, für den Business Club, für München, Bayern oder die Welt zu engagieren. Das ist für mich bewundernswert. Sie stiften mit ihrer investierten Zeit, Geld oder Sachwerten Sinn und Lebensqualität für andere Menschen oder mindern große Not. Es ist mir ein großes Anliegen, soziale Projekte zu unterstützen, darüber zu erzählen und in die Öffentlichkeit zu tragen. Um meine persönliche Anerkennung auszudrücken, werden Menschen, die sich auf vorbildliche Weise für andere einsetzen, mit der Ehrenmitgliedschaft des B.C.B. ausgezeichnet, was immer eine besondere Freude für mich ist. Lernen auch Sie diese charismatischen Menschen auf einer unserer Veranstaltungen kennen oder schauen Sie einmal auf unsere Homepage, wo sie und das, was sie besonders auszeichnet, kurz vorgestellt werden.

#### Das Netzwerk lebt

Die Dynamik des Netzwerkers unter Freunden hat inzwischen eine beachtliche Dimension angenommen. Maßgeblich dazu beigetragen haben unsere Clubmitglieder, die sich mit Freude, Kompetenz und Herzblut einbringen. Ganz besonderer Dank gilt jedoch meiner Frau Irmi, die mir den Rücken frei hält und mir dadurch die Energie gibt, das Pensum zu schaffen, das ich mir vorgenommen habe, um meine Vision zu realisieren.

**Ich freue mich auf das weitere Wachstum, auf intensivere Verbindungen und auf nachhaltiges Stiften von Nutzen und lade Sie ein, ein Teil davon zu sein oder zu werden!**



Rahmée Wetterich bei der Vorstellung des Clubmagazins

# Michael Künnemann

Die eigene Berufung hat Michael Künnemann gefunden: Unternehmer und Führungskräfte zu coachen, Unternehmen zu begleiten und damit für seine Klienten einen wichtigen Beitrag zu persönlichen und unternehmerischen Erfolgen zu leisten.

**Er hat die Gabe, empathisch zuzuhören und sich in Situationen und Probleme hineinzudenken. Das bedeutet auch mitzubekommen, was unausgesprochen bleibt und was sich unter der Oberfläche abspielt, denn genau dort verbergen sich oft die weniger beachteten, aber alles entscheidenden Dinge.**

Demografischer Wandel, Wertewandel und Fachkräftemangel sind in aller Munde. Was das für Ihr Unternehmen bedeutet und wie Sie es schaffen, diese Herausforderungen anzunehmen – und wie Sie darüber hinaus angemessene und erfolgreiche Lösungen implementieren –, das sind die Fragen, die Ihnen Michael Künnemann mit viel Gespür für verborgene Potenziale beantwortet. Erst, wenn die wahre Ursache gefunden ist, wird er Ihnen eine Veränderung vorschlagen, denn nur so entsteht die Motivation



Michael Künnemann:  
Mit seinem Gespür für verborgene Potenziale begleitet er Firmen auf ihrem Erfolgskurs

und Begeisterung, die erforderlich ist, um die Produktivität und Mitarbeiterbindung in Ihrem Unternehmen nachhaltig zu erhöhen.

## Wirtschaftlichkeit und Werte

Haben Sie das schon einmal erlebt – entweder aus der Perspektive des Arbeitnehmers oder aus der des Unternehmers oder der Führungskraft? Fehlende Antriebskraft schon am frühen Morgen. Mangelnde Überzeugung von dem, was laut Stellenprofil an Aktivitäten verlangt wird.

Mangelndes Engagement. Eine geringe Loyalität dem Unternehmen gegenüber oder gar eine zu hohe Fluktuation?

Auf den ersten Blick scheint es ja so, als ob die Begriffe des Titels nicht viel miteinander gemein hätten, ja dass sie womöglich gar in entgegengesetzte Richtungen wirken könnten. Hat doch Wirtschaftlichkeit vordergründig etwas mit Rendite zu tun und wird das Gerede um Werte doch eher mit mangelnder Produktivität assoziiert. Wie viel die beiden Begriffe jedoch miteinander zu tun haben und in welcher Hinsicht Werte sogar förderlich für die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens beziehungs-

weise für die Freisetzung der Tatkraft seiner Mitarbeiter sein können, wird sehr schnell offenbar, wenn man einmal unter die Oberfläche blickt. Denn es lässt sich zeigen, dass die persönlichen Überzeugungen der Belegschaft grundlegend für das Erreichen unternehmerischer Ziele sind und den oben genannten Symptomen entgegen wirken.

Wie wichtig es ist, die Werte der Menschen im eigenen Unternehmen zu kennen und vor allem auch Schlüsselpositionen so zu besetzen, dass die Überschneidung der inneren Sicht des Mitarbeiters mit den Herausforderungen, die das Stellenprofil stellt, maximiert wird, lässt sich in drei Schritten zeigen.

## 1. Warum das so ist oder: Wie Werte entstehen und wirken

Werte, also das was wir glauben und wovon wir überzeugt sind, werden durch Erfahrungen geprägt; so lange wir leben. Wir und die Menschen um uns herum treffen Entscheidungen,

und diesen Entscheidungen folgen Taten. Taten, die Konsequenzen haben; angenehme und weniger angenehme. Je nachdem, was wir erlebt und erfahren haben, wird unser „Werte-Kostüm“ ein anderes sein. Nehmen wir als Beispiel die zwei fiktiven Charaktere Chris und Mike.

Chris war immer schon ein Draufgänger und selten ist ihm dabei etwas passiert. Sein Drang nach Freiheit und Veränderung wurde mit positiven Erfahrungen belohnt, und so fällt es ihm leicht, Grenzen zu überschreiten und Neuland zu entdecken: Er ist ein couragierter Visionär. Mike dagegen war in seiner Freiheit eher eingeschränkt, hat es dabei jedoch gelernt, sich seiner Umwelt anzupassen. Durch unangenehme Erfahrungen, die er mit Regelverstößen gemacht hat, ist seine Bereitschaft erhöht, sich in bestehende Systeme einzugliedern und Loyalität zu zeigen. So, wie es Chris zu immer neuen Ufern zieht, so liegt Mike sehr daran, Stabilität zu erfahren und das, was er macht, gut zu machen. Er gilt als anerkannter Quality-Worker.

Beide werden, wo auch immer sie arbeiten, unterschiedliche Entscheidungen treffen. Steht eine risikobehaftete

Entscheidung an, wird Chris der erste sein, der sie trifft. Wird es um Genauigkeit und Präzision gehen, wird Mike ganz sicher nichts unversucht lassen, eine Entscheidung in diese Richtung zu bewirken. Die Werte, die ihnen aufgeprägt wurden, wirken in ihren Entscheidungen weiter.

## 2. Inwiefern das wichtig ist oder: Wie man Schlüsselpositionen besetzt

Und das wird für beide Konsequenzen haben, besonders im Hinblick auf die Positionen, die sie bekleiden, denn: der detailverliebte und risikoscheue Mike als Geschäftsentwickler? Kaum denkbar. Oder der freiheitsliebende und daher nicht so regelkonforme Chris als Qualitätsbeauftragter? Untragbar!

Für beide wird es also insbesondere wichtig sein, zu dem zu stehen, wer sie sind, auch, wenn das im Einzelfall eine Veränderung bedeuten könnte. Was für die Mitarbeiterführung im Allgemeinen gilt, gilt für die Besetzung neuer Stellen, insbesondere die von Schlüsselpositionen, im Besonderen: „Passen muss es.“ Und zwar, wie oben gezeigt, nicht nur auf der fachlichen Ebene, sondern auch auf der Ebene von Werten und Überzeugungen.

Dabei geht es jedoch nicht nur um die zur jeweiligen Position passenden Werte. Wie Peter Heinckiens, Vice President Customer Advisory and EMEA Head of Innovation bei SAP, schon vor einigen Jahren auf einer Konferenz des ‚Institute for Leadership and Ethics‘ an der belgischen ETF aufzeigte, erleben wir gerade einen Paradigmenwechsel, der es mit sich bringt, dass Mitarbeiter immer auch das „höhere Ziel“ oder den „höheren Zweck“ des Unternehmens ins Auge fassen, für das sie tätig sind oder werden wollen.

Bei der Stellenbesetzung, insbesondere der von Schlüsselpositionen, ist es also nicht nur von Bedeutung, ob die Überzeugungen des Leistungsträgers mit den Herausforderungen, die sich aus dem Stellenprofil ableiten, kompatibel sind, sondern auch,



inwiefern sich diese Werte mit denen des Unternehmens decken; mit dessen Zweck und Zielen und mit dessen Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

### 3. Wie das Gelingen kann oder: Wie der Vergleich sich lohnt

Also nicht nur die fachliche Eignung prüfen, sondern auch noch die Wertepassung? Und das nicht allein für die zu besetzende Position, sondern auch noch im Hinblick auf das Business? An dieser Stelle entsteht, angesichts der scheinbaren Komplexität der Materie, schnell der Eindruck, dass Wunsch und Wirklichkeit hier weit auseinander klaffen, ja auseinander klaffen müssen. Dabei steht der zu betreibende Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen.

In der 1998 angelegten „Manchester Consulting Study“ wurden Unternehmen befragt, wie hoch sie die Kosten einschätzten, die ihnen durch Fluktuation pro Stelle entstehen. Die Firmen nannten dabei Kosten pro Abgang eines durchschnittlichen Mitarbeiters von knapp 8.000 EUR. Für Führungskräfte stieg dieser Wert um zusätzliche 10.000 EUR oder mehr. Demgegenüber liegen die Preise für ein professionelles Persönlichkeitsprofil, aus welchem sich nicht nur die Werte und Motivatoren, sondern auch die Kompetenzen und weitere einstellungswichtige Faktoren ablesen lassen, bei nur einem Bruchteil des Risikowertes.

Was es wirklich braucht, das sind zwei Dinge: Auf Seiten des Mitarbeiters ein professioneller, wertschätzender und fragender Dialog, in dem die jeweils eigenen Werte, unabhängig vom Selbstbild, objektiv erkannt werden können. So, wie sie tatsächlich authentisch gelebt werden. Und auf Seiten des Arbeitgebers die Beschäftigung mit dem über den fachlichen Anteil hinausgehenden SOLL-Profil der zu besetzenden Position; einer klaren Beschreibung des Wunsch Kandidaten auch hinsichtlich seiner Werte und Motivatoren.



### Fazit

Unsere Werte werden durch erlebte Realität geprägt. Und sie beeinflussen diese wiederum durch die von uns getroffenen Entscheidungen. Weil das so ist, ist es bei der Besetzung von Schlüsselpositionen so wichtig, neben der erforderlichen fachlichen Eignung auch eine maximale Überdeckung von Werten und Zielen zu realisieren: aus den Überzeugungen der Arbeitenden auf der einen und den Anforderungen aus der jeweiligen Position samt den übergeordneten Zielen und Zwecken des Unternehmens auf der anderen Seite.

Ein Management, welches sich dieser Herausforderung stellt, wird mit deutlich spürbaren Verbesserungen in puncto Commitment, Engagement, Fluktuation, Leistungsbereitschaft und damit mit einer erhöhten Produktivität und Rendite belohnt werden. Denn Arbeitende werden nur dann ein hohes Commitment und Engagement zeigen, wenn sie, aufgrund ihrer Werte, von dem überzeugt sind, was sie tun, und sich mit den übergeordneten Zielen und Zwecken ihres Unternehmens identifizieren können.

© 2015 by Künnemann Consulting GmbH

# Exzellenter Botschafter in der Gastronomie

Das Il Sorriso, allen Mitgliedern bekannt durch die Business Dinner, wurde anlässlich der Messe ProWein in Düsseldorf ausgezeichnet. Die Deutschland Sommelier Association verlieh Augusto Brancasecca gleich zwei begehrte Titel.

Augusto, der bereits seit 1992 in der gehobenen Gastronomie Münchens unterwegs ist, darf sich und sein Lokal nun „Ristorante d’Eccellenza ed ambasciatore del Made in Italy“ nennen.

Verliehen wurde die Auszeichnung von Sofia Bincolin, Präsidentin der

Deutschland Sommelier Association, vom Vizepräsidenten Gianni de Bellis sowie vom Master Sommelier Alessandro Scorsone, Zeremonienmeister beim Präsidium des Ministerrates in Rom, der die Urkunde überreichte.

Die Deutschland Sommelier Association bildet Sommeliers nach den Richtlinien der italienischen Sommeliervereinigung AIS aus. Die von der nationalen Vereinigung in regelmäßigen Abständen festgelegten Kursprogramme werden, ergänzt um charakteristische Eigenheiten italienischer Weinkultur, in deutscher Sprache angeboten.

Augusto Brancasecca und sein Lokal Il Sorriso in der Gotthartstraße in München Laim wurden von der Non-Profit-Organisation vor allem wegen Brancaseccas persönlichem Engagement als Markenbotschafter für die italienische Kultur und Lebensart ausgezeichnet.

Bereits Ende 2013 war das Il Sorriso von der Industrie- und Handelskammer Italien mit dem Qualitätszertifikat „Ospitalità Italiana“ prämiert worden.

„Ich liebe das, was ich mache“, bekennt Augusto Brancasecca, „und diese Auszeichnung ist für mich eine Bestätigung meiner täglichen Arbeit – und natürlich ein weiterer Ansporn.“



# Alois Sonnenhuber



Auf der Baumoos-Alm lebt Alois Sonnenhuber seinen Traum: Mit eigenen Händen hat er die über 250 Jahre alte Almhütte liebevoll restauriert und in der paradiesischen Bergwelt den perfekten Ruhepol für seine Gäste und den schönsten Arbeitsplatz für sich geschaffen.

Die B.C.B.Impulse-Redakteurin Petra Polzer machte sich mit Rucksack und Wanderschuhen auf den Weg, um Alois Sonnenhuber und seine Wirkungsstätte im oberbayerischen Mangfallgebirge bei Rosenheim kennenzulernen. Auf der BaumoosAlm war sie dem Himmel ein ganzes Stück näher!

Als ich meinen Wagen am Parkplatz „Feuriger Tatzelwurm“ abstellte, meinen Rucksack schulterte und losmarschierte, war ich einfach nur gut gelaunt und in positiver Stimmung. Ich war neugierig und gespannt, was mich erwartete. Persönlich hatte ich gerade eine sehr anstrengende Phase hinter mir, der Schreibtisch lag noch immer voller Arbeit und genau genommen hätte ich überhaupt keine Zeit gehabt, für einen zweitägigen Ausflug. Aber dann erinnerte ich mich an einen Spruch, den ich neulich gelesen hatte: „Wenn Du es eilig hast, gehe langsam.“ Mit diesem Gedanken reduzierte ich beim Aufstieg meine Geschwindigkeit und öffnete die Augen für die Schönheit der Natur. Automatisch öffnete sich dabei mein Herz,



Arbeitsplatz auf  
1250 Meter Höhe:  
die BaummoosAlm

und ich spürte die Kraft und Energie, die in der reinen Bergluft lag und mich geradezu wie ein Schutzmantel einhüllte.

Nach der eineinhalbstündigen Wanderung lag die BaummoosAlm vor mir. Alois kam mir entgegen. Wir begrüßten uns wie alte Freunde und waren sofort beim respektvollen „Du“. Ich fühlte mich willkommen. Damit ich mich auch gleich auskenne, zeigte mir der ehemalige IT-Manager jeden Winkel seiner auf 1250 Höhenmeter gelegenen Alm.

Wir brauchten ganz schön lange dazu, denn zum einen ist sie mit ihren ca. 250 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Ebenen ganz schön groß, zum anderen gab es auch ziemlich viel zu erzählen darüber. Küche, Stube, Alminar®-Raum\*, Schlafkammern, Sonnenterrasse, Ruheraum, Felsenkeller, Alm-Sauna, Dusche, die stillen Örtchen, Waschplatz, Garderobe und jedes Eck und jeder liebevoll dekorierte Winkel haben seine eigenen Geschichten. Ich wollte immer noch mehr darüber hören und von Alois erfahren, wie der Abschied aus der IT-Welt bzw. die neue Berufung zustande kam.

## Wie bist Du darauf gekommen, Dich beruflich komplett umzudrehen?

Es kamen natürlich mehrere Faktoren zusammen, die diese Neuorientierung in mir auslösten: Schlussendlich war's für mich im Oktober 2011 – nach fast zwanzig Jahren IT bei einem Konzern in München, davon 12 Jahre

in leitender Position – wieder einmal Zeit, eine gewisse Komfortzone zu verlassen, um in der persönlichen Entwicklung ein großes Stück voran zu kommen. Wachgerüttelt und inspiriert von Neil Donald Walsch's Ausführungen in seinem Bestseller "Gespräche mit Gott (I)" spürte ich plötzlich, dass die Zeit in der IT-Welt gut und wichtig war, dass es jedoch nun noch etwas anderes für mich zu tun gibt.

Es ging dann alles ganz schnell. Mit großer Ruhe und Gewissheit nahm ich – sehr überraschend für mein privates und berufliches Umfeld – in Dankbarkeit Abschied von meinen Mitarbeitern, von meinen Kollegen und Kolleginnen, von meinem Arbeitgeber, verließ einen quasi goldenen Käfig, um meinen weiteren Weg zu gehen. Wie der nun im Detail aussehen sollte, entzog sich zunächst noch meiner Kenntnis. Ich wusste lediglich, dass es eine Arbeit mit und für die Menschen in einer ganz besonderen Form werden würde.



## Wie bist Du auf die Idee mit der BaummoosAlm gekommen?

Dass diese Arbeit im Schwerpunkt oben auf 1250 Meter sein würde, stellte sich erst einige Monate später heraus. Über Nacht – es war im Januar 2012 – wurde mir klar, es ist die BaummoosAlm, die mir schon seit 16 Jahren bestens vertraut ist. So lange lebe ich nun schon auf dem Lechner Hof der Familie Wildgruber in Oberaudorf, zu dem die gleichnamige Hütte auf der BaummoosAlm gehört. Immer hatte ich schon das Gefühl, dass die Oim, so heißt das auf gut bayerisch, ein phantastisches Fleckchen Erde, ein unglaublicher Wohlfühlplatz ist und nur viel zu selten genutzt wird. Ich war – und bin nach wie vor – überzeugt, hier lässt sich meine Arbeit mit und für die Menschen am besten verwirklichen. Mitte Januar 2012 war also die Geburtsstunde des Projekts BaummoosAlm.

## Eignet sich denn eine so alte Almhütte für etwas Derartiges?

Eine viehbewirtschaftete Almhütte hat standardmäßig sehr viel Stall und wenig Wohnraum. So war es auch bis 2012 auf der Lechner-Hütte in der Baummoos. Die letzten Sennerinnen waren Anfang der 70er Jahre oben. Seither lag die Hütte mehr oder weniger brach. Es gab also noch einiges zu tun, bevor's dort oben mit Seminaren



und Almzeiten losgehen konnte. Erst einmal war nun planen, konzipieren, vorbereiten und dergleichen mehr angesagt, bevor im Mai 2012 die Almrenovierung Teil I begann.

Nun kamen mir meine ersten fünf Berufsjahre in jungen Jahren zu Gute, mein Schreiner-Gen wurde wieder zum Leben erweckt. Der Freund meiner Tochter hatte gerade den Studiengang gewechselt, hatte viel Zeit bis zum Beginn des neuen Semesters und unterstützte mich in den Folgemonaten tatkräftig. So ein junger Bursch hat einfach eine Urkraft, die raus will. Auch viele andere Menschen kamen gelegentlich immer wieder hoch zur Alm zum Mithelfen, einfach herrlich. Von Monat zu Monat wuchs mein Baby, meine Oim und wurde immer schöner. Ich hatte oft das Gefühl, als ob es sagen wollte, endlich weckt mich jemand auf und macht aus mir – das was ich bin – ein wunderbares, leuchtendes Juwel.

Vier Monate nach Beginn waren die ersten Räume renoviert. Küche/Stube, Schlafstadel, Toiletten/Dusche und Seminarraum erstrahlten im neuen Glanz bzw. erwachten zum Leben. Bei den Schnuppertagen im September 2012 konnten sich fast 80 Gäste ein Bild von der Alm und meinen Angeboten machen und ich war das erste Mal so richtig stolz.

## War die Renovierung der Alm sehr aufwändig?

Nun, um sie in den heutigen Zustand zu versetzen, den zweiten Abschnitt nach 2012 fertig zu stellen, habe ich in 2014 von Februar bis Juni mehr als jede freie Minute investiert. Nun ist auch noch eine Sauna mit Ruheraum, ein Aufenthaltsraum, eine Speise und manch anderes dazu gekommen. Immer hab ich darauf geachtet, dass jedes Stück Holz aus der Alm auch wieder seinen Platz in der Hütte findet. Oft genug bekam ich richtige Gänsehaut, wenn die Teile an einem völlig anderen als ihren ursprünglichen Platz haargenau, ohne großes Zutun, hineinpassten, so als wollten sie schon immer genau da hin. Sehr wichtig war mir, dass die Hütte – trotz mancher neuer Annehmlichkeiten – ihren ursprünglichen, sehr urigen Charakter beibehält, und ich denke, der Spagat ist mir sehr gut gelungen.

Im Aufenthalts- und Seminarraum liegen beispielsweise immer noch die Original sieben Zentimeter dicken Kuhstallbretter, natürlich gereinigt. Ganz besonders stolz bin ich auf das von mir angefertigte Mobiliar, ob es der Esstisch in der Stube, die Türen im Aussenbereich oder vieles andere mehr ist. Alles ist aus Altholz gefertigt, mit sehr einfachen Mitteln in einem einzigartigen, in meinem ganz persönlichen almerischen Stil.

## Wann ging's los mit Gästen auf der Alm?

Im Almsommer 2013 kamen die ersten Gäste auf die Alm, zu einer Sennzeit oder einfach nur zum Entschleunigen, zu einer Geburtstagsfeier und einigem mehr. Der Grundstein hierfür wurde 2012 schon gelegt.

Meine Arbeit mit und für die Menschen hatte begonnen und ich spürte, wie glücklich, stolz und zufrieden mich das machte. Ich spürte auch, dass ich dafür noch mehr – genauso wie für die Renovierung – gutes Werkzeug brauche. So legte ich zwischendurch Säge und Bohrer zur Seite und startete im Februar 2013 im hohen Norden Deutschlands eine Ausbildung im Bereich der energetischen Psychologie, war sechs Monate später professioneller Anwender der Spiegelgesetz-Methode von Louise Kranawetter. Fasziniert von diesem wunderbaren Werkzeug und meinen ersten Erfahrungen mit den Gästen, bekam ich Lust auf mehr und machte bei dieser bemerkenswerten Frau eine Weiterbildung zum sog. Lebenheilt-Praktiker®. Kinesiologie, Reiki und vor allem viel „Altes Wissen“ bereicherten fortan meinen Werkzeugkoffer.

Wie gut ich dies nun alles bei der Arbeit mit und für die Menschen gebrauchen kann, stellte sich mehr und mehr heraus. Die Begleitung meiner Gäste durch die Almzeiten bekam





Alois Sonnenhuber mit seinem Brennstoffvorrat: Im Spätherbst gibt es leckeres Weihnachtsgebäck aus dem Holzbackofen

nun eine ganz besondere Note. Fortan war es mehr als nur erholen und entspannen. Auf der BaumosAlm hatte man nun auch die Möglichkeit, alte Muster abzulegen, einfache und zugleich geniale Methoden und Anwendungen für ein befreites und bereichertes Leben zu erlernen.

## Was ist das Besondere auf der BaumosAlm?

Es ist ein besonderer Ort, voller guter Energie. Die Menschen können das auch sofort spüren. Hier in diesem Hüttenjuwel mit unzähligen Details inmitten einer phantastischen Bergwelt-Idylle kann man frei von Tagesgästen mit allen Sinnen genießen, die Seele so richtig baumeln lassen. Wenn es dunkel wird, tauchen wir die Hütte

in ein Meer von Kerzen, wie im Märchen aus tausend und einer Nacht. Strom und Internet sind fern und das, was das Herz erwärmt, ist ganz nah. Ich begleite meine Gäste sehr individuell, kompetent und einfühlsam, von wandern, gemeinsamem Kochen bis zu einem persönlichem Gespräch, jeder wie er sich das wünscht. Es ist mittlerweile eine echte Berg-Oase, die seinesgleichen sucht.

## Was bietest Du Deinen Gästen an?

Zunächst einmal biete ich sog. Alminare\*\* an, die gibt es nur bei mir auf der BaumosAlm. Man kann beispielsweise lernen, mit der Einhandrute nach Körbler bzw. den Körbler'schen Heilzeichen umzuge-

hen oder wie man binnen weniger Minuten sein Energiesystem durch Klopfen der Meridiane wieder in Ordnung bringen kann.

Sehr gerne arbeite ich auch mit dem Spiegelgesetz, ein sehr altes Wissen, eines der hermetischen Gesetze, welches auf den großen Hermes Trismegistos zurück geht und in Deutschland – vor allem durch Louise Kranawetter – wieder zum Leben erweckt wurde. Wer immer schon mal verstehen wollte, weshalb sein Leben genau so ist wie es ist, mit allen positiven und negativen Begleiterscheinungen, und das eine oder andere ändern möchte, dem kann ich mein Alminar® „Erkennen mit dem Spiegelgesetz“ nur wärmstens empfehlen.

Faszinierend und verblüffend zugleich ist für mich immer, wie einfach und schnell diese genialen und einfachen Methoden, das Alte Wissen nachhaltig dazu beitragen können, sein Leben lebenswerter zu machen. Die Teilnehmer lernen in den Alminaren\*\* oder auch Einzelsitzungen viel über sich selbst, über das Energiesystem des Körpers und wie sie die Verantwortung für sich selbst wieder übernehmen, um daraus verloren gegangene Lebensqualität zurückzuerhalten. Es ist eine Hilfe zur Selbsthilfe, wobei der Mensch als Individuum mit seiner ganz persönlichen Situation im Vordergrund steht.

Das ganze Jahr über biete ich Alnzeiten an. Manchmal sehnt sich der Mensch z.B. einfach nur nach Ruhe, Ruhe, Ruhe. Hierfür ist speziell die Auszeit gedacht, die es einmal pro Monat gibt. Im Almsommer können meine Gäste von Juni bis September beispielsweise in einer Sennzeit in die Welt der Senner und Sennerinnen hinein schnuppern, dabei Buttern und Käsen lernen, in der Holzzeit im Mai mit mir im Wald arbeiten oder in der Fastenzeit nach Hildegard von Bingen zu sich selbst finden, von lästigen Gewohnheiten Abstand nehmen und viele Gesundheitsimpulse und Ernährungstipps erhalten. Darüber hinaus haben wir Familienzeiten in den Schulferien oder die Platzerzeit im Spätherbst. Hier backen wir leckeres Weihnachtsgebäck im Holzbackofen oder fertigen wunderschöne



Neu gestaltete Innenräume:  
behagliche Atmosphäre mit  
ursprünglichem Charakter

Weihnachtsdekoration an. Während des Jahres ist fast für jeden etwas Passendes dabei. Außerdem kann man die Alm auch mieten für die eigene Geburtstagsfeier oder ein sonstiges Event.

## Kann man hier einfach auch Urlaub machen?

Nun, so ähnlich, allerdings funktioniert es bei mir anders als beim Deutschen Alpenverein und sonstigen Berghütten. Tagesgästen und Wanderern empfehle ich immer das nahegelegene Brunnsteinhaus, wobei ich auch für diese Menschen immer Zeit für ein nettes Gespräch finde, ob am Telefon oder vor Ort an der Hütte. So mancher kommt dann eben doch zu mir oder bleibt hier.

In erster Linie biete ich Zeit zum Sein an, so heißt mein Slogan. Damit das auch in ausreichender Form geschehen kann, sollte man sich auch viel Zeit zum Sein nehmen. Standard sind bei mir vier Nächte. Damit habe ich und vor allem meine Gäste sehr gute Erfahrungen gemacht. Im Rahmen kleiner, geschlossener Gruppen gibt es ein breites Angebot für ganz viele Menschen, ob gestresste Großstädter, Familien, Einzelreisende, Naturverbundene, Sportfreunde oder einfach Menschen, die Ruhe suchen und Energie tanken wollen.

Viele Gäste nutzen diese ruhigen Tage auf der Alm, ob in einem Alminar® oder einer Almzeit, auch für eine Reise zu sich Selbst. Gerne begleite ich sie dabei, in dem Maße, wie sie

sich das wünschen. Oft wirken schon die Natur und die grandiose Bergwelt heilend auf einen Menschen – und wenn sie dann noch über ihr Innerstes sprechen wollen, also über alles, was sie bewegt, beschäftigt oder ängstigt, dann bin ich gerne ihr vertrauensvoller Ansprechpartner mit weit geöffnetem Herzen für ihre Sorgen und Nöte ... und hab schon so manchem Gast seinen persönlichen Rucksack um einiges erleichtern können.

## Hast Du auch spezielle Angebote für Firmen?

Ja, natürlich. Für Gruppen bis zu 20 Personen ist die Alm ideal geeignet als besonderer Ort für die Weihnachtsfeier, für Incentives oder Teambuilding-Veranstaltungen. Zusammen kochen, wandern, käsen, buttern oder gemeinsam einen Sonnenaufgang auf den Brunnsteingipfel erleben. All das ist almtypisch, sehr einfach und zugleich doch so fördernd für das Miteinander. Wenn dann auch noch unser Bertl mit der Zither aufspuit, halten die Menschen oft inne und werden ganz ruhig. Das sind für mich wunderbare Momente, da bekomme ich Gänsehaut, weil ich spüre, wie sehr es die Seele der Menschen berührt. Neu im Programm haben wir jetzt auch eine Wohlfühl-Zeit, eine gesundheitsfördernde Maßnahme für Mitarbeiter, welche der Fiskus grundsätzlich unterstützt. Hierbei gewinnen sowohl Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer. Die Mitarbeiter können sich auf ein einzigartiges Gesundheits-

wochenende in einer urig-exklusiven Berg-Oase freuen. Das Unternehmen kann von Steuervorteilen profitieren.

## Wie gefällt Dir der Business Club Bavaria?

Ich war schon angetan, als ich das erste Mal das Magazin in den Händen hielt. Eine tolle Idee, ein tolles Projekt, was hier Kai Brandstätter und seine Gefährten ins Leben gerufen haben. Nach meinen ersten beiden Treffen bin ich mehr als beeindruckt, von der Art und Weise, wie erfrischend es von Kai geführt, mit sinnvollen Inhalten gefüllt und wie sympathisch es letztlich von allen gelebt wird. Hier ist viel Herzblut, Freude und Kompetenz zu spüren, da bin ich sehr gerne Teil des Ganzen, eine große Ehre und Bereicherung für mich und mein Projekt BaumooosAlm.

**Übrigens: Clubmitglieder erhalten bei mir 10% auf alle Leistungen.**

Weitere Information und Kontakt:

**Alois Sonnenhuber**

**Lechen 1**

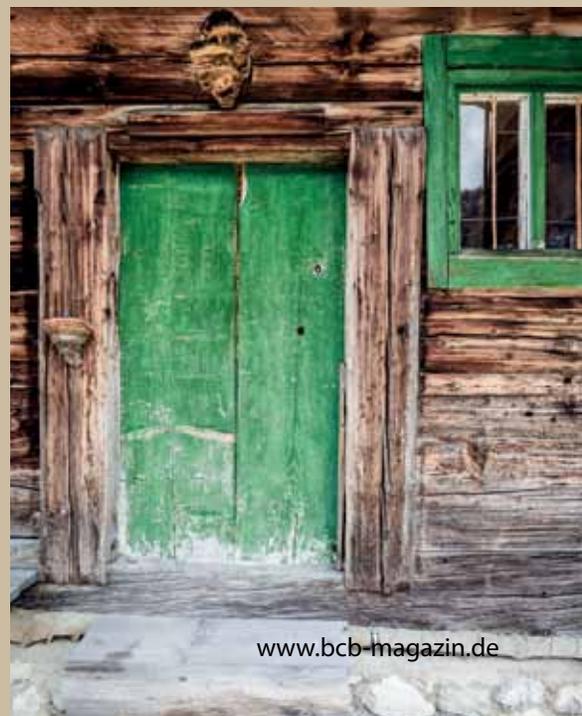
**83080 Oberaudorf**

**Tel.: 00(49)151-46514321**

**as@baumooosalm.de**

**www.baumooosalm.de**

\*Alminar® ist eine eingetragene Schutzmarke von Alois Sonnenhuber



# Einladung zum B.C.B. Alminar® vom 08. bis 11. Oktober 2015 auf der BaumooosAlm: Zeit zum selbst- bewusst SEIN

**Die BaumooosAlm** – ein ganz besonderer Ort zum Wohlfühlen, eine Berg-Oase zum Entspannen und Abstand gewinnen. Bereits beim gemütlichen Aufstieg zur Alm können Sie spüren, wie der persönliche „Gedanken-Rucksack“ mit jedem Höhenmeter leichter wird. Oben angekommen, sind die Anstrengungen schnell vergessen: Die reine Luft, die phantastische Bergwelt mit der über 250 Jahre alten, urig-exklusiven Almhütte tragen dazu bei, den Alltag gänzlich hinter sich zu lassen.



In aller Ruhe und Gelassenheit können Sie dann in eine einzigartige Almwelt-Idylle eintauchen, zur Ruhe kommen und genießen. Dabei haben Sie auch eine wunderbare Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen Ihres persönlichen Umfeldes zu schauen. Nach dem Motto: Sind meine Lebensumstände vermeintliches Schicksal, purer Zufall oder wie viel davon hat möglicherweise mit mir selbst zu tun?

Wenn Sie dieser Frage nachgehen, können Sie sich auf eine emotionale Reise zu sich selbst begeben. Es könnte gut sein, dass Sie plötzlich vieles verstehen und so manches in Ihrem Leben sich fortan zum Positiven verändert.

Alois Sonnenhuber, der erfahrene Almtrainer für Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung begleitet Sie in einem abwechslungsreichen Wechselspiel aus Theorie und Praxis, geführten Wanderungen und vielem mehr.



## Freuen Sie sich auf...

- ein spannendes Thema
- eine echte Fachkompetenz
- jede Menge Hintergrundinformationen
- ein emotionales Abenteuer
- eine urig-komfortable Berg-Oase und Natur pur
- ein wunderbares Bergpanorama
- himmlische Ruhe
- eine herrlich lebendig und freudvolle Zeit mit Rahmenprogramm und köstlicher Almschmankerl-Verpflegung

## Das können Sie mit nach Hause nehmen:

- ein neues Bewusstsein
- die Entschlüsselung eines persönlichen Themas
- eine gute Basis für einen positiven Wandel im persönlichen Umfeld
- Gelassenheit für den Alltag



Termin in 2015: **08. bis 11. Oktober**

Preis je Teilnehmer/in: **€ 890.-**

für B.C.B.-Mitglieder: **€ 690.-**

alle Preise inkl. MwSt

Weitere Impressionen, Details zum Veranstaltungsablauf und Anmeldung unter: [www.bcb-events.de](http://www.bcb-events.de) und unter: [www.baumooosalm.de](http://www.baumooosalm.de)

Veranstaltungsort:

BaumooosAlm AS

Ansprechpartner:

Alois Sonnenhuber

Lechen 1 / 83080 Oberaudorf

Telefon:

0(49)151-46514321

Email:

as@baumooosalm.de

Website:

[www.baumooosalm.de](http://www.baumooosalm.de)



# Claudia Schulte

Claudia Schulte:  
Businesscoach mit  
Leidenschaft.

**Claudia Schulte ist Businesscoach mit Leidenschaft. Ihren Klienten zeigt sie persönliche Wege M.I.T. Kraft<sup>®</sup> auf, die mit fachkundigem Know-how in den Bereichen Kommunikation und Marketing, langjährigen Erfahrungen in der Bewusstseinsarbeit und wissenschaftlich fundierter Erkenntnis gepflastert sind. Dabei holt sie jeden genau da ab, wo er gerade steht.**

**Aus dem tiefen Wunsch heraus, mit ihren Händen zu heilen, hat sich Claudia Schulte in den 80-iger Jahren als Physiotherapeutin erfolgreich selbständig gemacht.**

Eine Berufskrankheit brachte den Umbruch in ihrem Leben. Mit viel Elan absolvierte sie Zusatzausbildungen in ganzheitlicher Heilkunde, bevor sie sich dem Studium der Wirtschaftspädagogik und Geisteswissenschaften in München widmete. Sie beschäftigte sich intensiv mit Ayurveda, Yoga und Meditation, die sie während ihrer

zahlreichen Auslandsaufenthalte erlernt und in ihr tägliches Leben integriert hat.

Seit 1987 leitete Claudia Schulte Projekte im Marketing und Vertrieb für Verbände und Firmen. Die aktive Networkerin veranstaltet und moderiert seit über vier Jahren das Business-Frühstück „OPEN MIND“ in München. Sie hält Vorträge und gibt Workshops, wobei Einzelcoachings ihr Schwerpunkt sind. Dabei lässt sie sich voll und ganz auf ihren Gesprächspartner ein. Sie denkt jeden Gedanken mit und empfindet seine Welt dabei

nach. Es geht ausschließlich um den Klienten in seiner ganz individuellen Situation. Claudia Schulte ist gelistete KfW-Beraterin. Ihre Coachings für Existenzgründer und Jungunternehmer, aber auch ihre Beratungen zur Geschäftserweiterung oder Nachfolgeplanung können zwischen 50 und 70 % gefördert werden.

Claudia Schulte ruft in ihren Vorträgen und Einzelcoachings immer wieder dazu auf, sich den eigenen Atem im Berufsalltag bewusst zu machen. Denn der Atem ist das Handwerkszeug, das jeder Mensch in jedem

Moment seines Lebens bei sich hat und als nie versiegende Energiequelle nutzen kann. Im Gespräch mit der B.C.B.IMPULSE® - Redakteurin verrät Claudia Schulte sofort umsetzbare Akquise- und Marketingtipps durch bewusstes Atmen und Achtsamkeit.

***Frau Schulte, wofür stehen die Buchstaben M.I.T. in Ihrem Unternehmenskonzept Wege M.I.T. Kraft® und was hat das mit der Atmung zu tun?***

Der Buchstabe M steht für Manifestation, das I für Intuition und das T für Transformation. Wir leben, weil wir atmen. Durch den Atem sind wir mit allem verbunden, mit unseren Mitmenschen, unserer Umgebung und mit der universellen Lebenskraft. Für mich gibt es immer ein „sowohl – als auch“. Bewusstes Atmen verleiht Stärke, mit der Kraft unserer Worte und unserem Vorstellungsvermögen lässt sich die eigene Wirklichkeit gestalten und manifestieren. Ein gutes Bauchgefühl im Alltag und die bewusste Wahrnehmung im Hier und Jetzt helfen uns dabei, nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Eine der Grundvoraussetzungen, um wahre Schöpferkraft zu entwickeln, ist die innere Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

***Welche sofort einsetzbaren Tipps für die Kundenakquise haben Sie für unsere Leser?***

Nun, es ist die grundsätzliche Herangehensweise an das Thema: Zum einen ist es ganz wichtig, sich hundertprozentig mit dem Produkt oder der Dienstleistung zu identifizieren. Zum anderen ist die innere Einstellung maßgeblich, um einem Gesprächspartner auf Augenhöhe zu begegnen. Man ist niemals ein Bittsteller. Das Akquisegespräch ist für mich auch kein Verkaufsgespräch, sondern es ist ein Türöffner. Jemand soll aufmerksam werden, interessiert werden. Ich rate dazu, vor jedem Telefonat mindestens sieben bewusste Atemzüge zu machen. Dabei ist es wichtig, dass Sie sanft und tief einatmen und betont langsam wieder aus. So finden Sie Gelassenheit und schaffen nach dem Re-

sonanzprinzip eine positive Stimmung für einen ersten Austausch – ob persönlich oder am Telefon – an der Ihr Gesprächspartner andocken kann. Auf jeden Fall nimmt er Ihre Souveränität und Ausgeglichenheit wahr.

Angst führt zu Atemlosigkeit, bewusstes und freies Atmen zu Angstfreiheit. Wir können den Gesprächsverlauf durch unseren Atem steuern.

***Wie gestalten Sie ein Akquise-Gespräch am Telefon?***

Zunächst einmal ist es wichtig, genau den richtigen Ansprechpartner in einer Firma zu finden. Durch einen wertschätzenden Umgang mit Sekretärinnen, Assistenten oder Mitarbeitern in der Telefonzentrale lässt sich das mit einigen zielführenden Fragen herausfinden. Dann hole ich meinen Gesprächspartner mit einem positiven Einstieg ins Boot. Dafür eignet sich ein „Bonbon“ wie eine Geschenk- oder Rabattaktion, eine Einladung oder ein ehrliches Kompliment, wie zum Beispiel „Ich habe mir gerade Ihre Homepage angesehen und finde Ihr Angebot sehr interessant.“ Da sich Akquise und Verkauf nicht vom Marketing trennen lassen, habe ich meinen persönlichen Elevator-Pitch parat und stelle meinem Gesprächspartner nicht nur mein Alleinstellungsmerkmal vor, sondern ich zeige ihm vor allem auf, welchen Nutzen und Mehrwert er dadurch hat. Und das alles

sehr prägnant, denn der Aufmerksamkeitspunkt ist kurz. Wenn ich Frage stelle, dann immer offene Fragen, die nicht mit einem schlichten Ja oder Nein beantwortet werden können. Und ganz zum Schluss unbedingt einen Anknüpfungspunkt herstellen, also Unterlagen zusenden, einen Link zuschicken und einen späteren Zeitpunkt zum Telefonieren abstimmen.

Und noch etwas: Mein Arbeitsplatz ist so eingerichtet, dass ich mich dort auch wohlfühle.

***Wie gehen Sie mit einem Nein um?***

Bei unseren Akquise-Aktivitäten sprechen wir von B2B. Akquise wird als ganz normale Geschäftstätigkeit unter Geschäftsleuten angesehen. Es herrscht ein höflicher Grundton. Vor meinem geistigen Auge stelle ich mir immer nette Menschen vor, die mit mir kommunizieren, aber das Ergebnis ist offen, denn aus Erfahrung weiß ich: Es gibt selten einen Treffer auf Anhieb. Vor der Ablehnung habe ich keine Angst. Ich nehme sie nicht persönlich, es wird Gründe für das „Nein“ geben. Mein Angebot ist dennoch wertvoll, und ich lasse mich nicht entmutigen. Ich habe die Chance genutzt, mich vorzustellen, einen positiven Eindruck zu machen, und kann bei passender Gelegenheit daran anknüpfen. Mit der richtigen Atemtechnik strahlen Sie Ruhe, Souveränität und Gelassenheit aus. Ihr Gesprächspartner wird sich nachhaltig daran erinnern. Und genau darum geht es.

***Welche Aktivitäten planen Sie mit dem Business Club Bavaria?***

Für dieses Jahr sind im Rahmen des B.C.B. zwei Veranstaltungen geplant. Zum einen halte ich am 22. Juli 2015 um 19.00 Uhr im Steinway-Haus den Vortrag „Akquise ohne Angst – Nie mehr atemlos bei der Kundengewinnung“ und am 29. Oktober 2015 um 18.00 Uhr gibt es als inhaltliche Ergänzung einen Workshop für UnternehmerInnen, die in der Kundenakquise fit werden wollen. Darüber hinaus freue ich mich natürlich auf die interessanten Abendveranstaltungen von Kajetan Brandstätter, bei denen ich andere Mitglieder kennenlerne und neue Impulse erhalte.





Claudia Schulte:  
„Wir leben in  
einer atemlosen,  
atemvergessenen  
Gesellschaft.“

# Akquise ohne Angst

## Warum uns die bewusste Atmung stark macht

Wir leben in einer atemlosen, atemvergessenen Gesellschaft. Die meisten Menschen betrachten Atmung als etwas Selbstverständliches, um das man sich nicht viel zu kümmern braucht. Dabei hat uns die Natur mit dem Atem ein wunderbares Geschenk gemacht. Wir atmen tagaus, tagein. Der Atemfluss begleitet uns von der Geburt bis zum Tod, er steht uns in jedem Augenblick uneingeschränkt zur Verfügung, vom ersten Schrei bis zum letzten Atemzug.

Schon beim Säugling prägt der Lebensrhythmus den Atemrhythmus. Vorgänge, die mit Anspannung und Loslassen zu tun haben "wie Hunger und Sättigung, Verlassenheit und Zuwendung" tragen schließlich dazu bei, ob der Rhythmus des Atems ungestört ist oder nicht. Doch was bedeutet das für uns und unseren Berufsalltag?

Wie schätzen Sie sich selbst ein? Gehören Sie eher zu den Menschen, die innerlich entspannt sind und in ihrem natürlichen Atemrhythmus schwingen, oder fühlen Sie sich durch das Zuviel der Dinge überfordert? Können Sie die unablässig strömenden Eindrücke ordnen und vollständig verarbeiten, oder neigen Sie vielmehr dazu, den Atem einzuziehen und festzuhalten?

## Gewinnen Sie Stärke mit wenig Zeitaufwand

Eine hochwirksame Methode, mit wenig Zeitaufwand innere Stärke zu gewinnen, ist der bewusste Einsatz Ihres Atems. Sie können Ihre Atmung in jedem Augenblick aktiv zur Verbesserung Ihres Seinszustandes nutzen. Mit der Anbindung an Ihren Atem sind Sie in der Lage, innerhalb kürzester Zeit von einer gestressten oder angstvollen Verfassung in einen entspannten Zustand zu gelangen. Sie werden innerlich ruhiger und gelassener. Je öfter Sie Ihrem eigenen Rhythmus gemäß ein- und ausatmen, desto weniger kommen Sie in Gefahr, kraftlos der Umwelt ausgeliefert zu sein und sich in ihr zu verlieren.

## Werden Sie immer öfter Zeuge Ihrer Atmung

Machen Sie sich möglichst oft, wann immer es Ihnen einfällt, Ihre Atmung bewusst. Atmen ist weniger etwas, das Sie tun, als vielmehr etwas, dessen Zeuge Sie werden, während es geschieht. Achten Sie auf die Empfindung Ihres Atemflusses, spüren Sie wie er kühl zur Nase einströmt und warm wieder aus. Achten Sie auch auf die kurzen Unterbrechungen in der Atembewegung, besonders auf die Pause nach dem Ausatmen, die ganz natürlich entsteht, bevor Sie wieder Atem holen.

Durch das Tun, die bewusste Atmung ändert sich umgehend Ihr Erleben. Bereits einige tiefe Atemzüge, die Sie mit geschlossenen Augen nehmen, bewirken eine Steigerung Ihres Wohlbefindens. Dabei liegt der Schwerpunkt Ihrer Aufmerksamkeit auf dem betont langsamen Ausatmen.

Wenn Sie sich Ihre Atmung bewusst machen, ziehen Sie Aufmerksamkeit von Ihrem Denken ab und schaffen Raum für Ihr Sein. Wo vorher Ihre Gedanken einander in ununterbrochener Folge jagten, entstehen Momente des Innehaltens, der inneren Ruhe und Gelassenheit. Während Sie achtsam dem sanften Luftstrom folgen, der in Ihren Körper ein- und wieder ausströmt und fühlen, wie sich Brust und Bauch entsprechend heben und senken, werden Sie sich zugleich Ihres Körpers bewusst. Ihr Atem gewinnt seine natürliche Tiefe zurück und führt Sie in den gegenwärtigen Augenblick.

Nehmen Sie sich noch einige Minuten länger Zeit und bringen Ihren Atem zur vollen Entfaltung, so stellen Sie fest, dass er Sie in hohem Maß wach und präsent macht, bis Sie schließlich ganz im Hier und Jetzt ankommen. Die Erfahrung Ihres Atems zeigt Ihnen, dass Sie immer authentischer werden und immer unmittelbarer reagieren können, je mehr Sie mit dem Augenblick verschmolzen sind.

## Atem verbindet Körper und Geist zu einer Einheit

Atem verbindet. Der Atem strömt ein, der Atem strömt aus. Er fließt um die Dinge herum und durch sie hindurch. Wenn Sie die Übung der bewussten Atmung und Selbstwahrnehmung praktizieren, gelangen Sie nicht nur vom Kopf in Ihren Körper zurück. Auch Ihr Körper und Geist finden wieder zusammen und bilden eine Einheit.

Das Verbundensein mit sich selbst ermöglicht Ihnen eine stärkere Beziehung zur Umwelt, es trägt unwillkürlich zum besseren Kontakt mit Ihrem Gegenüber bei. Sie sind zugewandter, interessierter und emphatischer – und schaffen so einen positiven Resonanzraum. Im Gegenzug fällt es dem Anderen leichter, sich zu öffnen und mit Ihnen auszutauschen.

Mit täglich 10-15 Minuten konzentrierter, bewusster Atmung schaffen Sie in Ihrem Berufsalltag die Grundlage für mehr Gelassenheit, Bezogenheit und Präsenz. Mit Hilfe des Atems können Sie Ihr Befinden in eine gute Richtung lenken und über diesen Weg auch den Umgang mit Ihren Mitmenschen positiv beeinflussen.

Atem verändert. Sie gewinnen Anziehungskraft, werden glaubwürdiger und stellen mit Ihrem Gegenüber eine Verbindung her, die es Ihnen leichter macht, mit ihm zu kommunizieren. Gleichzeitig vermitteln Sie dem Anderen ein gutes Gefühl und stellen sicher, dass er den Kontakt mit Ihnen gerne in Erinnerung behält.



**Claudia Schulte – Wege M.I.T. Kraft®**  
**Kraftvolles Marketing – Mehr Stärke im Alltag**

**Marketing- und Gründungsberatung**  
**Integratives Coaching - Seminare - Workshops - Vorträge**

**Naagerstr. 9 | 80937 München**  
**Telefon: +49(89) 35 89 55 96**  
**Telefax: (03212) 35 00 910**

**Email: [cschulte@wege-mit-kraft.de](mailto:cschulte@wege-mit-kraft.de)**  
**Web: [www.wege-mit-kraft.de](http://www.wege-mit-kraft.de)**



# Frau Mühltaler und das Gewicht der Sprache

## Untergiesinger Spaziergänge: Ansichten eines Hinterhöflers

**Neulich habe ich Frau Mühltaler bei einer Pizza wieder getroffen. Frau Mühltaler, so habe ich eigentlich das Eichhörnchen in meinem Giesinger Hinterhofgarten getauft. Doch jetzt, im „Va Pensiero“, meinem Lieblingsitaliener, sitzt mir eine Dame gegenüber, die Frau Mühltaler ausgesprochen ähnlich sieht.**

Sie hat dieselben dunkelbraunen Augen – sympathisch, aber irgendwie auch unergründlich. Ich werde sie für diese Geschichte Frau Mühltaler nennen.

Frau Mühltaler fixiert mich mit ihren braunen Augen. Ihr Blick ist ernst, sie sucht die Konfrontation. Gottseidank hat sie es aber auf den Herrn neben mir abgesehen:

„Und dees muaß ma si dann dee ganze Zeit anhörn!  
Fuuurchbar! Keena Sie dees net Dahoam macha!“

Was macht dieser Mensch denn so Schlimmes? Richtig, er telefoniert. Er telefoniert schon die ganze Zeit, aber irgendwie fällt mir das erst jetzt auf. Auch seinen Namen kann ich nicht behalten, obwohl er den ja zu Beginn jedes neuen Gesprächs nennt.

Ich werde den Dauertelefonierer einfach mal Carsten nennen – für seine Freunde natürlich: der Carsten. Stimmt, der Carsten telefoniert ununterbrochen, aber das stört gar nicht. Mehr noch: Ohne Frau Mühltalers Verbalattacken wäre es mir überhaupt nicht aufgefallen. Carsten spricht nämlich Hochdeutsch, und das ist irgendwie flüchtig, es zieht davon, ohne Spuren zu hinterlassen.

Es wird ja viel Grundlagenforschung betrieben, da würde es mich kaum erstaunen, wenn es einem Professor gelänge, die Sprache zu wiegen. Die Mühe könnte er sich sparen, denn was dabei herauskäme, weiß man eigentlich.

**Hochdeutsch ist sehr leicht.** Ungeheuer leicht. Es steht sozusagen in der linken oberen Ecke des Sprach-Periodensystems, vergleichbar mit Wasserstoff oder Helium. Kaum ist es dem Gehege der Zähne entronnen, steigt es auch schon nach oben, wie ein entkommener Gasballon auf dem Oktoberfest. Das scheint auch der Carsten zu wissen: Er hat sich auf den einzigen Platz gesetzt, der nicht von der Markise überdacht ist. So kann der Schmarrn, den er da redet, ungehindert nach oben abziehen, ohne dass er jemand damit belästigt.

Fast alle Politiker sprechen übrigens Hochdeutsch, sogar der rethorische Grobmotoriker Stoiber. Wenn man genau aufpasst, wird man auch feststellen, dass sie Interviews gern im Freien geben, zum Beispiel vor einem Tagungsgebäude. Über den Bundestag haben sie sogar eine riesige Glaskuppel gebaut. So kann der Schmarrn sofort aufsteigen und sich unter der Kuppel sammeln.

Wenn man dann des Abends die Wendeltreppe hinaufgeht, kann man bestimmt noch ein paar Spuren der Reden vom Mittag finden: „Es sind ja gerade die Mitglieder Ihrer Fraktion ...“ „... wird hiermit zu Beratung an die Ausschüsse verwiesen ...“ und so weiter, und so weiter. Aber selbst die Kuppel vermag das Hochdeutsche nicht lange zurückzuhalten. Es dringt durch kleinste Ritzen, es diffundiert sogar durch das Glas, verschwindet auf Nimmerwiedersehen und schafft Platz für neue Reden und neue Meinungen. Was geht uns unser Geschwätz von gestern an.

**Hochdeutsch ist halt die Sprache der Politiker.**

Aber auch viele andere belanglose Dinge werden in Hochdeutsch verfasst. Volkstümliche Musik zum Beispiel: Sie hört sich irgendwie an wie ein Gemisch aus missglückter Polka und Dieter Bohlen's Fahrstuhl-Gedudel. Ein schauriges Konglomerat – das aber grundsätzlich in Hochdeutsch vorgetragen wird. Und jetzt wissen wir auch genau warum.

Tiefgründiger Blick:  
Frau Mühltaler bei  
der Beobachtung des  
Untergiesinger  
Hinterhöflers





Nur das Hochdeutsche verleiht der vergewaltigten Musik den nötigen Auftrieb, sie entweicht, ohne dass dabei jemand ernsthaft zu Schaden kommt.

#### **Hochdeutsch ist halt die Sprache des Trivialen.**

Auch ich schreibe diese Geschichte – natürlich – in Hochdeutsch. Schließlich muss ich sie eine Weile zusammen mit

meinem Notebook herumtragen. Und auch B.C.B. Impulse bleibt damit schön leicht, so dass man beim Lesen im Bett oder auf dem Lokus keine müden Arme bekommt. Und auch nach der Lektüre erweist sich das Hochdeutsche als sehr praktisch: Die Geschichte entweicht rasch durch die Schädeldecke, ohne das Gehirn über Gebühr zu belasten.

#### **Hochdeutsch ist halt die Sprache der Unterhaltungsliteratur.**

Ein ehemaliger Freund von mir, groß, dunkelhaarig, ohne Bart, mit einem Haaransatz knapp über den Augenbrauen, verständigt sich normalerweise auf Bayrisch, wenn er aber eine Frau für den unmittelbar anschließenden Koitus schwindlig reden will, verfällt er unwillkürlich ins Hochdeutsche. Der Kerl ist übrigens auch mit meiner Frau

durchgebrannt, („der hat so eine Ausstrahlung“), aber das ist schon lange her. **Hochdeutsch ist halt die Sprache, die auch die Frauen so schätzen.**

Bleibt noch die Frage, was mit dem ganzen aufsteigenden Schmarrn passiert. Vielleicht finden die Wissenschaftler ja heraus, dass der aufgestiegene Schmarrn die eigentliche Ursache des Klimawandels ist? Dann müsste Carsten womöglich Ökosteuer für seine Telefoniererei bezahlen, dann wäre der präkoitale Smalltalk ein ähnlich kostspieliges Vergnügen wie René Jägers Ferrari-Spritztour.

Genug der Spekulationen, wir kehren zurück an den Tisch im „Va Pensiero“. Die Wirtin serviert Pizza und dunkles Weißbier. Ich habe sie Donatella getauft, weil mir dieses Wort so gut gefällt. Sie sagt: „Prego!“

**Italienisch hat genau das richtige Gewicht.** Genauso schwer wie Luft, verbreitet es sich in seiner unnachahmlichen Eleganz, umschmeichelt mich eine Weile, leicht und unbeschwert wie der Duft der englischen Rosen in meinem Untergiesinger Hinterhofgarten. Es hinterlässt einen Eindruck, ohne je aufdringlich zu wirken.

**Italienisch ist die Sprache der Musik.** Arien werden in Italienisch gesungen. Gutes Essen wird auf Italienisch bestellt und serviert. Italienisch klingt wunderbar, aber seine eigentliche Stärke ist sein Gewicht: nicht zu leicht und nicht zu schwer.

Frau Mühlalters Untergiesinger Gegrantl dagegen liegt bleischwer in der schwülen Abendluft. Es landet vor ihr auf dem Tisch, kriecht träge davon, tropft zäh von der Kante und sammelt sich in einer unansehnlichen Pfütze am Boden. Es wird kurz hochgewirbelt, wenn Donnatella vorbeiflitzt, um zu servieren, setzt sich dann aber schnell wieder ab, bleibt an Stuhl-, Tisch- und Hosenbeinen hängen, wie der Geruch der Pizza Frutti di Mare.

**Bayrisch ist schwer. Ausgesprochen schwer.** Carstens dünner, abgeplatteter Schädel ist dafür schon rein anatomisch nicht geeignet. Deshalb könnte er selbst so einfache Wendungen wie: „dees iis ja dees!“ nicht selbst formen, auch wenn man sie ihm mehrmals vorspräche. Bayrisch ist die Sprache der Grantler, das ist wohl wahr. Aber das enorme Gewicht des Bayrischen ist eben auch die Grundlage der historischen Überlegenheit des Untergiesingers über den Rest der Welt. Wenn am Stammtisch über wichtige weltpolitische Fragen diskutiert oder über das Leben philosophiert wird, dann nur auf Bayrisch.

Viele glauben ja, dass sich die Bayern nur deshalb immer in derselben Wirtschaft am selben Tisch treffen, weil dort halt das Augustiner billig ist und den Bierdimpfln nichts anderes einfällt. Weit gefehlt: Wer um die Gewichtsunterschiede der Sprache weiß, der ahnt auch, wie wichtig die Konstanz des Ortes ist. **Das Bayrische hat Gewicht.** Es kristallisiert und bildet die Grundlage für die weiterführende Diskussion. Die Summe der Erkenntnisse verfestigt sich in dicken Brauereimöbeln, sozusagen als Wikipedia des Biertisches. Sie manifestiert sich am Boden zu einem soliden Fundament, zu einem Fels, auf dem wir unsere ewige Männerfreundschaft bauen.

Wenn nicht grad wieder einer ins Preissln gerät und mit meiner Frau abhaut.

*Ralf Siebler*



Bild: Siebler kreativ  
www.siebler-kreativ.de

# Festliches Sommermenü für 4 Personen



## Jakobsmuscheln vom Grill auf grünem Spargel

### **Zutaten:**

8 Jakobsmuscheln  
12 Stangen mittelgr. grüner Spargel  
30 g Semmelbrösel  
Olivenöl zum Braten

Die Jakobsmuscheln salzen, pfeffern und in den Semmelbröseln wälzen, dann max. 3 Min pro Seite in der Pfanne mit wenig Öl braten. Spargel im Salzwasser bissfest kochen.

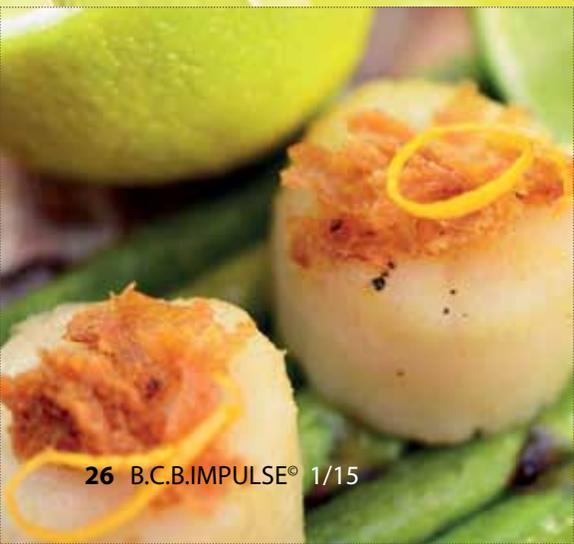
### **Zutaten Vinaigrette:**

50 ml Olivenöl  
Saft einer Zitrone  
2 EL mittelscharfer Senf  
Salz und Pfeffer

Olivenöl, Zitronensaft, Salz, Pfeffer und den Senf mit einem Schneebesen so lange schlagen, bis eine cremige Soße entsteht.

### **Anrichten:**

3 Stangen gleichlangen warmen Spargel nebeneinander auf einen Teller legen, 2 Esslöffel Vinaigrette auf den Spargel geben und 2 Jakobsmuscheln darauf legen.



## Ravioli mit Taleggiokäse und Sommer-Trüffel

### **Zutaten Teig:**

100 g weißes Mehl  
80 g Hartweizengrieß  
3 Eigelbe, 1 ganzes Ei, Salz

### **Zutaten Füllung:**

200 g Taleggio  
200 g Ricotta  
20 g schwarzer Sommer-Trüffel gerieben  
50 g Creme von weißem Trüffel  
Salz, Pfeffer

### **Zusätzlich:**

100 g Butter  
20 ml weißes Trüffel-Öl  
200 ml Wasser

### **Zubereitung:**

Alle Zutaten für die Füllung im Mixer zu einer homogenen Masse verarbeiten. Alle Zutaten für den Teig miteinander verkneten und mit der Teigmaschine zu zwei gleichgroßen dünnen Blättern ziehen. Mit einem Spritzbeutel ca. alle 7 cm ein Häufchen der Füllung auf ein Teigblatt platzieren. Mit dem zweiten Blatt abdecken und um die Füllung herum gut andrücken. Danach mit einem Messer ausschneiden und in Ravioli-Form bringen. Die Menge ist für 20 Ravioli berechnet.

Die Ravioli 7 bis 8 Minuten im Salzwasser kochen. Separat die Butter mit 200 ml Wasser schmelzen und ziehen lassen bis es fast cremig wird. Die gekochten Ravioli 2 Minuten hineinlegen und mit dem Trüffel-Öl kochen lassen.

### **Anrichten:**

5 Ravioli im Teller schön nebeneinander legen und dann 2 Esslöffel von der Buttersoße darüber gießen.

## Seeteufel im Ofen mit gegrillten Artischocken:

### **Zutaten:**

Ca. 800 - 1000 g Seeteufel in 8 Scheiben  
8 Artischocken frisch (Le petit bleu ist eine gute Sorte)  
8 Lorbeerblätter  
½ Stange Sellerie  
0,5 l Weißwein  
30 ml Olivenöl  
50 g Butter

### **Zubereitung:**

Die Artischocken ganz gut putzen, die harten Blätter und die Spitze wegschneiden, salzen und pfeffern. Seeteufel mit Sellerie, Wein, Öl und Lorbeer in eine Kasserolle legen und ca. 30 bis 35 Minuten im Ofen bei 200 °C köcheln lassen, wobei nach ca. 20 Minuten alles einmal gewendet wird. Anschließend den Sud in einer Pfanne ziehen lassen, bis die Masse leicht cremig wird. Separat die Artischocken ganz dünn schneiden und beidseitig pro Seite 4 Minuten grillen. Während des Grillens etwas Olivenöl darauf gießen, nach ca. 8 Minuten sind die Artischocken fertig.

### **Anrichten:**

Die Artischocken auf vier Teller verteilen, jeweils 2 Scheiben Seeteufel darauf legen und ein paar Stückchen Sellerie dazu geben, 2 bis 3 Esslöffel Soße darüber gießen und mit 2 Lorbeerblättern dekorieren.



RISTORANTE  
*IL SORISO*

*Kalbsfilet mit  
Grappa und Trauben  
mit grünen Bohnen  
und Speck*

**Zutaten Fleisch:**

4 Stück Kalbsfilet à ca. 130 g  
50 ml Grappa  
100 g weiße Trauben halbiert  
50 g Butter  
0,2 l Mineralwasser  
Salz, Pfeffer

**Zubereitung:**

Filets ca. 6 - 7 Minuten pro Seite grillen, salzen und pfeffern.

**Soße:**

Wasser und Butter kochen lassen, nach ca. 10 Minuten die halbierten Trauben und den Grappa dazu geben, noch ein paar Minuten ziehen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken, die 4 Filets hinein legen, mehrmals wenden.

**Zutaten Beilage:**

400 g gekochte Princess-Bohnen  
40 g Speck in kleine Würfeln geschnitten  
40 g klein gehackte Zwiebeln  
Olivenöl zum Anbraten  
Salz, Pfeffer

**Zubereitung Beilage:**

Speck ganz kurz im Öl anbraten, kurz darauf die Zwiebeln dazu geben und nach ein paar Minuten die Bohnen mit hineingeben. So lange rühren, bis die Bohnen heiß sind.

**Anrichten:**

Filet in die Tellermitte legen, etwas Soße darauf gießen und anschließend mit Trauben dekorieren, die Bohnen auf die vier Teller verteilen.

*Tiramisu  
Orange*

**Zutaten:**

200 g Mascarpone  
1 Eigelb  
1 ganzes Ei  
0,5 l Orangensaft  
50 ml Orangenlikör  
180 g Sahne  
60 g Zucker  
Ca. 2 g Vanille  
5 Bio-Orangen, geriebene Schale und gut gepellte Frucht in Scheiben  
300 g Löffel-Biskuit

**Zubereitung:**

Eier schlagen, Mascarpone dazu geben und so lange rühren, bis eine einheitliche Masse entsteht. Zucker, Vanille und die geriebene Orangenschale vermengen. Anschließend ganz langsam und vorsichtig mit der Mascarpone Creme mischen. Dann die Sahne steif schlagen und mit der Mascarpone-Creme vorsichtig zusammen rühren.

**Anrichten:**

Orangensaft und Likör vermengen. Die Löffel-Biskuite einzeln in den Orangensaft tauchen und in einer Kasserolle dicht nebeneinander legen. Wenn der Boden bedeckt ist, eine Schicht Mascarpone darüber streichen, dann eine Schicht Orangenscheiben – und das ganze wiederholen, bis alle Zutaten verbraucht sind.

Das Dessert eine Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. Kurz vor dem Servieren auf Teller anrichten.

Freuen Sie sich auf dieses kulinarische Highlight:

Das 4-Gänge-Menü wird Ihnen beim Sommerfest am 25. Juni 2015 zum zweiten Geburtstag des Business Club Bavaria im Ristorante Il Sorriso serviert.

# Klaus Wienert

Klaus Wienert ist Gründer und Leiter des Licht-Gesundheit-Energie Zentrums sowie der Unternehmensberatung Wienert Coaching. Bis 2011 hat er sich viele Jahre lang als erster Vorsitzender des Kinesiologie Berufsverbandes DGAK engagiert. Als Life & Business Coach ist Klaus Wienert für nationale sowie internationale Unternehmen und Führungskräfte tätig. Über 15.000 Teilnehmer nahmen in den vergangenen Jahren an seinen Seminaren und Ausbildungen teil. Zusammen mit seinem Kinesiologen-, Coach-,Therapeuten- und Dozenten-Team unterstützt er Menschen, inneren Frieden und Glück zu finden sowie ihre Potenziale und Ressourcen voll auszuschöpfen.

Das 400 m<sup>2</sup> große „Licht-Gesundheit-Energie Zentrum“ in der Nähe von München ist der beliebte und angenehme Knotenpunkt für die zahlreichen Seminare, Ausbildungen, Coachings und Behandlungen von Klaus Wienert samt Kollegen.

Weitere Informationen unter [www.klaus-wienert.de](http://www.klaus-wienert.de) und [www.wienert-coaching.de](http://www.wienert-coaching.de)

## ERFOLG BEGINNT IM INNEN

**„WENN DU DENKST, FÜHLST UND TUST, WAS DU BISHER GEDACHT, GEFÜHLT UND GETAN HAST, WIRST DU NUR ERREICHEN, WAS DU BISHER ERREICHT HAST.“**

### Was ist überhaupt Erfolg?

Sie verbringen 24 Stunden (1440 Minuten) am Tag mit einer Person. Und das sind Sie selbst. Mit diesem Menschen – unabhängig von äußeren Lebensumständen – eine gute, gesunde, glückserfüllte und erfolgreiche Zeit zu haben, das ist das Erfolgsgeheimnis Nummer 1. Darüber hinaus gibt es viele Lebensbereiche, in denen



Das Thema Lebenserfolg ist für den charismatischen Kinesiologen Klaus Wienert ein zentraler Punkt seiner Arbeit.

sich Erfolg manifestieren kann – körperlich, emotional, materiell, finanziell, gesundheitlich, beruflich oder familiär, um nur einige zu nennen.

Natürlich hat jeder Klient, der zu uns kommt, seine ganz eigene Definition von Erfolg. Es kann um geschäftliche und berufliche Themen gehen, wie auch um persönliche oder familiäre Anliegen. Und selbstverständlich begleite und berate ich auch Unternehmen in Sachen Erfolg, um diese in Einklang mit ihren tatsächlichen Wünschen und Bedürfnissen zu bringen sowie sie auf ihrem Erfolgsweg zu unterstützen. Doch egal ob Unternehmen oder Privatperson, Ziel meiner Arbeit ist es immer, die angelegten Potenziale im Menschen zu aktivieren und praktische Möglichkeiten zu liefern, diese dann auch im Alltag anzuwenden. Das bedeutet, herauszufinden, was den Klienten daran hindert, aus seinem vollen Potential zu schöpfen, um im nächsten Schritt mit kinesiologischen Techniken den damit verbundenen Stress zu lösen, um wieder in die eigene Balance zu kommen.

### Was ist Kinesiologie?

Kinesiologie ist eine effektive Methode, Blockaden sowie Stressreaktionen

abzubauen, Potenziale zu fördern und das Wohlergehen, die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu verbessern. Das Handwerkszeug der Kinesiologen ist der sogenannte Muskeltest. Durch ihn wird der Körper „befragt“, was ihn belastet oder Blockaden hervorruft und mit welcher geeigneten Technik diese aufgelöst werden können. Dies funktioniert sehr klar und effektiv, da alle von uns gemachten Erfahrungen im Nervensystem und im Zellgedächtnis gespeichert sind. Zum Abbau und Ausgleich der Blockaden stehen dem Kinesiologen sehr unterschiedliche Techniken zur Verfügung, die individuell und punktgenau auf den Klienten abgestimmt werden.

### Was sind die von Ihnen angewandten Methoden?

Die Methode, die ich dabei anwende, ist u.a. „Matrix in Balance“, ein Modell der „Professionellen Systemischen Kinesiologie“, eine Verknüpfung bewährter und eigens kreierter Techniken, so etwa kinesiologischer, systemischer und energetischer. In der Kinesiologie arbeitet man mit dem sogenannten Muskeltest. Dieser wird verwendet, um zu testen, wo genau die Blockaden und Stressfaktoren zu

einem Thema liegen und wie diese aufgelöst werden können. Dadurch lässt sich zusammen mit dem Klienten sehr präzise bis zur Wurzel der Thematik vordringen und diese dann neu programmieren.

### **Das heißt, alles im Leben kann verändert werden? Auch die Art, Erfolg zu haben?**

Wie Sie heute handeln, wie Sie heute fühlen und was Sie bisher in Ihrem Leben gemacht bzw. nicht gemacht haben, wird alles von den Erfahrungen beeinflusst und gesteuert, die Ihr Nervensystem in der Vergangenheit gemacht hat. Falls es größere Stressfaktoren gab, versucht Ihr Nervensystem – gut gemeint – all das zu vermeiden, was erneut dieses ungute Gefühl auslösen könnte. Und so schränken sich die meisten Menschen in Bezug auf ihre Möglichkeiten und Potenziale immer mehr ein. Die Folge ist, dass sie sich resigniert zufrieden geben, mit dem was gerade ist, in der Ansicht, dass sie es nicht besser können bzw. dass das schon alles gewesen sei. Aber das ist es nicht. Mehr ist möglich. Jetzt.

### **Aber was spricht denn nun dagegen, erfolgreich zu sein? Was passiert da in einem?**

Oft stehen eigene Ängste im Vordergrund oder Verhaltensweisen, die nicht zielführend sind. Auch so genannte einschränkende Glaubenssätze wie „Geld verdirbt den Charakter“, „Für Erfolg muss man kämpfen“, „Es steht mir nicht zu, ein wundervolles Leben zu führen“ wirken sich extrem sabotierend auf die Lebensqualität aus. Doch die gute Nachricht ist, dass sich diese einschränkenden Faktoren auflösen lassen. Natürlich nur, wenn Sie wirklich eine Veränderung wollen.

### **Das heißt, ich blockiere selbst täglich meinen Erfolg oder auch nicht? Und darf ich Sie dann jetzt bitten, mir zu helfen, das sofort abzustellen?**

Ich könnte Ihnen noch viel mehr über die Interaktion von Stress, Nervensystem und Erfolg erzählen. Aber so viel sei gesagt: Jeder besitzt die innere Kompetenz und Möglichkeit, seine bisherige Lebensqualität – emotional, mental und physisch – und damit

auch seinen persönlichen Lebens-Erfolg deutlich zu steigern. Manchmal ist dies aus eigener Kraft möglich, in anderen Fällen könnte Unterstützung eines erfahrenen Coaches oder Mentors von großer Hilfe sein. So hat auch der Leser, der diese Zeilen lesen wird, jederzeit die Möglichkeit – durch eine neue Wahl in seinem Leben – die Weichen auf seine persönliche Erfolgsspur zu stellen.

Eine exklusive Anleitung, wie das geht, habe ich für die Leser ausgearbeitet. Für eine effektive Coaching-Sitzung müssen Sie einfach einmal vorbei kommen! Aber versuchen Sie sich doch heute zunächst einmal in unserem Exklusiv-Workshop. Sie werden überrascht sein.



### **Wie ist der Ablauf einer kinesiologischen Sitzung?**

In jeder Zelle des Körpers, in jeder Muskelfaser, in allen noch so kleinen Einheiten sind sämtliche Erfahrungen und Emotionen, aber auch Stress, Blockaden oder auch Ererbtes des Menschen abgespeichert. Die Kinesiologie kann nun anhand des Muskeltestes und eines direkten Zugangs zu jeder dieser Zellen, Fasern oder Muskeln Einfluss auf das gesamte System nehmen. So können die Ursachen von Blockaden aufgespürt, benannt und anschließend behoben werden. Blockaden können sich in Form von emotionalen Einschränkungen wie Ängsten, Unsicherheiten oder mentalen Blockaden äußern, aber auch strukturelle oder biochemische Belastungen nach sich ziehen, wie etwa Gelenkprobleme oder eine Lebensmittelunverträglichkeit.

### **Wie funktioniert der Muskeltest?**

Der Kinesiologe checkt zunächst in einer Art Kurzabfrage das System des Körpers, ob dieses arbeitsfähig ist, balanciert gegebenenfalls bereits an die

ser Stelle anhand diverser Hilfsmittel, bis das System den Startschuss gibt und der eigentliche Muskeltest durchgeführt werden kann. Durch sanften Druck auf einen „Indikatormuskel“, den der Kinesiologe zum Testen auswählt, schaltet der Muskel unter Stress ab oder hält dem Druck stand. So kann die Höhe des Stresses bemessen werden, den die Person zu bestimmten Themen in sich trägt. Die Person muss dabei nichts weiter tun. Durch Abfragen des Systems nähert sich der Kinesiologe den geeigneten Lösungsansätzen. Anhand dieses Bio-Feedback-Systems (dem Muskeltest) gibt der Klient quasi „eigenständig“ die Lösungsmöglichkeiten vor. Die so aufgedeckten Gründe für Blockaden oder Stress werden notiert, um in der Folge gelöst zu werden.

Einschränkende Informationen und negative Glaubenssätze sind im Nerven- und Meridiansystem des Körpers gespeichert. Durch gezielte Auflösungsverfahren wie etwa Klopfen auf bestimmte Punkte am Körper, zum Beispiel Kiefer, Brustbein sowie Ober- und Unterlippe, werden diese Blockaden deaktiviert. Das kann durchaus auch mit dann auftretenden intensiven Emotionen verbunden sein. Der Klient wird sanft dabei unterstützt, bei diesem Gefühl zu bleiben (z.B. Wut oder Freude) und es im Körper zu lokalisieren. Das jeweilige Gefühl wird dabei weiterhin beobachtet bis es sich nach einiger Zeit in ein positives Gefühl (z.B. Leichtigkeit) umgewandelt hat.

Im nächsten Schritt werden anstelle der hemmenden Gedanken und Gefühle, neue unterstützende Affirmationen und kraftvolle Bilder gesetzt. Das kann man sich tatsächlich wie bei einem Computer vorstellen. Ein altes Programm wird gelöscht und ein neues aufgespielt. Bezogen auf das Thema Erfolg können das beispielsweise Aussagen sein wie „Ich darf mich selbst verwirklichen“ oder „Ich verdiene es, erfolgreich zu sein“. Auch diese neuen Programme und Überzeugungen werden wiederum per Muskeltest abgefragt, um zu sehen, in wie weit das System diese nun angenommen hat.

## PROBIEREN SIE ES AUS – FÜR B.C.B.IMPULSE-LESER

Papier ist geduldig – Wenn Sie Ihren persönlichen Erfolg wirklich steigern wollen, werden Sie aktiv! Dieses von Klaus Wienert entwickelte Programm hilft Ihnen dabei, Erfolgsblockaden abzubauen und Ihre Energie zu steigern.

### Ihr persönlicher Erfolgs-Workshop

#### Aktions-Schritt 1 – Erfolg

Notieren Sie spontan, was für Sie persönlich Erfolg bedeutet.

Bedenken Sie dabei, dass Erfolg nicht nur auf der finanziellen oder wirtschaftlichen Ebene stattfindet!

#### Aktions-Schritt 2 – Ziele

Formulieren Sie drei klare Erfolgsziele für Ihre nähere Zukunft.

Ihre Ziele sollten realistisch erreichbar und auf jeden Fall positiv formuliert sein. Vermeiden Sie unbedingt negative Formulierungen. Ihr Unterbewusstsein versteht „Ich erreiche dieses Jahr internationale Anerkennung“ viel klarer als die Negierung „Ich will nicht mehr nur national tätig sein.“ Sagen Sie, „Ich bleibe auch in schwierigen Gesprächen und Situationen klar und kraftvoll“ statt „Ich lass mich nicht mehr einschüchtern.“

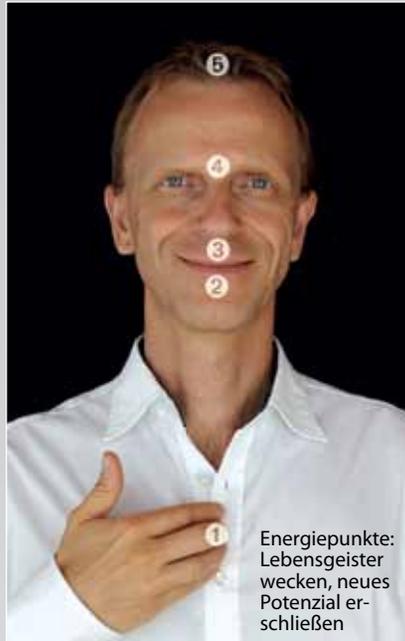
#### Aktions-Schritt 3 – Ausreden und Vermeidungsstrategien

Welche bisherigen Ausreden und Vermeidungsstrategien haben Sie bisher daran gehindert, erfolgreich zu sein und das Leben zu führen, das Sie wirklich haben wollen?

Notieren Sie auch hierzu drei Punkte. Beliebte Ausreden sind: Zu wenig Zeit, ein Standortwechsel kommt nicht in Frage, meine Familie lässt das nicht zu, ich bin nicht gut genug, ich kenne nicht die richtigen Leute usw. Seien Sie ehrlich zu sich! Es lohnt sich.

#### Aktions-Schritt 4 – die 5 Energietor-Klopfpunkte

1: auf dem Brustbein  
2: unterhalb der Unterlippe  
3: über der Oberlippe  
4: zwischen den Augenbrauen,  
5: am höchsten Punkt des Kopfes  
Klopfen Sie jeden der abgebildeten Punkte sanft für circa 10-20 Sekunden



den und denken Sie dabei an Ihr Ziel, an Ihr Vorhaben oder an Ihr Thema. Sie dürfen dabei alle Bilder, Gefühle und Gedanken zulassen. Verändern und verdrängen Sie nichts. Einfaches Beobachten reicht vollkommen aus.

Die beliebte und hochwirksame Klopftechnik aus der Kinesiologie kann ohne Vorkenntnisse eingesetzt werden, um die eigenen Batterien neu aufzuladen und sich zu motivieren. Durch sanftes Beklopfen bestimmter Punkte am Körper wird gestaute Energie aufgelöst, und es entsteht Raum für Neues. Das dabei zugrunde liegende neurologische Muster und dessen energetische Matrix können so umgewandelt werden. Dadurch hat Ihr System die Möglichkeit, sich neu und konstruktiver zu organisieren.

#### Aktions-Schritt 5 – Visualisierung

Stellen Sie sich vor, wie es aussieht und wie es sich anfühlt, Ihr Erfolgsziel bereits erreicht zu haben. Tauchen Sie möglichst tief in diese Empfindung

ein, damit diese sich materialisieren kann. Halten Sie dabei Stirn und Hinterkopf, wie abgebildet.

Dies aktiviert verschiedene Zentren Ihres Gehirns, die wichtig zur Zielerreichung sind.

#### Aktions-Schritt 6 – Handlung

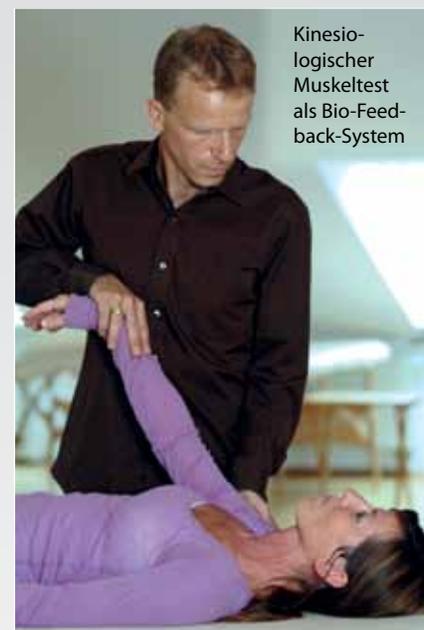
Teilen Sie Ihr großes Ziel in viele kleine Schritte. Welche Handlung ist heute wichtig, um Ihrem Ziel einen Schritt näher zu kommen? Z.B. Kontakte anrufen, Pläne erstellen, Außenauftritt überarbeiten, geeignete Marketingmaßnahmen einleiten. Führen Sie diese aus. Eine tägliche Handlung ist hier unabdingbar für Ihren persönlichen Erfolg.

#### Aktions-Schritt 7 – die 21 Tage-Formel

Wiederholen Sie die Aktions-Schritte 4, 5 und 6 an 21 aufeinander folgenden Tagen.

Damit das Nervensystem neue Muster etablieren kann, benötigt es mindestens 21 Tage konstantes Training.

#### Viel Erfolg!





# Premium- Druckprodukte aus Ungarn

## Ihr Erfolg ist unsere Motivation!

**Der Schlüssel zum Erfolg ist Handlung:** Auch wir handeln für Sie, indem wir die Qualität unserer für Sie gefertigten Druckprodukte mit Engagement, Know-how und innovativen Ideen immer wieder optimieren. Materialien und Prozessabläufe sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und unsere fünfzig hervorragend geschulten Fachkräfte überwachen jeden Fertigungsschritt in unserem modernsten Druckmaschinenpark.

**Logistik – zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort:** Damit Sie mit Ihren hochwertig gestalteten Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Büchern, Etiketten und Verpackungsmaterialien eine Punktlandung bei Ihren Kunden machen, geben wir alles. Täglich bedrucken wir 5.000.000 DIN-A4-Seiten oder 500.000 Faltschachteln. Nur insgesamt fünf bis sechs Wochentage nach Auftragseingang sind Ihre Druckprodukte bereits bei Ihnen vor Ort in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz.

**Sie stehen im Mittelpunkt unseres Denken und Handels:** Deshalb dürfen Sie modernste Technik, höchste Qualität und unser Streben nach Perfektion erwarten, wenn wir in eine Geschäftsbeziehung miteinander treten. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein faires und transparentes Angebot für Ihre Printmedien auf höchstem Qualitätsniveau. Mit uns erhöhen Sie die Reichweite Ihrer Botschaften und ziehen alle Blicke auf sich.

**Ihr Erfolg ist unsere Verpflichtung:** Wir versprechen Ihnen, dass wir unser ganzes Wissen, Spitzentechnologien und unsere langjähriger Erfahrung einsetzen, damit Ihre Firma, Ihre Produkte und Dienstleistungen oder Ihre Marke die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erzielen, die die Basis für Ihren Geschäftserfolg darstellt.



Gerne berate und betreue ich Sie als Deutscher.  
Als Mitglied des Business Club Bavaria haben Sie selbstverständlich Sonderkonditionen bei uns.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Henrik Érfalvi** (Verkauf)

H-8200 Veszprém, Tartu utca 6.

Büro +49 89 721010 82186

Mobil: +36 20 38 333 69

erfalvi.henrik@prospektusnyomda.hu

www.prospektusnyomda.hu



**Prospektus Druckerei**

**PROBOX**  
SURFACE SPECIALIST



Applaus für den  
Business Club Bavaria  
und das erfolgreiche  
Jahr 2014.

## Ein festlicher Abend im Il Sorriso: Das Adventsdinner mit besinnlichen Momenten und fröhlicher Partylaune

### Das Adventsdinner bildete den Abschluss der Clubaktivitäten im vergangenen Jahr 2014:

Gemeinsam auf ein bewegtes und bewegendes Jahr zurückblicken und sich an den gemeinsamen Erfolgen freuen: Strahlende und glückliche Menschen feierten am 11. Dezember 2014 ein unvergessliches Fest. In bewährter Weise verwöhnten Augusto und sein Team die Mitglieder und Freunde des B.C.B. mit einem weihnachtlichen 4-Gänge-Menü und erlesenen Weinen.

Für musikalische Bereicherung des Abends sorgten Vito Storione und die Konzertpianistin Cornelia Sonnek. Es durfte getanzt, gelacht und gefeiert werden, aber auch die Besinnung auf das Wesentliche war – wie immer beim B.C.B. - zu spüren, denn neben der Vernetzung auf hohem Niveau geht es immer darum, sich gegenseitig zu stärken und Nutzen zu stiften, ein Gedanke, der zu Weihnachten passt, aber beim B.C.B. ganzjährig mit Leben gefüllt wird.

Voller Freude ließen die Gäste an einem wunderschönen Abend das Jahr 2014 Revue passieren, jedoch waren sie auch gespannt, welche Veranstaltungs-Highlights der B.C.B. im neuen Jahr 2015 für sie bereithält.



Vito Storione sorgt für  
italienische Momente.



Kajetan Brandstätter ernennt Rahmée Wetterich und Klaus Wienert zu Ehrenmitgliedern.



# Rock your Business

## Beflügelnde Momente

Der junge Konzertpianist Thomas Schuch ist ganz vertieft in die Welt der Musik.

### **Beflügelnde Momente im legendären Steinway-Haus erlebten die Gäste der beiden ersten Events der neuen Veranstaltungsreihe „Rock your Business“ am 26. Februar und am 15. April 2015.**

An diesen außergewöhnlichen Business-Musik-Abenden war jeder der Mitwirkenden in seinem Element: Thomas Schuch, der junge Konzertpianist am Steinway verzauberte bei der ersten Veranstaltung mit virtuosens Darbietungen, während der Top-Referent Heinz Stuedemann seine Zuhörer in die Welt der Gehirnforschung entführte. Achtsam nach innen zu lauschen und die Bedeutsamkeit zu spüren, dazu lud er ein, um mit echter Begeisterung für das eigene Tun in die Verbindung zu gehen. Die Kraft der Verbindung zwischen Menschen ist bewegend, und verbindende Bewegung ist der Wirtschaftserfolg des 21. Jahrhunderts.

Der zweite Musikabend am 15. April 2015 ging mit der Ausnahme-Künstlerin, Pädagogin und Psychologin Cornelia Sonnek und Heinz Stuedemann noch weiter in die Tiefe.

Unter dem Motto „Wer nicht fühlen will, muss führen“ machte die Pianistin durch ihr Spiel und das gesprochene Wort unmissverständlich deutlich, was es heißt, die eigene Berufung zu erhorchen. Sie schaffte gemeinsam mit Heinz Stuedemann einen interaktiven Erfahrungsraum, in welchem sich die Herzen der Zuhörer in Resonanzkörper verwandelten.

Der Business Club Bavaria „rockt“ weiter: Am 22. Juli 2015 mit Claudia Schulte, die ihre Erfahrungen mit den Gästen teilt, über das Thema „Akquise ohne Angst – nie mehr atemlos bei der Kundengewinnung“ spricht und viele Insidertipps für entspannte Gespräche bereit hält.

**Anmeldungen unter [www.bcb-event.de](http://www.bcb-event.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**





Top-Referent Heinz Steudemann geht in Verbindung mit den Teilnehmern.



Cornelia Sonnek, Pianistin, Pädagogin und Psychologin, öffnet die Herzen ihrer Zuhörer.



Heinz Steudemann entführt die Gäste in die Welt der Gehirnforschung.



# Jürgen Enninger

**Weltoffenheit, seine eigene Berufserfahrung in der Kreativbranche und viel Empathie für alle Kreativschaffenden:**

**Jürgen Enninger, der Leiter des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft in München, weiß genau, was die Menschen dieser Branche bewegt und welche Bedürfnisse sie haben. Aber genauso gut kennt er die Chancen und Erfolgsaussichten für die Erwerbstätigen dieses Wirtschaftszweiges.**

**Der gebürtige Pfarrkirchener widmete sich nach dem Abitur der Religionspädagogik, bevor er sich weltlichen und künstlerischen Themen zuwendete.**

Nach seinem ersten Studium arbeitete er zunächst als Zivildienstleistender mit geistig behinderten Menschen, um danach einen kurzen Ausflug an eine kanadische Universität zu unternehmen. Sein Zweitstudium an der Passauer Universität nahm er ab 1992 in Angriff, wo er sich intensiv mit Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien/Südostasienkunde befasste. Bis zum Abschluss als Dipl.-Kulturwirt absolvierte er zwei Auslandssemester in den Niederlanden und in Hongkong, arbeitete aber auch neben dem Studium als Praktikant oder fester Mitarbeiter hauptsächlich in der Musikbranche, unter anderem auch bei der Bayerischen Staatsoper.

Nach einigen herausfordernden Aufgaben bei Musikverlagen, übernahm Jürgen Enninger Anfang 2010 die Leitung des Regionalbüros des Kompetenzzentrums Bayern. Seit September 2014 ist er der Leiter des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München, einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe. An dieser Stelle ist der für die Kultur- und Kreativwirtschaft Engagierte und Begeisterte angekom-



Jürgen Enninger  
hat immer ein  
offenes Ohr für  
Kreativschaffende

men: Genau hier kann er beraten, unterstützen, sich kümmern, Weichen für die Zukunft stellen und wirklich etwas bewegen.

Im Interview mit Petra Polzer erzählt Jürgen Enninger mit spürbarer Begeisterung von den Herausforderungen, Schwerpunkten und Zielen seiner Arbeit:

**Herr Enninger, was zählt eigentlich alles zur Kultur- und Kreativwirtschaft und warum ist diese Branche so wichtig?**

Wir unterscheiden insgesamt elf Teilbereiche: Musikmarkt, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Architekturmarkt, Designwirtschaft, Pressemarkt, Werbemarkt und Software-/Games-Industrie.

Das verbindende Element dieser Teilbranchen ist immer der schöpferische Akt und die damit einhergehende Innovationsfähigkeit. Aber es sind auch die Zahlen, die für sich sprechen: In der Metropolregion München, die sich vom Donau-Ries bis Traunstein und vom Ostallgäu bis Dingolfing ausbreitet, sind zehn Prozent der Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft zu finden. Der Jahresumsatz beläuft sich auf 20 Milliarden Euro. Hinter

diesen Zahlen verbirgt sich eine unglaubliche Vielfalt. Da sind lauter Impulsgeber und Macher unterwegs, es funktioniert so viel, da bewegt sich etwas und genau davon bin ich begeistert!

#### **Welche kreative Ader haben Sie persönlich?**

Nun, ich spiele sehr gerne Klavier. Ich interessiere mich für Städtebau und Architektur. Aber ich gehe auch gerne ins Theater, in Konzerte, in Museen oder ins Kino. Das gibt mir Kraft und Energie, Inspirationen und neue Blickwinkel. Kultur ist mir ein großer Ausgleich und gleichzeitig ein nie versiegender Input.

#### **Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?**

Ich muss dranbleiben, am Puls bleiben. Ich brauche immer den Kontakt zu den Kreativen, denn nur so kann ich direkt von ihnen hautnah erfahren, wo der Schuh drückt. Das ist ganz wichtig für meine Arbeit, die Bodenhaftung brauche ich, sonst wäre ich der „friendly Alien“, der keine Ahnung vom Geschehen hat. Darüber hinaus ist Ehrlichkeit für mich maßgeblich. Für jeden, den ich berate, ist Zeit kostbar. Unehrlichkeit wäre verschwendete Zeit und würde niemanden weiterbringen. Außerdem betrachte ich jeden einzelnen Gesprächspartner als einzigartig. Jeder, der in eine Beratung zu mir kommt, hat sein Alleinstellungsmerkmal, seine Idee und seine individuelle Schaffenskraft. Das ist unvergleichbar – und wenn ich manchmal mehrere Beratungen nacheinander habe, muss ich den Kopf zwischendurch frei machen, um keine Vergleiche zu ziehen. Besonders schön ist für mich an meiner jetzigen Stelle auch, dass ich in größerem Maß fördern und lebensnah unterstützen kann, zum Beispiel durch die Vermittlung von bezahlbaren Arbeitsräumen, Ateliers oder Proberäumen.

#### **Was raten Sie Menschen, die sich in der Kreativbranche selbständig machen wollen? Welche Voraussetzungen sollten sie mitbringen?**

Natürlich rate ich ihnen, zu uns zu kommen. Wir führen kostenfreie Beratungen durch, geben Orientierungshilfen, Tipps zur Finanzierung, Qualifizierung oder zur sozialen Absicherung, wir nennen Ansprechpartner bei Verbänden und Behörden, wir vernetzen und wir wissen einfach, was



Sache ist. In den letzten Jahren habe ich mehrere Tausend Einzelgespräche mit Kultur- und Kreativschaffenden geführt. Die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen ist das innere Feuer der Begeisterung.

#### **Wie wichtig ist Ihnen Netzwerken?**

Das Netzwerken ist ein ganz zentrales Thema für mich: Mit Kolleginnen und Kollegen untereinander, mit den Kreativschaffenden branchenintern, aber auch ganz wichtig ist mir das Netzwerken, um die Kultur- und Kreativbranche mit den klassischen Wirtschaftszweigen zusammenzubringen. Mein Blick richtet sich da nicht nur auf Deutschland, für mich heißt es über den Tellerrand hinausblicken und die internationalen Metropolen wie zum Beispiel Amsterdam, Mailand oder Barcelona als Benchmark heranzuziehen. So freue ich mich auch jetzt schon auf meine bevorstehende Reise nach Texas/USA, wo ich als Mitglied einer Außenwirtschafts-Delegation das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München verrete.

#### **Bitte nennen Sie mir doch abschließend eines Ihrer wichtigsten Ziele**

Nun, ich möchte dauerhaft und nachhaltig die Kultur- und Kreativbranche als Partner auf gleicher Augenhöhe mit der klassischen Wirtschaft verankern.



Kontaktdaten:



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München  
Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft  
Jürgen Enninger  
Dachauer Straße 114, 80636 München  
Telefon: 0152-54850869  
E-Mail: [kreativ@muenchen.de](mailto:kreativ@muenchen.de)  
[www.kreativ-muenchen.de](http://www.kreativ-muenchen.de)

## Die wirtschaftliche Bedeutung der Kultur- und Kreativbranche in Zahlen für Deutschland

In Deutschland sind im Jahr 2013 in der Kultur- und Kreativwirtschaft über eine Million Menschen erwerbstätig, davon knapp 249.000 als selbständige Freiberufler und gewerbliche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie rund 791.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Berücksichtigt man auch die geringfügig Beschäftigten und geringfügig Tätigen, sind sogar rund 1,59 Millionen Erwerbstätige in der Kultur- und Kreativbranche aktiv. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nahm 2013 gegenüber dem Vorjahr um 3,27 Prozent zu. Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kann die Kultur- und Kreativwirtschaft höhere Wachstumsraten verzeichnen als die Gesamtwirtschaft. Die 249.000 Unternehmen erzielen zusammen ein Umsatzvolumen von über 145 Milliarden Euro.

Insgesamt kann die Kultur- und Kreativwirtschaft damit im Jahr 2013 schätzungsweise einen Beitrag in Höhe von ca. 65 Milliarden Euro (2,3 Prozent) zur Bruttowertschöpfung leisten.



### Die Metropolregion München in Zahlen (Stand 2013)

Einwohner:	5,6 Mio.	Jahresumsatz der Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropolregion München	20 Mrd. €
Erwerbstätige:	2,9 Mio.	Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropolregion München am Umsatz der Gesamtbranche in Deutschland:	14,4 %
Erwerbstätige in der Kultur- und Kreativwirtschaft:	275.000		

# Petra Polzer plaudert aus ihrem „Schreibstüble“...

## Flexibilität ist alles!

Jeder darf mit den Aufgaben wachsen, die ihm gestellt werden! Dass ich jedoch als Ghostwriter und Redakteurin des Mitgliedermagazins die Karriere eines Kampfflug-Piloten einschlagen sollte, das überraschte mich dann doch. In der heutigen Arbeitswelt werden in jeder Branche Kreativität und Flexibilität vorausgesetzt, das ist mir schon klar. Aber war das nicht doch eine Nummer zu hoch für mich?

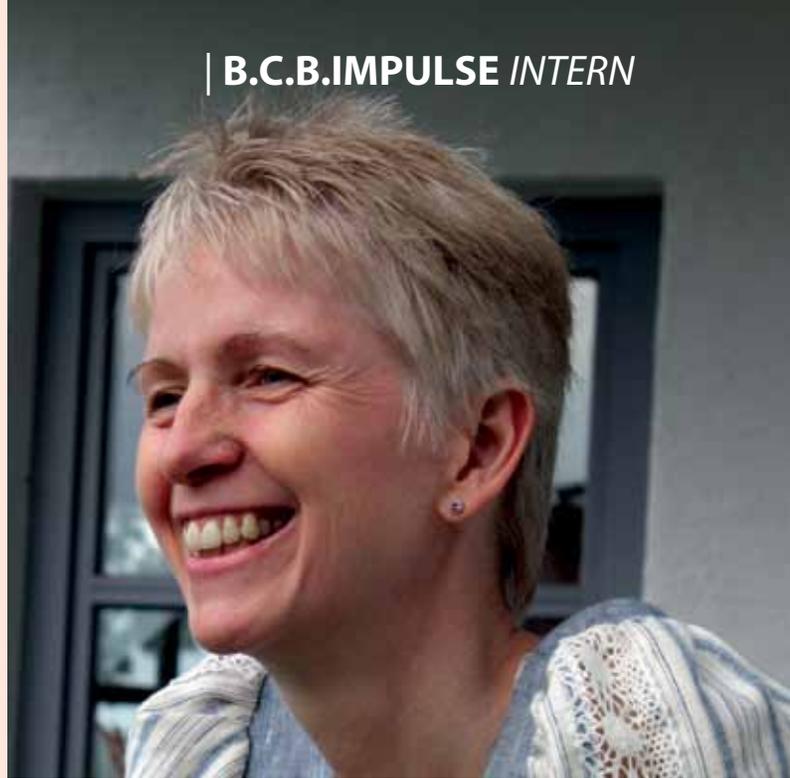
Von meinem neuen Berufsbild erfuhr ich von meinem Kollegen, Ralf Siebler, in der ersten Redaktionssitzung gleich nach dem Erscheinen der allerersten Ausgabe. Während wir bei einem leckeren Menü im Il Sorriso saßen, plauderte er aus dem Nähkästchen. Aus langjähriger Erfahrung erläuterte er mir nicht nur die Aufgaben eines Redakteurs, sondern er wies mich ernsthaft auf die Gefahren hin. So lernte ich, dass man sich als Redakteur permanent auf dem Schleudersitz befindet. Wenn also irgendetwas schief geht, dann gibt es keine Notbremse, sondern viel frische Luft. Als ich in dieser Nacht von München nach Niederbayern heimfuhr, war ich bei diesen atemberaubenden Perspektiven in schwindelerregender Höhe hellwach, sehr aufgeregt und atemlos.

## Zufälle gibt es nicht!

So war es mit Sicherheit Bestimmung, dass sich ausge-rechnet zwei Themen im neuen Magazin mit Atmen holen beschäftigen. Zum einen die Auszeit auf der BaumooosAlm: Dort kam ich nach einem anstrengenden Aufstieg mit meinem Rucksack etwas aus der Puste an, um tief durchzuatmen, viel frische Luft zu schnappen und mein Hirnstüble so richtig durchzulüften. Die Höhenlage und die tollen Aussichten nahmen mir die Angst vor dem Schleudersitz. Danke, Alois, für Deine Gastfreundschaft. Außerdem lernte ich von Claudia Schulte, wie stark uns das bewusste Atmen macht. Immer wieder sitze ich seitdem an meinem Schreibtisch und überlasse mich ganz meinem eigenen Atemrhythmus!

## Die sanfte Landung ist gelungen!

Inzwischen ist das dritte Magazin fertig – und ich habe eine sanfte Landung auf dem Boden der Realität hinter mir: Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Menschen beflügelt zu Höchstleistung. Ungeahnte Kräfte werden wach, und wenn jeder sich mit seinen Stärken, Fähigkeiten, Erfahrungen und mit Wohlwollen füreinander einbringt, dann ist das gemeinsam Erreichte mehr als die Summe der geleisteten Arbeit, dann wird es super! Ich brauchte keine Notlandung mit dem Schleudersitz, ich hatte ja meine lieben Redaktionskollegen. Damit besaß ich Flügel und Fallschirm glei-



Petra Polzer, Autorin und Ghostwriter: „All meinen Interview-Partnern danke ich herzlich für die tiefen Einblicke in ihre Arbeit.“

chermaßen! Danke schön auch an Kajetan Brandstätter, der Menschen motivieren, überzeugen und mitreißen kann und der echte Wertschätzung zum Ausdruck bringt.

## Leidenschaft verleiht Flügel!

Die Flügel der Leidenschaft, die uns über uns selbst hinauswachsen lassen, waren mehrmals Thema im zweiten und dritten Magazin, das Sie jetzt in den Händen halten. Im Rahmen der B.C.B.-Veranstaltungen und den persönlichen Interviews erlebte ich innere Leuchtkraft, wenn es um das eigene Engagement für die Arbeit oder für ein besonderes soziales Projekt ging. In den geführten Gesprächen spürte ich echte Herzenswärme und in den Artikeln unserer „Stammautoren“ fundierte Kompetenz und Überzeugungskraft, die tief im Inneren des Menschen ihren Ursprung haben. Worte sind mit Taten gefüllt, und das imponierte mir sehr. Ich schätze mich sehr glücklich, charismatischen Menschen mit Zielen und Visionen zu begegnen, die positive Energie weitergeben. All meinen Interview-Partnern danke ich herzlich für die tiefen Einblicke in ihre Arbeit und die Ausblicke auf ihre weiteren Vorhaben und Projekte. Ich war oft sehr berührt und bewegt.

## Leben ist Bewegung

Um bewegende Inhalte geht es in all unseren Beiträgen, heute und zukünftig. Dynamik, Vorankommen, Bewegung, Belebung, Erfolge, Kreativität, Gedankengut, Herzensangelegenheiten oder Visionen: Beim Lesen wünsche ich Ihnen viele anregende Impulse und erfüllende Inspirationen! Für mich bleibt es als Ihre Pilotin vom Start bis zum Touch-down weiterhin spannend und bewegend-lebendig!

Ihre

*Petra Polzer*

# Marcel Leeb

Marcel Leeb steht für Werte in Marketing und Verkauf. Durch Klarheit in Positionierung und Ausrichtung „belebt“ er die Marketingwirkung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

**Marcel Leeb ist Marketingprofi aus Berufung. Seine unkonventionelle, feinfühligke Arbeitsweise als Coach, Berater, Trainer und Redner orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen.**

Dies ist das tragende Fundament für zielorientierte Konzepte, sinnvolle Marketingkampagnen und gewinnbringende Verkaufsstrategien. In seinen Coachings profitieren seine Geschäftspartner sowohl von seiner internationalen Berufserfahrung, seiner Tätigkeit als Lehrbeauftragter an der Hochschule Furtwangen als auch von seiner Trainer-tätigkeit bei Industrie- und Handelskammern bundesweit.

Mehr zu seiner Person und kostenlose Marketingtipps von Marcel Leeb finden Sie unter [www.marcel-leeb.de](http://www.marcel-leeb.de)

## Warum das Marketing der Zukunft wertorientiert ist

Wer sich im Vermarktungsdschungel aus der Masse abheben möchte, sollte wertorientiert handeln und wirtschaften, so führende Marketingexperten wie Philip Kotler. Um zu verstehen, warum Werte zukünftig besonders wichtig bei der Positionierung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen sind, muss man die Entwicklung des Marketings verstanden haben. Das Marketing der Zukunft basiert nämlich auf den Inhalten vergangener Marketing-Ansätze. Das eine funktioniert ohne das andere nicht!

## Die industrielle Revolution als erster Meilenstein



© Popova Olga, fotolia.com

Der erste Marketing-Meilenstein wird Mitte des 19. Jahrhunderts, nach der industriellen Revolution, gelegt. Wir nehmen Henry Ford und seine Automobile als Beispiel für eine typische Marketing-Denkweise der damaligen Zeit. Unterneh-



Marcel Leeb orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen

mer wie Ford hatten nur ein Ziel: Ein Produkt zu entwickeln und zu vermarkten, das für die breite Masse tauglich und attraktiv war. Einsparungen von Ressourcen durch Skaleneffekte war die oberste Prämisse. Niedrige Stückkosten führen zu massenweisen Abverkäufen. Wertorientiert? – keine Spur. Und so produzierte Henry Ford ein effektives Transportmittel, das die Menschen von A nach B brachte. **Der funktionale Nutzen und die Spezialisierung auf ein Standardprodukt hatten Priorität.** Spezielle Kundenwünsche waren unerwünscht. Und so entstand der weltberühmte Ausspruch des Autoherstellers: „Jeder Kunde kann ein Auto in der Farbe seiner Wahl erhalten – vorausgesetzt sie ist schwarz.“

## Die Zeit der großen Marken: No emotions, no money!

Wir machen einen Sprung und kommen zum zweiten Meilenstein der Marketing-Geschichte und damit in die Zeitspanne von 1950 bis zur Jahrtausendwende. Hier entstehen neue Marketingansätze, die vor allem von Amerika ausgehend Anklang in der ganzen Welt finden. Eine dieser neuartigen Marketing-Philosophien wird in den 1960ern von Jerome McCarthy entwickelt und nennt sich die „4 Ps“:

**Product** (Produktpolitik)

**Price** (Preispolitik)

**Place** (Distributions- bzw. Vertriebspolitik)

**Promotion** (Kommunikationspolitik)

Alle heutigen Marketing-Konzepte basieren auf diesen vier Ps, die natürlich erweiterbar sind und sich nicht auf vier Punkte beschränken müssen. In den 1960ern positionieren sich weltumspannende Konzerne, ihre Produkte und vor allem ihre Marken.

**Marketing-Experten begreifen, dass der Käufer nicht nur einen funktionalen Nutzen, sondern auch einen emotionalen Nutzen beim Kauf eines Produktes sucht.**

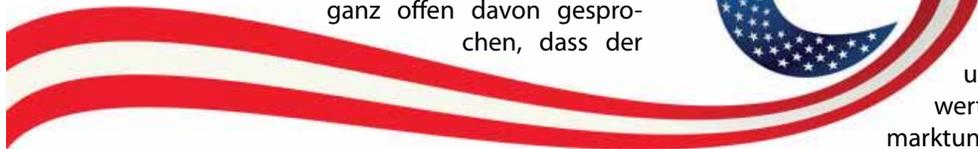
Der Kunde wird mit Verstand und jetzt auch mit Herz bzw. seinen Emotionen wahrgenommen. Das neu ausgegebene Ziel heißt: „Kundenzufriedenheit und Kundenbindung“. Marketing-Konzepte setzen auf Differenzierung, und der Fokus liegt auf den Kundenbedürfnissen. Je emotionaler man diese anspricht, umso besser.

Eines der eindrucksvollsten Beispiele hierfür ist Coca Cola. Egal ob man die Werbung in den 80er Jahren betrachtet, mit Slogans wie „Can't beat the feeling“ und dem Song von Robin Beck „First time“ oder auch aktuelle Kampagnen beleuchtet wie z.B. „Trink 'ne Coke mit...“, Emotionen stehen immer im Vordergrund. Aber wertorientiert war dieser Ansatz noch nicht.

## Marketing heute: Werte als Umsatzturbo

Unser dritter Meilenstein führt ins aktuelle Jahrtausend. Zusammen mit den neuen Kommunikationstechnologien und -möglichkeiten, die nach der Jahrtausendwende weltweit Einzug halten, beginnt sich das Kundenbewusstsein mehr und mehr zu verändern. Konsumenten können immer öfter hinter die „Kulissen“ eines Unternehmens schauen und stimmen beim Kauf von Produkten immer häufiger mit ihrem Geld ab. Was früher nur wenige taten, wird nun zum Trend. Konsum soll auch Sinn machen und Sinn stiften, nach dem Motto: „Wenn ich mir etwas Gutes tue, sollen alle etwas davon haben“. Zunehmend rückt ins Bewusstsein, ob ein Unternehmen wertorientiert wirtschaftet.

Auch das Verständnis der Marketing-Experten hat sich in diesem Zusammenhang grundlegend verändert. Es wird ganz offen davon gesprochen, dass der



Mensch nicht nur mit dem Verstand konsumiert, sondern auch die seelischen Bedürfnisse eine zentrale Rolle spielen. **Kunden suchen also beim Kauf einen funktionalen, emotionalen und auch seelischen Nutzen bzw. einen Nutzen auf tieferer, zwischenmenschlicher Ebene.**

Mehr und mehr Unternehmen ändern nun ihre Zielsetzung: einen Beitrag zu leisten, wird Teil des wirtschaftlichen Handelns. Das, was angeboten wird, soll Sinn stiften, und zwar für möglichst viele oder sogar für alle. Die Mission, die Vision und vor allem die Werte eines Unternehmens rücken in den Vordergrund. Neue wirtschaftliche Philosophien, wie beispielsweise die Gemeinwohlökonomie, formieren sich.

FAIRTRADE Produkte sowie 100 % ökologische und nachhaltige Produkte werden populär, da die Kunden ihr Einkaufsverhalten wertorientiert verändern. In allen Branchen gibt es Unternehmen, die sich neu ausrichten. So zum Beispiel im Bankensektor die GLS Bank (Bank für ethisch ökologische Geldanlagen), im Lebensmittelbereich SONNENTOR (biologische und sozial verantwortlich hergestellte Tees,

Kräuter, Gewürze etc.) und viele weitere Unternehmen. Wir sind also angekommen in der Zukunft des Marketings, einer Zukunft, in der Marketing wertorientiert ist.

## Wertorientiert im Marketing auf Basis der Geschichte

Werteorientiertes Marketing basiert auf den Marketingansätzen der Epochen davor. Jedes Angebot braucht



einen funktionalen Nutzen, einen emotionalen Nutzen und einen Nutzen, der den Konsumenten auf einer tieferen Ebene berührt.

Eine Waschmaschine, die zwar ökologisch einwandfrei ist (wertorientierter Nutzen) und ein todschickes Design hat (emotionaler Nutzen), bringt dem

© Colory, fotolia.com



Kunden nichts, wenn sie nicht wäscht (funktionaler Nutzen). Es braucht eben immer alle drei Ebenen: funktional, emotional, wertorientiert.

Im Marketing geht es nun darum, die eigenen Unternehmenswerte als Positionierungs- und Vermarktungsinstrument zu nutzen. Dabei stehen aber nicht nur Imagegewinn und steigende Umsätze im Vordergrund. Es geht auch darum, Sinn zu stiften und wertorientiert zu handeln.

### Angebot NUR für die Leser von B.C.B. Impulse Der Strategie-Ratgeber von Marcel Leeb

**WERTE ALS UMSATZGARANT**  
Mit sinnvollem Marketing  
zum Erfolg

Das E-Book statt €25,50 jetzt  
kostenlos bestellen.

Einfach E-Mail an:  
ml@marcel-leebe.de  
Stichwort: „BCB Magazin“  
Angebot gültig bis 30. 09. 2015





# DAS POWERPAKET ONLINE & OFFLINE

Für Unternehmer, die zeitgemäß werben möchten.

„DAS POWERPAKET“ kombiniert die Möglichkeit, sowohl virtuelle Kontakte über Social-Media-Netzwerke zu gewinnen als auch wertvolle Business Partner bei Netzwerkveranstaltungen und Events des BUSINESS CLUB BAVARIA persönlich kennenzulernen.

Kajetan Brandstätter (r.) (Präsident des B.C.B.) im Interview mit Thorsten Axmann (l.) (Geschäftsführer von DAS WERBEPORTAL)

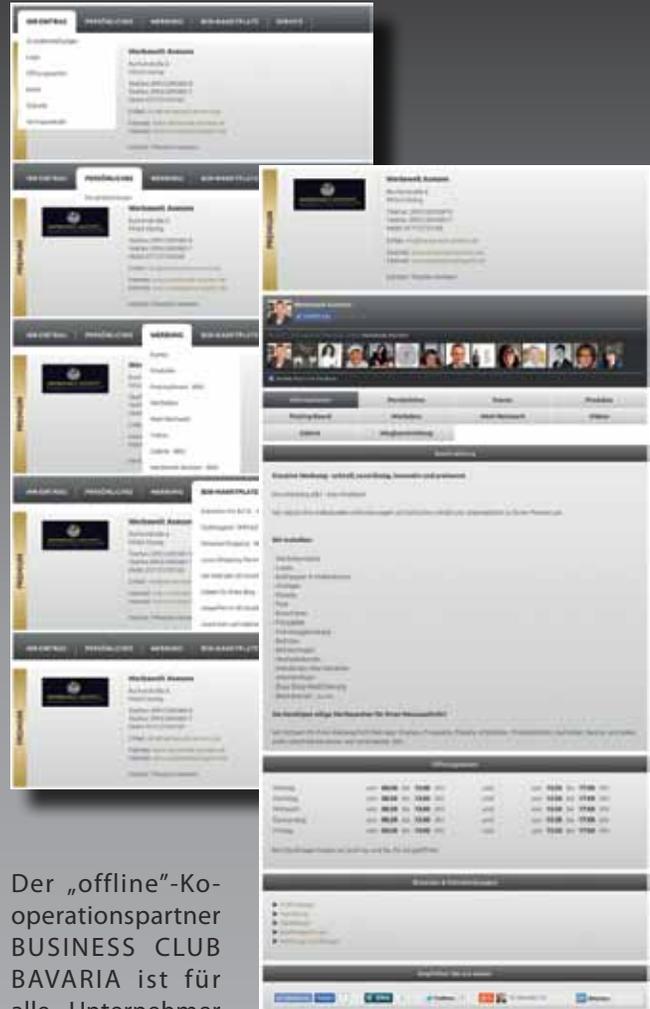




Der BUSINESS CLUB BAVARIA und DAS WERBEPORTAL arbeiten seit einiger Zeit erfolgreich zusammen, denn „offline“ und „online“ ergänzen sich perfekt und schaffen gegenseitigen Mehrwert für die Mitglieder. B.C.B. Clubmitglieder sind daher automatisch PREMIUM-Plus-Mitglieder des WERBEPORTAL für D-A-CH und bekommen kostenfreien Zugang zu allen Vorteilen des einzigartigen und beliebten Werbesystems.

DAS POWERPAKET überzeugt „online“ mit dem WERBEPORTAL für D-A-CH durch alle wichtigen Werbefunktionen, ein umfangreiches Branchen- und Dienstleistungsverzeichnis, diverse Business-Gruppen in den bekanntesten Netzwerken sowie einen einzigartigen Social-Media-Werbeservice (Facebook, Xing, Twitter, Google+ und LinkedIn). Mit einer einfachen und praktischen Benutzerführung kombiniert es alle gängigen Bereiche des Online-Marketings.

Der telefonische Einführungskurs zur Erläuterung der Funktionen ist für Thorsten Axmann, dem Gründer und Geschäftsführer des WERBEPORTAL für D-A-CH, Chatsache. Diese Zeit nimmt er sich gerne, denn so kann er gleich seine Ansprechpartner kennenlernen und gezielt auf deren Anforderungen eingehen. Spielend einfach, effizient und zeitsparend kann jeder Anwender eine große Streuwirkung seiner Werbebotschaften mit wenigen Eingaben und mit sehr wenig Zeitaufwand erreichen. Für Events werben, die eigene Firma, Produkte und Dienstleistungen vorstellen, aussagekräftige Videos in den gängigsten Formaten hochladen und damit die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden und Geschäftspartner auf sich ziehen, das sind nur einige Funktionen, und das alles unbegrenzt. Auf dem B2B-Marktplatz finden sich darüber hinaus sehr vorteilhafte Angebote zum Kennenlernen: überraschend vielfältig und überraschend einfach zu handhaben.



Der „offline“-Kooperationspartner BUSINESS CLUB BAVARIA ist für alle Unternehmer ein Gewinn, die hochwertige Geschäftskontakte und neue Impulse suchen und sich persönlich auf hohem Niveau vernetzen wollen, denn der BUSINESS CLUB BAVARIA bringt Menschen zusammen. Hier wird das Netzwerken unter Freunden zum Genuss und zum Gewinn: Business Dinner als monatliches Highlight, Rotation Dinner, Vorträge, Workshops und ganz neu die Veranstaltungsreihe „Rock your Business“ im legendären Steinway-Haus in München. So abwechslungsreich kann intensives Netzwerken unter Freunden sein!

**Das „POWERPAKET ONLINE & OFFLINE“ als Ihr Synergie- und Sympathieträger kann auch zu Ihrem persönlichen Erfolg beitragen, denn „Ihr Erfolg ist unser Ziel!“**

Kontaktdaten:

**WERBEPORTAL AXMANN GMBH**  
**Thorsten Axmann – Geschäftsführer**  
**Buchenstraße 6, 94563 Otzing**  
**Tel.: 09931/8958819 – Fax: 09931-8958817**  
**E-Mail: info@das-werbeportal.de**  
**www.das-werbeportal.de**

# DAS POWERPAKET – ONLINE & OFFLINE

Das sagen unsere Mitglieder dazu:



Werbung, die in Bewegung ist! Einzigartiger Social-Media-Werbesevice auf den Portalen Facebook, Xing, Twitter, Google+ und LinkedIn – das ist genau das Werkzeug, welches ich als Künstler immer gesucht habe. Die PREMIUM-Plus-Mitgliedschaft (DAS WERBEPORTAL und der BUSINESS CLUB BAVARIA) haben mich mehr als überzeugt! Hervorzuheben ist die persönliche Bereitschaft und Leidenschaft beider Geschäftsführer: Herr Thorsten Axmann (DAS WERBEPORTAL) und Herr Kajetan Brandstätter (BUSINESS CLUB BAVARIA).

*Hans-Peter Gill, FALCO-DOUBLE*



Das Werbeportal für D-A-CH ist genial für uns Freiberufler und Unternehmer... ja eine riesen Unterstützung in der Erhöhung

unseres Bekanntheitsgrades. Aber auch wenn wir mal einen Partner suchen, für dieses und jenes, schauen wir erstmal hier rein! Unsere neue Homepage bzw. unser Shop natürlich von Herrn Axmann (von wem sonst?!) sind ne absolute Wucht!

*Wandelbar's Steinewelt  
11. September 2014*



**Meine Erfolgsgeschichte mit dem B.C.B.:**

Ich bin seit einem Jahr Teil des BUSINESS CLUB BAVARIA und profitiere von diesem kraftvollen Netzwerk. Konkret heißt das, dass ich bisher fünf Aufträge gewinnen konnte, die zu ca. 10 Prozent mehr Umsatz geführt haben.

Das Schöne daran ist, dass ich durch Empfehlungen sogar zu Kunden gekommen bin, die gar nicht Mitglieder beim B.C.B. sind.

Der B.C.B. hat mir unterschiedliche Plattformen zur Verfügung gestellt, auf denen ich mich und mein Unternehmen präsentieren kann. Das war der Türöffner für meinen Erfolg. Was mir besonders gut tut, ist der Austausch mit Gleichgesinnten und das viele Wissen, das ich für mein eigenes Business nutzen kann. Und natürlich ist es schön, in einem Netzwerk aufgehoben zu sein, wo auch das Zwischenmenschliche passt und die Treffen Spaß machen.

*Marcel Leeb*



In einem Wort: TOP! Ich finde diese Plattform sehr hilfreich und der Kundenwunsch wird sprichwörtlich von den Augen abgelesen. Keine Fragen bleiben offen.

BIN SEHR ZUFRIEDEN, PREMIUM-Mitglied in diesem Portal zu sein. So macht man das richtige Business-Netzwerk.

*Markus Traub – Electrical Components*



Mit dem WERBEPORTAL für D-A-CH und dem Service von Herrn Axmann habe ich nicht nur einen sehr guten Service und Ansprechpartner gefunden, sondern auch die Möglichkeit, mein Unternehmen gut zu repräsentieren. Vielen Dank dafür.

*Eva Korwieser, juravi Forderungsmanagement*



# Zahnlifting® – Exklusiv in der Praxis von Dr. med. dent. Petra Döhning



## Schmerzfrei zum strahlenden Lächeln

**Ein schönes Lächeln ist keine Frage des Alters: Jedem, der sich ein strahlendes Lächeln wünscht, kann die innovative Zahnärztin Dr. med. dent. Petra Döhning in ihrer Münchner Wohlfühl-Praxis dazu verhelfen.**

Ohne kieferorthopädische Eingriffe - und damit absolut schmerzfrei - lassen sich mit dem von ihr entwickelten **Zahnlifting®** Lücken schließen, Zahnformen verändern, Zähne verlängern und Deformierungen oder Verfärbungen korrigieren. Größten Wert legt sie darauf, minimalinvasiv zu arbeiten, was bedeutet, dass der Erhalt der eigenen Zahnschubstanz an erster Stelle steht, die Zähne werden nicht beschliffen. Das Ergebnis dieser schonenden Behandlungsmethode ist immer ein natürlich-schönes Lächeln.

Lumineers wurden von Dr. Robert Ibsen in Kalifornien erfunden. Dr. Petra Döhning besuchte ihn in den USA und war seine erste und einzige deutsche Schülerin. Zum Wohle der Patienten entwickelte sie daraus ihre eigene verfeinerte Methode, das **Zahnlifting®** und ließ es sich als europaweit eingetragenen Eigennamen schützen.

### Die Kontaktlinse für den Zahn

In ihrer Wohlfühl-Praxis in der Münchner Innenstadt nimmt sich Dr. Döhning sehr viel Zeit für jeden einzelnen Patienten. Sie legt sehr großen Wert auf eine ausführliche, umfassende Aufklärung und Beratung. Zu ihr kommen Patienten aus der ganzen Welt. Sie hat auch schon viele Kollegen verschönert. Gibt es neben zahlreichen Weiterempfehlungen einen größeren Vertrauensbeweis?

Zahnarztangst gehört in dem Wohlfühlambiente der Vergangenheit an. Angst braucht keiner zu haben, denn die Behandlungsmethode ist absolut schmerzfrei. Die kontaktlinsendünnen Keramikschalen werden aus

einer Spezialkeramik aus den USA hergestellt. Für jeden einzelnen Patienten werden diese im hauseigenen zahntechnischen Meisterlabor mit höchster Passgenauigkeit unter dem Mikroskop ganz individuell angefertigt. Im nächsten Schritt wird die Keramikschale mit einem Spezialkleber dauerhaft fixiert. Dr. Petra Döhning arbeitet dabei mit einer Lupe, um höchste Präzision zu gewährleisten.

Man kann die Methode des **Zahnlifting®** mit Kontaktlinsen für die Zähne vergleichen: Wenn man Kontaktlinsen auf dem Auge einsetzt, sieht man besser und es schadet dem Auge nichts. Wenn man diese speziellen Kontaktlinsen für Zähne auf den Zähnen anbringt, sieht man besser aus und es schadet den Zähnen nichts! Ganz im Gegenteil: Zahn und Zahnschmelz bleiben vollständig erhalten. Meist reichen nur zwei Termine aus, um die Behandlung abzuschließen – terminsicher und ohne Wartezeit.

### Mit Zahnlifting® zu mehr Selbstbewusstsein und Lebensgefühl

„Wenn Menschen befreit lachen können, dann hat das Auswirkungen auf das gesamte Leben: Gesteigertes Selbstbewusstsein und Lebensfreude verhelfen zu neuem Lebensgefühl, einer positiven Ausstrahlung und damit zu mehr Erfolg im Berufs- und Privatleben“, weiß Dr. Petra Döhning aus Erfahrung und freut sich mit jedem einzelnen Patienten, dem sie mit diesen positiven Nebenwirkungen zu mehr Lebensqualität verhelfen konnte.



Dr. med. dent. Petra Döhning bietet neben **Zahnlifting®** in ihrer Wohlfühl-Praxis ein breites Spektrum an minimalinvasiver und ganzheitlicher Zahnheilkunde an, neben Lasertherapie und allergiefreiem Zahnersatz auch Implantate ohne Skalpell. Das bedeutet: Der Patient wird für Implantate nicht mehr aufgeschnitten, er hat keine Schwellungen und keine Schmerzen. Die Implantate können meist gleich belastet werden. Diese Methode gibt es schon über zehn Jahre. Besonders serviceorientiert ist auch das 1a-Bestellsystem, damit jeder Patient ohne Wartezeit seinen Wunschtermin bekommt.



**Dr. med. dent. Petra Döhning**  
Brienerstr. 14  
D-80333 München  
Tel.: (089) 28 65 92 83  
Fax: (089) 28 65 92 85  
praxis-dr.doehring@t-online.de  
www.dr-doehring-lumineers.de

# Andreas Nowag

## Passt nur, wenn's passt

Andreas Nowag bringt die „richtigen“ Unternehmen mit den „richtigen“ Bewerbern zusammen – gemäß seinem Wahlspruch: „Passt nur, wenn's passt“.

Geprägt von seinen jahrelangen Erfahrungen mit Unternehmen und Menschen unterschiedlichster (Unternehmens)- Kulturen, schafft er es auch in schwierigen Situationen immer wieder, einen entsprechenden positiven Mehrwert für alle Beteiligten zu erzielen.

Unternehmen wollen erfolgreich sein und benötigen Bewerber, die ihre Stärken optimal einsetzen können.

**Durch seine langjährigen Erfahrungen als Unternehmer, aber auch als Arbeitnehmer in den verschiedensten Positionen, kennt Andreas Nowag beide Blickwinkel.**

In der Beratung von Unternehmen und der Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat er seine Berufung und eigene Stärke gefunden. Er ist ein Mensch, der Veränderungen liebt. Erst vor kurzem hat er sich zum zertifizierten Change Manager weitergebildet, denn jede neue Besetzung einer Position hat auch etwas mit Veränderungen zu tun; sowohl im Unternehmen als auch bei den Bewerbern.

Des Weiteren ist er der Gebietsentwickler des Franchisesystems GS-Company für die Region Oberbayern und Schwaben und immer auf der Suche nach mutigen Menschen, die sich eine Existenz mit einer Personalvermittlung aufbauen wollen. Auch hier ist er beratend tätig, denn: „Es passt nur, wenn's passt“

Sein Unternehmergeist, sein unstillbarer Wissensdurst und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen – „man muss immer



Andreas Nowag:  
„Ich bringe Ihr  
Unternehmen auf  
Erfolgskurs“

einmal mehr aufstehen, als hinfallen“ – bestärken ihn jeden Tag aufs Neue auf seinem Weg zum Erfolg.

### Personalvermittlung und -beratung ist Vertrauenssache!

Viele Positionen können schwer besetzt werden – so meint man – da auch oft extrem viele Anforderungen an eine zu besetzende Position gestellt werden oder auch zu viele Entscheider in einem Unternehmen an diesem Prozess beteiligt sind. Bis eine endgültige Personalentscheidung getroffen wird, vergehen meistens Wochen, wenn nicht sogar Monate. In dieser Zeit haben sich potenzielle Bewerber häufig schon für ein anderes Jobangebot entschieden. Immer mehr Firmen betrachten hierbei nicht mehr nur die Effektivität in ihrem Unternehmen, sondern konzentrieren sich auch immer stärker auf die Effizienz bei der Personalsuche. Das Unternehmen bzw. der Unternehmer muss den Fokus auf seine Kernkompetenz und seine eigenen Mitar-

beiter haben; denn nur dadurch verdient er Geld und ist erfolgreich.

Ein Personalvermittler ist fokussiert auf die Suche und die richtige Vorauswahl von potenziellen Bewerbern. Dadurch erhält das suchende Unternehmen nur eine überschaubare Anzahl von in Frage kommenden Kandidaten und hat somit schon die erste große und wichtigste Hürde effizient umgesetzt.

Zudem gestaltet sich die Suche nach einem passenden Personalvermittler heutzutage nicht gerade einfach. Wichtig hierbei ist: Personalvermittlung ist Vertrauenssache! Denn es geht um Menschen, und das ist das wichtigste Kapital, welches Sie in Ihrem Unternehmen besitzen. Ein Personalvermittler sollte aber auch eine beratende Funktion haben und das suchende Unternehmen auch die nötige Offenheit, sich beraten zu lassen. Denn nur so gelingt es, die entsprechende Fach- oder Führungskraft mit den richtigen Skills zu finden.

## **Generationswechsel: X und Y-Generation stehen im Fokus\***

Immer mehr Unternehmen machen die Erfahrungen, dass die Lebensläufe von Bewerbern nicht mehr so stringent und geradlinig sind wie früher. Auch eventuell auftretende



Herausforderungen bei der Besetzung einer Stelle bzw. bei der Mitarbeiterbindung hat wohl auch etwas mit dem sogenannten X-Y-Generationswechsel auf dem Arbeitsmarkt zu tun. Die Wertesysteme haben sich im Laufe dieser Zeit verändert.

Die neue Generation legt mehr Wert auf eine Verschmelzung von Karriere und Familie und würde lieber die meisten Tätigkeiten im Home-Office erledigen. Der ursprüngliche Teamgedanke verändert sich auch eher in Richtung einer Zweckgemeinschaft. Soziale Netzwerke ersetzen zwar nicht die persönliche Kommunikation, jedoch sind sie deren Hauptkommunikationsmittel.

Zählten früher noch entsprechende Statussymbole wie z.B. der Firmenwagen, so verändern sich derzeit auch diese Dinge und stehen nicht mehr an erster Stelle.

Dieser Wandel der Werte bedeutet aber auch, dass die Unternehmen dieses als Chance für die Zukunft sehen sollten, um am Markt weiterhin bestehen zu können. Es muss ein Umdenken stattfinden. Denn die nächste Generation – die sogenannte Z-Generation – steht schon in den Startlöchern.

## **Fazit**

Durch eine Zusammenarbeit mit einem Personalvermittler spart der Unternehmer wertvolle Zeit, denn er kann sich weiterhin auf seine Kernprozesse konzentrieren. Ein Personalvermittler ist i.d.R. besser vernetzt, da er sich täglich in diesem Prozess befindet. Auch steht er als neutraler Berater dem Kunden zur Seite und kann ihn auf dem Weg zwischen dem Wechsel der Generationen kompetent begleiten.

Der Schlüssel zu einer effektiven und effizienten Zusammenarbeit heißt jedoch Vertrauen.

Denn nur wenn der Kunde dem Personalvermittler vertraut, dann wird dieses Vorgehen erfolgreich.

### Kontakt:

**Andreas Nowag**  
**GS-Company München**  
**Tel.: 089-20351685**

[andreas.nowag@gs-company.de](mailto:andreas.nowag@gs-company.de)  
[www.gs-company.de](http://www.gs-company.de)

*\*(Geburtsjahrgänge von ca. 1960 – 1980 gelten als X- und von ca. 1980 - 2000 gelten als die sogenannte Y-Generation.)*





## Pietro Bortoluzzi

**Der Geschäftsführer des jungen Unternehmens 1st LED Pietro Bortoluzzi findet auf alle licht- und beleuchtungsspezifischen Herausforderungen eine maßgeschneiderte Lösung: Die ganz individuelle Kundenbetreuung ist für ihn Chefsache, wenn es heißt, den galoppierenden Energiekosten mit Hightech, Know-how und höchster Servicequalität zu begegnen und diese langfristig für seine Geschäftspartner zu senken.**

Überall, wo künstliches Licht eingesetzt werden muss, senkt LED-Technik nachhaltig die Energiekosten. Die Umrüstung ist schnell und problemlos möglich. Je höher der Stromverbrauch mit konventioneller Beleuchtung ist, umso mehr Strom kann durch die neue LED-Technik gespart werden. So ist es ganz logisch, dass zum Beispiel in Fabrikhallen, in wel-

chen in Schichten gearbeitet wird, oder in Sportstudios oder Geschäften mit langen Öffnungszeiten ein hohes Einsparpotential besteht. Aber zunächst einmal ist es für 1st LED wichtig, eine genaue Bestandsaufnahme zu machen, individuell zu beraten und dem Kunden genau auszurechnen, wann sich die Kosten für die Umstellung amortisieren. „Bei bis zu 80 % Einsparung der Energiekosten ist der Return of Investment oft schon im ersten Jahr realisierbar“, berichtet Pietro Bortoluzzi aus Erfahrung und freut sich darüber, seinen Kunden einen so hohen Nutzen und damit echten Mehrwert zu bieten.

Selbstverständlich ist das Ziel, neben den Einsparungen eine Lichtverbesserung in Qualität und Lichtstärke zu erzielen, die mindestens den Vorschriften entspricht, in den meisten Fällen werden diese aber übertroffen.

### **Zeit für einen Wechsel ist JETZT**

Die LED-Technik ist noch relativ neu, deshalb ist vielfach unbekannt, dass LEDs außer der Energie-Effizienz viele weitere Vorteile haben. So wird das Budget auch durch eine sehr lange Lebensdauer von 40.000 bis 60.000 Betriebsstunden und geringem Wartungsaufwand entlastet. Die umweltschonenden Leuchtmittel

sind darüber hinaus frei von Gift wie Quecksilber und verursachen eine 60 % geringere CO<sub>2</sub>-Emission. Robustheit, hohe Vibrations- und Stoßfestigkeit zeichnen die Produkte ebenso aus wie die exzellente Farbwiedergabe, was in Autohäusern, aber auch in Modegeschäften hohen Stellenwert hat. Ohne Anlaufphase gibt es sofort 100 % Licht in den unterschiedlichsten Farb- und Wärmetönen, angenehm, gleichmäßig und absolut blendungsfrei.



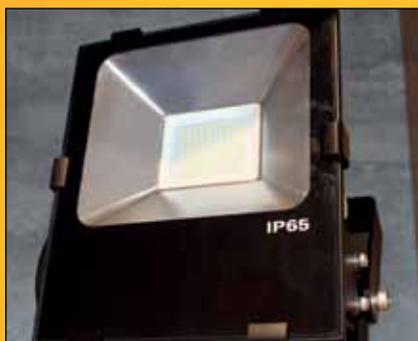
### **1st LED: Alles aus einer Hand**

Neben der Aufnahme der Ist-Situation zur Analyse, der Beratung und Planung führen Pietro Bortoluzzi und seine Mitarbeiter auch das gesamte Projektmanagement inklusive der Erstellung der nötigen Angaben für die Elektriker durch, damit die Installation reibungslos von statten geht. Schließlich soll in Produktionshallen, Handwerksbetrieben, kommunalen Einrichtungen, in Supermärkten, Shops oder Büroetagen die Arbeit störungsfrei und ohne Unterbrechungen weiterlaufen. Sofern es eine staatliche Fördermöglichkeit gibt, wird diese selbstverständlich für den Kunden beantragt. Auf Wunsch wird auch eine Finanzierung oder ein Mietkaufmodell vermittelt.



**Qualität als Garant für Kundenzufriedenheit**

Zertifizierte LED-Produkte von mehreren führenden Herstellern, hauptsächlich aus deutscher Produktion, stehen für Zuverlässigkeit, Funktionalität, Design und bestes Preis-Leistungsverhältnis auf dem Markt. Mit viel Freude an Energieeinsparen und Kreativität werden von 1st LED auch Sonderlösungen für Neubauten oder Bestandsobjekte in Zusammenarbeit mit den Herstellern realisiert, denn nicht jede lichttechnische Aufgabenstellung kann mit Standardprodukten gelöst werden. Da Nachhaltigkeit bei der Kundenbetreuung und höchste Qualität einen besonderen Stellenwert bei 1st LED haben, sind fünf Jahre Garantie Zeichen der Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sowie der Beweis für den Eigenanspruch an Top-Qualität.



**Herzlich willkommen im neuen Show-Room**

Um Sie noch besser zu beraten und zu betreuen, sind wir vor kurzem in die Hans-Sachs-Straße 8 in Bobingen bei Augsburg umgezogen. In unserem Show-Room zeigen wir Ihnen viele Beispiele, wie auch Sie mit LED-Lichttechnik Ihre Produkte ins rechte Licht rücken, den Mitarbeitern mit perfekt ausgeleuchteten Arbeitsplätzen die Arbeit erleichtern und Budget und Umwelt dabei schonen. Gerne bemustern wir auch nach Ihren Wünschen und Anforderungen oder kommen in Ihr Unternehmen, um Ihnen konkrete Vorschläge vor Ort zu machen.

**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Ihr  
**Pietro Bortoluzzi & Team**



**1stLED - Pietro Bortoluzzi**  
**Hans-Sachs-Str. 8A**  
**86399 Bobingen**  
**Tel. 08234/7099942**  
**Mobil: 0171/4422178**  
**Info@1stLED.de | www.1stLED.de**

**Beispiel aus der Praxis: KSG Fliesenmarkt, Augsburg:**

Hier wurden u.a. 48 Ex. 4flammige Rasterleuchten mit je 92 Watt gegen LED-Panel mit je 38 Watt ausgetauscht. Die Leuchtstärke am Boden wurde von 200 Lux auf 400 Lux erhöht, also verdoppelt. Der Stromverbrauch wurde um 59 % reduziert, jährliche Ersparnis 1960 €, ganz nebenbei ist der CO<sub>2</sub>-Verbrauch um 5,1 Tonnen reduziert worden. Der ROI ist bei 1,9 Jahren. Und eine Anekdote am Rande: Die Seniorchefin war sehr glücklich, dass sie im Sommer nicht mehr die zugigen Ventilatoren braucht, da die Raumtemperatur merklich gesenkt wurde.

*Ein Auszug unserer zufriedenen Kunden aus Industrie, Handel und Kommunen:*  
 Sortimo International GmbH, Rieger + Ludwig Reifenzentrale Augsburg, Automobile Tierhold Augsburg (Volvo, Mazda, Kia), Autohaus Westend München (Audi, VW), Autohaus Riedl München (Audi, VW), Automobilforum Kaufbeuren (Ford), Planet-Fitnessstudio Augsburg, Gemeinde Raisting, KSG Fliesenmarkt Augsburg

**Mit 1st LED geht auch Ihnen ein Licht auf: Rüsten Sie Ihr Unternehmen auf innovative LED-Technik um und profitieren doppelt: Bis zu 80 % weniger Stromverbrauch bei mindestens 30 % hellerem Licht!**



# Ristorante EMOZIONI - Food & Mood

## Italienisches Lebensgefühl auf hohem Niveau

Wer echtes italienisches Ambiente vom Feinsten erleben möchte, der ist im Ristorante „EMOZIONI – Food & Mood“ genau richtig: Nach einer dreimonatigen Renovierungs- und Umbauphase eröffnete das Restaurant im April 2015 im ehemaligen Agrarer Hof im Zentrum von Ingolstadt am Holzmarkt und bietet italienische Genießerkultur und Gastlichkeit in einer lockeren Wohlgefühl-Atmosphäre.

### Mit Liebe zum Detail

Schon beim Eintreten liegt Urlaubsgefühl in der Luft und macht geradezu Appetit auf italienischen Lifestyle und inspirierende Lebensfreude. Tradition und Moderne verschmelzen stilvoll und harmonisch miteinander, sowohl in der Küche als auch in den Räumlichkeiten. Klassische italienische Gerichte werden modern interpretiert, aber auch die Tische aus alten

Riva-Holzbooten sind als Unikate ein echter Blickfang. Zum neuen Outfit des Lokals hat die junge Architektin Daniella Tulyan maßgeblich beigetragen: Mit viel Liebe zum Detail und mit ihrem scharfen Blick für Ästhetik ließ sie die Räume in neuem Glanz erstrahlen. Architektur und Design hat die junge Russin an der Stroganov State University of Arts and Industry in Moskau studiert. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie bereits in ihrem Heimatland und sammelte bei einem größeren Hotelprojekt wertvolle Erfahrungen.

### Italienische Gastlichkeit

Gianmaria Sartore Sieff und Roberto Turina, die beiden italienischen Inhaber vom Ristorante „EMOZIONI“, sind Gastronomen aus Überzeugung und haben viele internationale Erfahrungen u.a. in England, USA, Deutschland und natürlich in Italien gesammelt. Der aus Sterzing/Südtirol stammende Gianmaria Sartore



Das Team: Gianmaria Sartore Sieff (l.), Dario Uboldi (M.) und Roberto Turina (r.)

Sieff ist bereits in der Gastronomie aufgewachsen. Sein Vater führt das renommierte Hotel und Restaurant „Sogno“ in San Felice del Benaco. Dort machte Gianmaria Sartore Sieff seine Ausbildung und schuf sich die Grundlagen für sein gastronomisches Know-how und seine hohe Service- und Kundenorientierung, die auch mit Berufserfahrungen in der Modebranche ergänzt wurden. „Mode als Art des Seins“ und zum Wohlfühlen bietet nämlich seine Mutter Carla Sieff in ihren zwei exklusiven Boutiquen namens „Charlie Group“ in Südtirol am Brenner und in Sterzing an. Um für seine Selbständigkeit gewappnet zu sein, studierte er später Wirtschaft und Finanzen an der Bocconi Universität. Die beiden

„EMOZIONI“-Betreiber haben sich allerdings erst in Deutschland beim früheren gemeinsamen Arbeitgeber in München, im Restaurant Kuffler, kennengelernt und beschlossen, gemeinsame Sache zu machen.

Das Herzstück eines jeden Restaurants ist natürlich die Küche. So auch im „EMOZIONI“: Mit ausgewählten Zutaten aus der Region und aus Italien interpretiert der Küchenchef Dario Uboldi traditionelle italienische Gerichte neu und zaubert kulinarische Highlights, um auch verwöhnte Gaumen anspruchsvoller Gäste von Geschmack und Qualität zu begeistern. Sehr viel Wert wird auf die Auswahl der Produkte gelegt, denn die italienischen Gerichte sollen mit

regionalen Produkten verbunden werden, wo immer das möglich ist. Aber selbstverständlich kommen viele Erzeugnisse wie zum Beispiel das Bio-Olivenöl oder erlesene Weine, aus dem Heimatland.

### Gewürzt mit „Emozioni“

Die Speisekarte im „EMOZIONI – Food & Mood“ bietet überzeugend viel Auswahl und Abwechslung: Neben hausgemachter Pasta und einigen Klassikern wie Spaghetti carbonara oder aglio olio werden Hausspezialitäten angeboten, wie zum Beispiel Rinderfilet in Salzkruste, Fischgerichte oder Seafood. Und wenn es für die Berufstätigen in der Mittagspause etwas schneller gehen muss, dann bleibt der Genuss ganz sicher nicht auf der Strecke: Auf der sich wöchentlich ändernden Speisekarte werden jeweils zwei Degustationsmenüs angeboten, eines davon vegetarisch.

Und wie der Name schon sagt: Jedes Gericht ist mit „Emozioni“ – also mit Leidenschaft – gewürzt und wird mit viel Herz serviert. „Denn unser erklärtes Ziel ist es, Sie mit unseren Gerichten und unserer Liebe zu begeistern“, sagen Gianmaria Sartore Sieff und Roberto Turina übereinstimmend und laden herzlich ein, entspannte Stunden in ihrem neu eröffneten Restaurant zu verbringen, um gelebte italienische Gastlichkeit zu genießen.



Daniella Tulyan: Die Architektin trug maßgeblich zum neuen Ambiente bei



Dario Uboldi: Der Küchenchef interpretiert traditionelle italienische Küche neu

### Ristorante „EMOZIONI“

Beckerstraße 2a (Holzmarkt)

85049 Ingolstadt

[www.emozioni-ingolstadt.com](http://www.emozioni-ingolstadt.com)

Wir bitten um Ihre Reservierung unter:

**Tel.: 0151-57371850** oder

[food@emozioni-ingolstadt.com](mailto:food@emozioni-ingolstadt.com)

### Öffnungszeiten:

Warme Küche von Dienstag bis Sonntag:

**12.00 – 14.30 und 18.30 – 22.00**

Sitzplätze Innenraum: bis 40 Personen

Sitzplätze Terrasse: bis 30 Personen

Montag Ruhetag

# Wie hoch ist Ihre Schmerzgrenze?

## Datenverlust und Selbstorganisation

### Alles in Ordnung?

Im Prinzip ist dieser Artikel unnötig, denn augenscheinlich kommt jeder Anwender mit seinem Smartphone hervorragend klar.

Und doch erlebe ich immer häufiger Situationen, in denen Betroffene über verschwundene Fotos, gelöschte Kontakte oder auch über Mehrfacheinträge in Kalender und Adressbuch klagen. Als wie wenn das nicht schon Schaden genug wäre, oftmals beginnt dann ein mühsames und zeitaufwändiges Suchen von Dateien und nicht selten die Neueingabe der verlorenen Daten von Hand. Doch wer gibt denn gerne zu, dass einem das selbst auch schon mal passiert ist – vielleicht sogar schon mehrmals? Die Dunkelziffer scheint hier besonders hoch zu sein, denn seit Jahren suggeriert die Marketing-Maschinerie der Gerätehersteller und Mobilfunkkonzerne, dass die Verwendung von Smartphones und Tablets besonders einfach und intuitiv ist.

Glauben Sie mir, die Praxis sieht hier unbestritten anders aus. Und wenn Sie ebenfalls schon mal Probleme oder gar Datenverluste bei Ihrem mobilen Gerät hatten, dann sind Sie mit Sicherheit nicht alleine. Ganz im Gegenteil, das ist eher sogar die Regel.

Wie hoch ist jedoch die Leidensfähigkeit im Einzelnen und wie hoch muss der Schmerz sein, damit ein „Smartphone-Arzt“ aufgesucht wird?

Vor einigen Tagen erzählt mir ein potenzieller Kunde, dass bei dem Umstieg von einem älteren Smartphone auf ein ganz aktuelles Modell sämtliche Fotos und ein Großteil der Kalender-Einträge verschwunden sind. Selbst nach mehr als einem ganzen Tag manuellen Wiederherstellens konnte er nur einen Teil der Daten zurückgewinnen. Der Rest bleibt für immer verloren.

### Prävention

Der erste Schritt in Richtung Prävention beginnt mit dem generellen Verständnis über die Kernfunktionen des eigenen Gerätes. Im nächsten Schritt sollte man sich darüber im Klaren sein, wie Daten übertragen (synchronisiert) werden sollten. Kabel, WLAN, Mobilfunk und Cloud sind wohl die wichtigsten Möglichkeiten. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es alleine auf einem Apple iPhone drei verschiedene Arten der Speicherung von Fotos gibt. Das bedeutet, dass das gleiche Foto im ungünstigsten Fall dreimal auf dem selben Gerät abgespeichert ist. Die Auswirkungen auf den Speicherplatz sind absehbar, wenn das bei vielen Fotos der Fall sein sollte.

Ein Notfall tritt meist ganz unerwartet auf. Daher ist es so wichtig, solche Situationen immer wieder zu üben

– ähnlich wie die Sicherheitsunterweisung im Flugzeug.

Das bedeutet, die Daten auf dem Smartphone zu sichern und danach das Gerät auf Werkseinstellungen zurück zu setzen. Im nächsten Schritt wird das Handy dann aus der Datensicherung wieder hergestellt. Richtig vorbereitet und durchgeführt, darf es dabei zu keinen Datenverlusten kommen.

Der angenehme Nebeneffekt dabei ist, dass Ballast, der sich über die Zeit angesammelt hat, ebenfalls entsorgt wird. Das sind z.B. Reste alter Apps, nicht mehr benötigte Protokolldateien usw. Sie werden überrascht sein, um wieviel flüssiger das Smartphone nach einer derart radikalen „Verjüngungskur“ wieder läuft. Zusätzlich erhöht sich dabei oft auch die Akkulaufzeit und der verfügbare Speicherplatz.



Manfred Tischler  
iFred - Mobile  
Business Experten

Fotos: Sylvia Dobler / Josef Stöger / Fotolia

Es ist vermutlich nicht überraschend, dass ein gewisses Maß an Konsequenz und Struktur die Grundlage für einen sicheren und möglichst effektiven Einsatz von mobilen Geräten darstellt. Regelmäßige Datensicherungen mit den richtigen Werkzeugen, stichprobenartige Kontrollen und optimal konfigurierte Synchronisierungswege sind dabei unverzichtbare Komponenten.

## Selbstorganisation

Sind erst einmal Basisfunktionen wie Mail, Kalender, Adressen eingerichtet, beginnt Ihr Smartphone ein ganz entscheidender Bestandteil Ihrer täglichen Selbstorganisation zu werden.

Stück für Stück kann nun das Handy weitere Aufgaben strukturierter Arbeitsweisen übernehmen. Besonders beliebt sind der Einsatz von Notiz- und Ideensammlungen (z. B. Evernote), das Erstellen von Erinnerungen und Aufgaben, die Möglichkeit, per Kamera PDF-Dokumente zu verfassen, wichtige Artikel in späteren Portalen wie Instapaper zu sammeln oder auch ganze Abläufe mit IFTTT zu automatisieren.



Mit jeder weiteren produktiv eingesetzten APP erhöht sich der Grad der eigenen Selbstorganisation automatisch und das Tolle dabei ist, dass es auch noch Spaß machen kann. Stellen Sie sich vor, wie es wohl für Sie ist, wenn Sie in regelmäßigen Abständen auf eine Liste mit erledigten Aufgaben zurückblicken können. Für viele ist das ein Maßstab einer funktionierenden Selbstorganisation – und das mit Unterstützung des täglichen Begleiters – dem Smartphone.

Wer den Film „Ratatouille“ gesehen hat, der kann sich vielleicht noch an das



Motto von Gusteau erinnern: „Jeder kann kochen“. Und ähnlich verhält es sich mit Smartphones und Tablets. Jeder kann diese mobilen Geräte optimal für die eigene Selbstorganisation einsetzen. Manchmal ist einfach nur ein „Smartphone-Koch“ notwendig, der einem etwas unter die Arme greifen kann.

Gutes Gelingen in der Umsetzung Ihrer ganz persönlichen Selbstorganisationsstrategie mit Ihrem eigenen Smartphone und/oder Tablet.



**Manfred Tischler**  
 iFred - Mobile Business Experten  
 Marthabräustr. 10 | D-82256 Fürstenfeldbruck  
 +49 176 2383 2053  
 mt@ifred.biz | www.ifred.biz



## APP-ECKE



### Pocket Informant - Calendar & Tasks Launch Center Pro

Termine und Aufgaben optimal organisieren und übersichtlich darstellen

Verfügbar für: iOS



### Call Log Calendar

Details von Telefonaten (z.B. Beginn, Ende oder Telefonnummer) automatisch im Kalender abspeichern

Verfügbar für: Android



### MailDroid - Email Application

Erstklassiger Mail-Client, der mit so ziemlich allen Mailservern kommunizieren kann.

Verfügbar für: Android



### Scanner Pro

Scanner-App, die über die Kamera ein- und mehrseitige PDF-Dokumente erstellen kann

Verfügbar für: iOS





# Judith Leider

**Für die junge Architektin Judith Leider ist jedes ihrer Projekte einmalig. Mit Mut und Kreativität wagt sie Neues und Innovatives, wobei sie Architektur als Gesamtkomposition betrachtet und sie deshalb immer einen frischen Blick auf das Ganze bewahrt.**

Die in Sterzing / Südtirol geborene Architektin entdeckte bereits im Sandkastenalter ihr Interesse an der Architektur. Am liebsten beschäftigte sie sich schon damals mit Stift und Zeichenblock, um zu entwerfen und zu skizzieren. Diese Freude am Künstlerischen ist ihr bis heute geblieben: Die Liebe zum Detail, zum Einmaligen und zum Kreativen spiegelt sich in jedem ihrer Entwürfen wieder. Die Bandbreite reicht von energetischer Sanierung, um Altes und Denkmalgeschütztes zu erhalten bis hin zur avantgardistischen Design-Studie von Möbeln oder Interieur.

## Wo Vergangenheit, Traditionen und Gegenwart im Einklang sind

Aufgewachsen ist Judith Leider in einer Familie, in welcher Traditionen und Zusammenhalt eine wichtige Rolle spielen. Als Tochter in einem familiengeführten Hotelbetrieb in Ridnaun hat sie früh gelernt, was Kundenorientierung heißt und immer tatkräftig mit angepackt, wo ihre Unterstützung gerade notwendig war. Zielstrebigkeit, Disziplin und das richtige Zeitmanagement halfen ihr während ihrem Studium, alle Herausforderungen zu meistern. So konnte die Powerfrau ihre Studienzeit an der Technischen Universität in Innsbruck um drei Semester verkürzen und ihre Diplomarbeit bereits nach dem siebten Semester erfolgreich absolvieren.

Ausführlich widmete Judith Leider sich in ihrer Diplomarbeit dem Thema: „Museum – Ein Bindeglied zwischen Vergangenheitem und der Gegenwart“. Dieses Thema passt perfekt zu ihrem wichtigen Ansatz der Nachhaltigkeit. So liegt ihr auch ein großes Projekt ganz besonders am Herzen. Es ist die Sanierung eines alten Wirtshauses, das sich im Familienbesitz befindet und dessen Grundmauern ungefähr auf das Jahr 1250 zurückgehen. Die Vergangenheit soll hier aufleben und überleben. In ihren Entwürfen hierzu gibt es neben historischen Gästezimmern ein kleines Restaurant, eine Bar und vor allem finden sich in der Bibliothek und im Archiv viele Zeitzeugen der Ortsgeschichte. Eine Umsetzung ist in den nächsten fünf Jahren geplant, worauf sie sich besonders freut.



Judith Leider: Stimmigkeit bis ins kleinste Detail und Individualität ist Trumpf

## Bei jedem Bauprojekt geht es in erster Linie um den Menschen

Mit besonderem Interesse begegnet sie jedem einzelnen Bauherren. Hier geht es um den Menschen in seinem persönlichen Umfeld und den ganz individuellen Lebensbedingungen. Jeder braucht etwas anderes, um in den eigenen vier Wänden glücklich zu leben. Empathisch die Bedürfnisse ihrer Kunden in Erfahrung zu bringen, ist das Fundament für ihre Planung. „Jeder Mensch ist anders. In der Zusammenarbeit braucht es Vertrauen und Offenheit, um ein schönes Ergebnis zu schaffen. Die Zeit, um diese Grundlage zu schaffen, nehme ich mir auf jeden Fall gerne“, erzählt die junge Architektin und wirkt dabei einhundertprozentig authentisch.

## Individualität ist Trumpf

Stimmigkeit bis ins kleinste Detail und Individualität ist Trumpf, kein Entwurf ist mit einem anderen austauschbar. Diese Philosophie bei ihrer Arbeit ist sicher ihr Erfolgsgeheimnis und begeistert ihre Klienten, wenn es bei ihrem Tagesgeschäft um Machbarkeitsstudien, Vorentwurfs- und Genehmigungsplanungen bis hin zur Ausführung und dem Projektmanagement geht. Aufgrund ihres familiären Hintergrunds in der Hotellerie und Gastronomie kann sie bei Hotelprojekten ihre ganzen praktischen Erfahrungen aus diesem Bereich mit einfließen lassen, was einen großen Mehrwert für den Auftraggeber aus diesem Umfeld darstellt.

## Futuristisches Design mit Bodenhaftung

Um am Puls der Zeit zu bleiben und um ihren Kunden modernstes Know-how zur Verfügung zu stellen, ist die junge Architektin sehr engagiert, wenn es um Qualifizierungen geht. So hat sie nach ihrer Studienzeit viele Weiterbildungen im Bereich der energetischen Sanierung, der Niedrigenergie-, Passivhaus- und Innenraumplanung absolviert. Besondere Kenntnisse und bringt sie darüber hinaus beim Design mit dem Schwerpunkt auf Möbeldesign mit, was sie liebevoll als Hobby bezeichnet. Ihre Möbel-Design-Studien zeichnen sich durch Experimentierfreudigkeit mit diversen Materialien und einem extravaganten bis futuristischen Stil aus und haben trotzdem das richtige Maß an Funktionalität, um die Bodenhaftung zu behalten. Letzteres gilt auch für die Architektin selbst, die mit ihrer Arbeit andere Menschen überzeugen und begeistern möchte.

Weitere Informationen über die ambitionierte Architektin aus Leidenschaft und ihre Projekte finden Sie auf Facebook.

**Dr. Arch. Judith Leider**  
**JuLE architecture-design**  
**Bahnhofstraße 1 | 39049 Sterzing / Italy**  
**Tel.: +39 0472 760561 | Mobil: +39 348 004 8506**  
**jule.architecture.design@gmail.com**



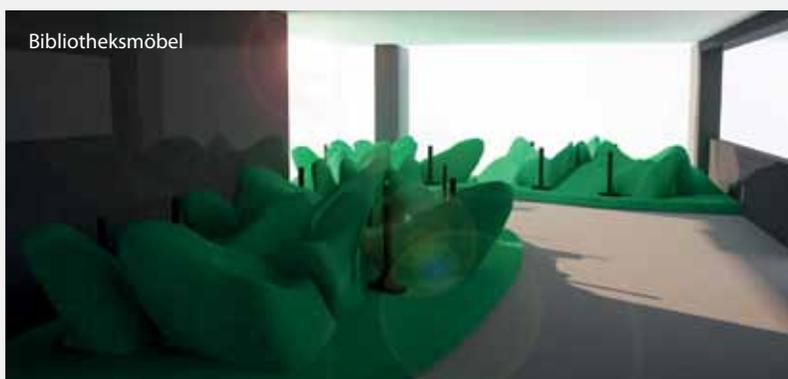
Wettbewerb Hochplateau  
Gemeinde Natz-Schabs



Entwurf Kletterhalle Innsbruck



Machbarkeitsstudie Einfamilienhaus



Bibliotheksmöbel



Bibliotheksmöbel



Makulelé, der Tanz mit den Stöcken

# Capoeira

## brasilianisches Lebensgefühl in München

„Capoeira ist die brasilianische Lebensweise, die eine Geschichte anerkennt, die geschrieben ist durch den Körper, durch den Rhythmus und durch die unglaublich freiheitsbedürftige Natur des Menschen angesichts der Intoleranz. Kampf und Tanz und physische Stärke. Die schwarzen Sklaven haben die Capoeira geschaffen, wegen des Vergnügens wie auch wegen des Kampfs. Sie haben mit ihrem eigenen Fleisch und Blut dieses Lebensmotiv realisiert, das bis heute fundamental ist.“

(aus dem Vortrag „Brasil, Paz no mundo“, gehalten vom brasilianischen Minister für Kultur, Gilberto Gil, in der UNO in Genf am 19. August 2004, Zitat: <http://linguado-capoeira.de/index.php/media.html>)

### Was hat Capoeira mit Business zu tun?

Der Business Club Bavaria hat das Motto „Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht. Der B.C.B. bringt Menschen zusammen“. Dazu gehört es auch, Freunde zu gewinnen und sich spielerisch auszutauschen, über Themen, die über das Geschäftliche hinausgehen, über bewegende Hobbies, Wellness, Sport oder Lifestyle. Capoeira ist ein eigener Lebensstil, gekennzeichnet durch Enthusiasmus. Capoeira ist die typisch brasilianische Mischung aus Kickboxen und Samba-fieber, ist Unesco-Weltkulturerbe und offizieller Nationalschatz Brasiliens: Die schwarzen Sklaven brachten aus

Angola nach Bahia ihren Kampftanz, wohl den „Löwentanz“ N’Golo oder eine ähnliche Vorform der Capoeira. Aus dem afrikanischen N’Golo wurde die brasilianische Capoeira. Die alte Form, Capoeira di Angola oder Capoeira di Bahia, wird langsamer und geduckter ausgeführt. Es spielt eine große Rolle, die Bewegung des Partners zu erspüren, vorwegzunehmen, ins Leere laufen zu lassen, ihn zu täuschen. Malicia und Finta sind wichtige Begriffe. Anders die neuere Capoeira Regional: Sie wird schneller ausgeführt, hohe Tritte und Sprünge sind typisch.

Immer aber wird Capoeira im Training als **Spiel** und nicht als Kampftraining

verstanden, man „spielt“ Capoeira wie die Kinder in Brasilien auf der Straße. Die beiden Spieler bewegen sich zum Gesang der anderen, zum Rhythmus der Trommeln, die Geschwindigkeit gibt der Lehrer mit dem afrikanischen Saiteninstrument namens Berimbau vor. Das Spielen der Instrumente, der Gesang der portugiesischen Lieder, der Bau einer Berimbau gehören zum Training. Und natürlich Makulelé, ein Tanz, der mit Stöcken ausgeführt wird, von Lehrern zuweilen auch mit Macheten.

Im **Kreis** (roda) der Mitspieler müssen die beiden Spieler den Mut aufbringen, vor den anderen zu spielen, müssen sich überwinden, sich auf den anderen, die Musik und den Rhythmus einzustellen, entwickeln Mut und Rücksicht, Intuition und gleichermaßen tänzerisches wie kämpferisches



Das Spiel der Berimbau gehört einfach dazu



Contra Mestre Toupeira in Aktion



wirkende Meister Leopoldinho aus Rio de Janeiro kam und auf der Leopoldstraße das Hotel Leopold entdeckte, sich kaputtlachte und sich vor „seinem“ Hotel fotografieren ließ. Immer wieder endete der Capoeira-Rhythmus, indem die Lehrer stattdessen Samba-Rhythmen spielten. Das Training setzte sich in Samba fort, dann ging es zum Pizzaessen in ein Lokal. Auch in Brasilien gehören Capoeira-Vorführungen dazu, wenn die Mulatas während des Karnevals Samba aufführen. In diesem Zusammenhang nimmt man Capoeira in der Regel öffentlich wahr.



Capoeira als Schule des Lebens für Kinder



### Capoeira als Schule des Lebens

In Brasilien aber spielen die kleinen Kinder auf der Straße Capoeira. Eine bessere Lebens-Schule als Capoeira kann ich mir für Kinder nicht vorstellen. Dieses Spiel aus den Straßen der Favelas wünsche ich allen Kindern. Deshalb stellte ich meinem älteren Sohn Capoeira bei Contra Mestre **Toupeira** (Schildkröte) vor, und er fing mit 6 Jahren zu üben an. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder wollte nicht zurückstehen und begann gleichzeitig mit dem Training. Inzwischen sind



Geschick. Ist Business wirklich so viel anders? Intuition, Empathie, Mut, Rücksicht und Taktik gehören genauso dazu wie fortwährendes Training, denn es kommt vor allem in der heutigen Business-Welt darauf an, beweglich zu sein und zu bleiben.

### Brasilianische Capoeira-Meister in München

Als ich Student war, lernte ich etwa ein Jahr lang Capoeira. Meine Lehrer hießen Dodo und Galan, genauer: Das waren ihre **Capoeira-Namen**, die Bedeutung der Namen erschließt sich auch ohne Portugiesisch-Kenntnisse.

Die Gruppe gehörte dem Verband Senzala an. Einmal kam der junge Meister meiner Lehrer, den Namen habe ich vergessen. Nicht vergessen aber habe ich, wie er in einer großen Carnival-in-Rio-Show im Schwabingerbräu die **Treppe auf den Händen** herunterkam und eine spektakuläre Vorführung hinlegte! Oder wie der kleine schwarze und alt



die beiden „Kampfwerge“ Gafanhoto (Grashüpfer) und Pigmeu (Kleiner) 12 und 10 Jahre alt und richtig gut, worauf ich stolz bin.

Workshops, Prüfungen und Vorführungen gehören auch dazu. Die letzte Vorführung war als Vorprogramm einer deutschen Meisterschaft im Shito-Ryu-Karate am 18. April 2015 in Haar bei München. Und das durchaus sachverständige Publikum war von der **spektakulären** Darbietung begeistert!

*Peter Zwingel*

Weitere Informationen zu Capoeira, Contra Mestre Toupeira und seiner Schule Linguado Capoeira finden sich auf der Website

[www.linguado-capoeira.de](http://www.linguado-capoeira.de).

Der Verein organisiert auch zusammen mit „Travel Tailor“ in München ([www.Travel-tailor.com](http://www.Travel-tailor.com)) Capoeirareisen nach Brasilien (aktuell im August 2015).





Reinhard Löbl –  
Notfallordner bietet  
wertvolle Hilfe

# Der Chef ist weg ... was nun?

Was tun, wenn der Chef durch Unfall oder Krankheit plötzlich ausfällt? Ein Notfallordner bietet hier wertvolle Hilfe. Er gibt Auskunft, was zu tun ist. Im Interview gibt der Handelsfachwirt IHK und Inhaber einer Versicherungsagentur Reinhard Löbl Tipps, warum ein Notfallordner wichtig ist.

## Wie sind Sie auf die Idee mit dem Notfallordner gekommen?

Es war im April 1984. Ich war Kaufmann mit einem Getränkeheimdienst. Aber dann hatte ich einen Unfall. Von heute auf morgen war ich berufsunfähig. Zum Glück war ich gut versichert! Und da ich nun viel Zeit hatte, begann ich, mich mit dem Thema Versicherungen ausführlicher zu beschäftigen. Meinen Beruf als Getränkehändler konnte ich nicht mehr ausüben; und so musste ich mich beruflich neu orientieren. Ich entschied mich, meine persönlichen Erfahrungen mit Versicherungen zu meinem neuen Beruf zu machen.

Seit 1987 habe ich nun viele Menschen zum Thema Berufsunfähigkeit, Invalidität und zur Krankenversicherung beraten und persönlich angepasste Versorgungsangebote erstellt und vermittelt. In der Folge habe ich es dann leider immer wieder erlebt, dass meine Kunden zwar gut versichert waren, es aber öfter Probleme bei der Verwendung von Versicherungsleistungen gab. Der Grund: Die Kunden hatten keine Vorsorgevollmacht.

## Erinnern Sie sich an ein besonderes Beispiel?

Ja, da fällt mir eine Familie ein. Der Familienvater verunglückte mit dem



Notfallordner by  
Manfred Sack

Auto und erlitt ein schweres Schädel-Hirntrauma. Er kam bewusstlos ins Krankenhaus, lag mehrere Wochen im Koma und ist seither geistig behindert mit Pflegestufe 3. Zum Glück hatte er eine Unfallversicherung, die 300.000 Euro als Invaliditätsleistung auf sein Konto überwies. Das Problem: Die Ehefrau hatte keine Vorsorgevollmacht, das Betreuungsgericht setzte also einen amtlichen Betreuer ein. Und dieser entschied, dass das Geld von der Versicherung ausschließlich für die Betreuung des Verunglückten verwendet werden darf. Die Familie hat heute noch unter den finanziellen Folgen des Unfalls zu leiden.

## Und eine Vorsorgevollmacht hilft in diesem Fall?

Natürlich! Viele Ehepaare glauben, dass sie sich im Notfall gegenseitig vertreten können. Das ist aber falsch. Ohne Vorsorgevollmacht bestimmt das Gericht einen Betreuer, der per Betreuungsverfügung ausschließlich die Interessen des Betreuten vertreten muss.

## Was ist besser: Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung?

Das kann man nicht so einfach beantworten. Haben Sie eine Person (z. B. Partner oder Kinder), der Sie vollständig vertrauen können, würde ich eine Vollmacht vorziehen. Ihr Bevollmächtigter steht dann nicht unter der Kontrolle

des Betreuungsgerichtes und kann z. B. über die Verwendung von Versicherungsgeldern frei entscheiden. Übrigens: Experten gehen davon aus, dass über 80 % der bestehenden Vorsorgevollmachten fehlerhaft sind und im Notfall eine gerichtlich verfügte Betreuung nicht vermeiden. Wenn Sie jedoch keine geeignete Vertrauensperson haben, dann würde ich eine Betreuungsverfügung empfehlen. Sie legen damit im Vorfeld fest, wen das Gericht als Betreuer für Sie bestellen soll.

### Gibt es noch weitere wichtige Formulare?

Da fällt mir natürlich die Patientenverfügung ein. Damit können Sie schriftlich Ihren Willen über die Art und Weise einer ärztlichen Behandlung festlegen. Der Gesetzgeber hat mit Wirkung vom 1. September 2009 die Patientenverfügung per Gesetz neu geregelt. Viele Kunden wissen dies leider nicht und haben deshalb vielfach noch alte Patientenverfügungen, die dann heute im Notfall problematisch sein können. Übrigens: Eine Patientenverfügung ist für den Arzt rechtlich verbindlich.

### Wie erfahren Helfer, dass eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung vorliegen?

Hierzu hat die Bundesnotarkammer ein zentrales Vorsorgeregister einge-



richtet. Dort können Sie für 13 Euro per Internetmeldung vorhandene Vollmachten und Ihren Bevollmächtigten registrieren lassen. Im Notfall wird von den amtlichen Stellen dort nachgefragt. Ihr Bevollmächtigter kann so sehr schnell ermittelt werden.

### Und damit ist der Notfallordner fertig?

Nein – das waren nur die wichtigsten Elemente. Diese betreffen Privatper-



sonen und Chefs gleichermaßen. Für den Notfall haben zwar die meisten Chefs das laufende Tagesgeschäft geregelt, aber wer kann eigentlich – wenn der Chef ausfällt – die Gehälter auszahlen? Wer, außer dem Chef,

kennt Passwörter und kann auf alle E-Mails zugreifen?

Wer weiß, welche privaten und betrieblichen Versicherungen vorhanden sind? Wie lauten die Versicherungsnummern und wo sind die Policen? All diese Informationen gehören in einen Notfallordner, der auch laufend – mindestens alle zwei Jahre – aktualisiert werden sollte.

### Was kostet so ein Notfallordner bei Ihnen?

Für Kunden ist dies eine Dienstleistung ohne Berechnung. Ansonsten kostet der Notfallordner für Privathaushalte incl. Formulare 29 Euro und für Firmen 39 Euro.

### Wer alles sollte einen Notfallordner besitzen?

Alle Personen über 18 Jahre, denn niemand, der volljährig ist, kann ohne Vollmacht von einer anderen Person vertreten werden. Das betrifft sowohl Ehepaare untereinander, aber auch Eltern für Kinder oder Kinder für Eltern.

Gerne können Sie Ihren Notfallordner per E-Mail oder telefonisch bestellen unter:

**Agentur  
Reinhard Lößl**  
Max-Höfler-Platz 5  
83646 Bad Tölz  
Tel. 08041-8084334  
info@online-agentur-loessl.de  
www.online-agentur-loessl.de



Meine tägliche  
Portion Gesundheit.

Ihre tägliche Portion Gesundheit – zu 100 % auf Sie abgestimmt!  
Gesund bleiben, leistungsfähig sein und dabei in jedem Alter das eigene Leben vital, aktiv und selbstbestimmt gestalten – wer möchte das nicht? My Daily Health hat den Schlüssel zu Ihrem Ziel: Ein ausgeglichener Vitamin- und Mineralstoffhaushalt macht es mit einem individualisierten Mikronährstoffkomplex möglich!

My Daily  
Health



### Das A, B, C der Vitamine...

Es ist allgemein bekannt: Vitamine sind an vielen lebenswichtigen Funktionen im Körper beteiligt. So sind sie beim Aufbau von Zellen, Blutkörperchen, Knochen und Zähnen unverzichtbar. Sie unterstützen das Immunsystem, Krankheiten abzuwehren, aber sie sind ebenso am Stoffwechsel beteiligt: Bei der Verwertung von Kohlenhydraten, Proteinen und Mineralstoffen tragen sie ihren Teil zur Energiegewinnung im Körper bei.

Das Vitamin A hat viele positive Eigenschaften: Es ist beispielsweise für eine geschmeidige Haut sehr wichtig, es wirkt gegen vorzeitige Alterung und Faltenbildung. Gemeinsam mit Vitamin-B-Komplexen wirkt es zellenerneuernd und glättend und unterstützt die Haut dabei, Feuchtigkeit zu binden. Auch den Augen tun A- und B-Vitamine gut, während Vitamin C eine stabilisierende Wirkung auf das Immunsystem hat. Viele Vitamine sind darüber hinaus Antioxidantien, die eine Schutzfunktion ausüben.

Ja, wenn der Körper gut mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt ist, dann geht es uns gut, wir sind gesund, schön und leistungsfähig. Jedes einzelne Vitamin von A – Z leistet dazu seinen Beitrag.

### ABER: Wussten Sie, dass über 80 % der Deutschen eine Versorgungslücke an Vitaminen haben?

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, täglich fünf Mal Gemüse und Obst zu essen. Aber Hand aufs Herz: Schaffen Sie das wirklich? Die Ernährungsgewohnheiten in der heutigen Zeit sind sehr individuell, genauso individuell wie der Tagesablauf eines jeden Menschen. Satt zu werden, das ist in der heutigen Zeit sehr einfach und geht oft ohne großen Aufwand. In den Supermärkten gibt es Lebensmittel im Überfluss, an jeder Straßenecke Schnellrestaurants und in den Firmen Kantinen. Jeder weiß natürlich, dass er sich ausgewogen ernähren sollte, aber oft fehlen Zeit, Gelegenheit und das fundierte Wissen.

Trotz des hervorragenden Angebots an qualitativ hochwertigen Produkten wird Obst oft so lange gelagert oder Gemüse zu lange gekocht, bis kaum mehr Vitamine vorhanden sind. Darüber hinaus hängt der Vitaminbedarf von Geschlecht, Alter und den Lebensgewohnheiten ab. Körperliche und psychische Belastungen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Beruflicher Stress, Krankheiten, Rauchen, Alkoholkonsum, Schwangerschaft, chronische



Krankheiten, Diabetes, große sportliche Belastungen oder Diäten führen zu erhöhtem Vitaminbedarf, der durch die Zugabe von Supplementen ausgeglichen werden sollte.

## Wie erkennt man Vitaminmangel?

Es gibt unzählige Anzeichen dafür. Aber zunächst sollte man sich selbst gegenüber achtsam sein, denn oft kann man Mangelerscheinungen selbst feststellen. So können Abgeschlagenheit, brüchige Fingernägel, Konzentrationsschwäche, trockene Augen, Müdigkeit, Schlafstörungen, spröde Lippen, häufiges Frieren oder gar Depressionen auf einen Vitaminmangel hinweisen. Jetzt ist es wenig hilfreich, nach dem Gießkannenprinzip einfach ein paar Vitamine einzuzerfen.

Bei My Daily Health ist die genaue Dosierung durch die Auswertung des Deutschen Instituts für Mikronährstoffmedizin gewährleistet, ebenso wird ausgeschlossen, dass Wirkstoffe sich gegenseitig aufheben oder dass es die falschen Wirkstoffe sind. Somit



kann jeder für sich selbst vorbeugend etwas für die eigene Gesundheit tun, damit es erst gar nicht zu Mangelerscheinungen kommt.

## Einzigartig auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt

Ein Arzt oder Heilpraktiker kann zwar mit einer Mikronährstoffanalyse des Bluts feststellen, welche Vitalstoffe uns fehlen, dies ist allerdings nur eine Momentaufnahme. Sinnvoller ist es jedoch, die Lebensgewohnheiten genau unter die Lupe zu nehmen, denn diese sind entscheidend dafür, welche Vitamine, Mineralien und Spurenelemente wir dauerhaft benötigen.



Um diesen Fragen gezielt auf den Grund zu gehen, hat ein Pharmazuten- und Ärzteteam in jahrelanger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Mikronährstoffmedizin\* einen Anamnesebogen entwickelt, der auf die individuelle Lebenssituation und Konstitution eingeht. Nach der gewissenhaften Auswertung der Gesundheitsfragen (diese finden Sie unter [www.mydailyhealth.de](http://www.mydailyhealth.de)), wird die persönlich auf Sie abgestimmte Mischung erstellt.

Das bedeutet: My Daily Health gleicht die Lücken in der Vitamin- und Mineralstoffversorgung zuverlässig aus, alle Vitamine sind dabei perfekt aufeinander abgestimmt und harmonisieren miteinander, Wechselwirkungen sind also somit ausgeschlossen. Die 30 Tagesportionen, die in Ihrem Monatspaket zu Ihnen nach Hause geliefert werden, sind außerdem gluten-, laktosefrei und diabetikergeeignet.



Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

## Aktives Gesundheitsmanagement für Ihr Business

Gerne bieten wir allen Gesundheits-Interessierten und Experten, die unser Produkt in ihr Angebot aufnehmen wollen, eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit an. Ärzte, Heilpraktiker, Apotheker, Hoteliers, Betreiber von Fitness-Studios, Wellness-Oasen oder Seniorenheimen wollen wir ebenso ansprechen wie alle Menschen, die ihre eigene Gesundheit, die ihrer Familie, ihrer Kunden oder ihrer Mitarbeiter im Fokus haben. Arbeitgeber können mit individualisierter Gesundheitsprävention für ihre Belegschaft doppelt punkten: Durch aktives Gesundheitsmanagement werden die Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter erhöht und Fehlzeiten reduziert.

\* Kontrolliert und zertifiziert nach den strengen Richtlinien von HACCP, GMP und IFS Food.



Ansprechpartner:

**Angelika Schilcher**  
Produktexpertin und Vertriebsleiterin

My Daily Health GmbH | Seewiesstraße 1  
82340 Feldafing am Starnberger See

Telefon +49 8157 999100-21 | Mobil +49 151 11673431  
E-Mail: [a.schilcher@mydailyhealth.de](mailto:a.schilcher@mydailyhealth.de) | [www.mydailyhealth.de](http://www.mydailyhealth.de)  
[www.deutsches-institut-mikronaehrstoffmedizin.de](http://www.deutsches-institut-mikronaehrstoffmedizin.de)

# Gute Gründe für den Business Club Bavaria

Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe. (Ernst Zacharias)

Das Geschenk nehmen wir an und widmen uns mit Freude der Aufgabe, Freundschaften und das Netzwerken unter Freunden intensiv zu pflegen.

Der Business Club Bavaria ist ein Rahmen, in dem sich Führungskräfte, Unternehmer, Vorstände, Freiberufler und Investoren aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen treffen, um nationale und internationale Geschäftsbeziehungen und Kontakte zu schaffen und auszubauen.

Wir fördern das Zusammentreffen von Menschen, indem wir viele Veranstaltungen durchführen, bei denen es ganz leicht ist, ins Gespräch zu kommen.

## Unsere Leistung

Netzwerken unter Freunden beim monatlichen Business Dinner

Kostenfreie Teilnahme an zwei Vorträgen (ca. 2 h) zu verschiedenen Themen.

Kostenfreie Teilnahme an einem Workshop (ca. 4 h) zu verschiedenen Themen. Enthalten sind Getränke und ein Snack.

Bei allen Events wie Dinner, Vortrag, Event oder Workshop erhalten Sie als Mitglied einen Reservierungsvorsprung und Sonderpreise.



## Ihr Nutzen

Wertvolle Kontakte knüpfen und pflegen in stilvollem Ambiente: Durch den Austausch erhält jeder Teilnehmer neue Impulse und Anregungen für seinen persönlichen Erfolg.

Wertvolles und sofort anwendbares Wissen für Ihr tägliches Business.

Wertvolles und sofort anwendbares Wissen für Ihr tägliches Business.

Hier knüpfen Sie Kontakte und können bestehende Kontakte pflegen und ausbauen.

Firmenpräsentation auf unserer Website inkl. Direktverlinkung.



Somit wissen unsere Mitglieder, was Sie suchen und vor allem bieten!

Ihre Werbung, Ihr Artikel im Clubmagazin: Jedes Mitglied kann sich zu Sonderpreisen redaktionell präsentieren.



Ein repräsentatives Magazin in hoher Druckqualität mit vielen „lebendigen Geschichten“ – so wird man Sie finden und kennenlernen.

Mitgliedsbeitrag für Ehe- und Lebenspartner zu einer Bearbeitungsgebühr von 95,00 €\*.



Ihr Partner genießt alle Clubvorteile und ist jederzeit willkommen. Kein Interessenskonflikt zwischen Privatem und Beruflichem.

Zu jeder Veranstaltung wie z.B. Seminar, Event, Dinner etc. können Sie Gäste zu vergünstigten Club-Konditionen einladen.



Imagegewinn bei Geschäftspartnern und -freunden.

Mitgliedermanagement  
Gezielte Kontaktvermittlung zu unseren Mitgliedern.



Wir wissen, was Sie bieten bzw. suchen – und bringen Sie mit dem richtigen Mitglied zusammen.

Mitgliederbereich auf der Homepage mit persönlichem Login.



Sie können sich direkt vernetzen. Hier finden Sie Bilder von Veranstaltungen als schöne Erinnerung.

Freundschaftswerbung – Sie empfehlen ein neues Mitglied.



Als Dankeschön für Ihre Empfehlung verlängert sich Ihre Mitgliedschaft kostenfrei um drei Monate.

Schlüsselfinder-Service



Ihr verlorener Schlüsselbund kommt schnell zu Ihnen zurück.

Sonderkonditionen und Rabatte bei unseren Partnerfirmen und Kooperationen wie Ingolstadt Village, Regus, Saponi Italiani, Il Sorriso und viele andere.



Viele Vergünstigungen erwarten Sie.

Kostenfreie PREMIUM-Plus-Mitgliedschaft im WERBEPORTAL für D-A-CH. Zugangscodes über den persönlichen Mitgliederbereich.



Mehr Reichweite durch kostenfreie, effektive Werbung, als Ergänzung zu unseren Offline-Veranstaltungen, um sich, Ihre Firma und Produkte bekannter zu machen.

\*Dies gilt auch für Firmen: Eine Anmeldung als Vollmitglied und Sie können weitere Mitglieder (selbe Adresse) zu € 95,-- anmelden.



## Netzwerken unter Freunden – Termine & Highlights

### Regelmäßige Netzwerk-Treffen:



#### Business Dinner und Netzwerken:

Normal am zweiten Donnerstag eines Monats | Beginn um 19.00 Uhr  
 Restaurant Il Sorriso, Gotthardstraße 8 | 80686 München-Laim

### Unsere einmaligen Highlights:



#### Sommerfest

25. Juni 2015, um 19.00 Uhr  
 Restaurant Il Sorriso,  
 Gotthardstraße 8  
 80686 München-Laim



#### B.C.B.-Almjar

08. – 11. Oktober 2015  
 auf der BaumooAlm  
 in Oberaudorf  
 (Nähe Rosenheim)



#### Präsentation des Mitgliedermagazins

26. November 2015, um 19.00 Uhr  
 Restaurant Il Sorriso,  
 Gotthardstraße 8  
 80686 München-Laim

**Weitere Termine unserer Veranstaltungsreihen „Rock your Business“ im Steinway-Haus und Rotating Dinner im Il Sorriso sowie Vorträge und Workshops finden Sie auf unserer Website [www.business-club-bavaria.de](http://www.business-club-bavaria.de).**

Gerne können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen lassen. Damit sind Sie immer auf dem aktuellen Informationsstand und Sie verpassen keinen unserer Termine, die bei Drucklegung noch nicht feststanden. Für alle Events bitten wir um vorherige Anmeldung unter [www.bcb-event.de](http://www.bcb-event.de), denn die Plätze sind begrenzt.

**Nicht-Mitglieder sind uns als Gäste jederzeit willkommen.**

## IMPRESSUM

Business Club Bavaria  
 Kajetan Brandstätter  
 Maximilianstraße 35a  
 D-80539 München

Telefon: +49 89 57869255  
 Telefax: +49 89 57967569  
 info@bcb21.de

[www.business-club-bavaria.de](http://www.business-club-bavaria.de)  
 USt-ID: DE203069875

### Datenschutz & Urheberrecht Design, Bilder, Illustrationen

Dieses Magazin enthält u.a. Abbildungen von mediastyle multimedia, Kajetan Brandstätter, verschiedener Werbepartner, von Attila Henning und Samir Sakkal sowie weiterer Fotografen und Autoren sowie fotolia.de, die durch das Urheberrechtsgesetz geschützt sind. Es ist nicht gestattet, Gestaltungselemente, Bilder, Grafiken oder Texte zur Weiterverwendung ohne schriftliche Genehmigung des Business Club Bavaria zu verwenden.

### Satz & Layout

mediastyle werbeagentur – jürgen stündl  
 fritz-hornschuch-strasse 7 | 95326 kulmbach  
 phone 0800-8288800 (freecall) | [www.mediastyle.de](http://www.mediastyle.de)

### Redaktion

Petra Polzer – Autorin und Ghostwriter  
 Neureut 33 | 94078 Freyung  
 Tel: 08551-914456 | [www.petrapolzer.de](http://www.petrapolzer.de)

### Qualitätssicherung

Siebler kreativ – Ralf Siebler | Verlags- und Medienservice  
 Arminiusstraße 3b | 81543 München  
 Tel.: (089) 30 72 62 16 | [www.siebler-kreativ.de](http://www.siebler-kreativ.de)



# Attila Henning

Ein starker Auftritt ist Ihr Gewinn: Gute Werbung mit professionellen Fotografien ist die Visitenkarte Ihres Unternehmens oder auch Ihrer Person. Wenn sich die Blicke auf Sie, Ihr Produkt, Ihre Marke oder Ihr Dienstleistungsangebot richten, dann zeigen Sie sich mit hochwertigen Bildern von Ihrer attraktivsten Seite.

## Inspirationen mit hoher Außenwirkung

Das Leben ist bunt! Der junge Künstler und Fotograf Attila Henning aus Kelheim macht Ihre Arbeits- und Lebenswelt noch bunter. Mit künstlerischer Inspiration verwandelt er die Objekte und Produkte vor seiner Linse in Fotos mit hoher Außenwirkung. Mit seiner Kamera fotografiert er nicht nur Gesichter, sondern deren charismatische Ausstrahlung mit den Ecken und Kanten, die das Leben geschaffen hat. Bei seinen Auftraggebern aus Industrie und Dienstleistung schafft er mit seinem Feingefühl und einem scharfen Blick fürs Detail den Spagat zwischen künstlerisch-wertvollen Aspekten und einer zielgerichteten Botschaft. Bei seinen privaten Kunden fängt er mit viel Freude aus der Begegnung mit Menschen unvergessliche Momente für die Ewigkeit ein.

## Für Sie mobil:

Mit seinem mobilen Studio ist der Industrie- und Werbe-Fotograf genau da, wo Sie ihn als Privat- oder Geschäftskunde benötigen: Auf Ihrer Veranstaltung oder in Ihrer Firma, um mit seinem Sinn für Ästhetik die richtige Perspektive für Menschen, Marken und Produkte aus allen Branchen und Dienstleistungsbereichen für Sie zu schaffen.



Kontakt Daten:  
**Attila Henning**  
 Köhlerweg 4 | 93343 Altessing  
 0170/93 86 80 8  
[www.foto-design-henning.de](http://www.foto-design-henning.de)  
[AttilaHenning@gmx.de](mailto:AttilaHenning@gmx.de)



# B.C.B.IMPULSE<sup>©</sup>

Lifestyle und Business unter Freunden

## Vorschau auf die nächste Ausgabe

Freuen Sie sich auf unsere nächste Ausgabe des Mitgliedermagazins „B.C.B. IMPULSE - Lifestyle und Business unter Freunden“, die am 26. November 2015 erscheint.

Spannende Business- und Lifestyle-Themen, aussagekräftige Mitgliederportraits, exklusive Reisetipps und interessante Einblicke erwarten Sie:



Sind Sie daran interessiert, in unserem Magazin zu werben, um heute Ihre Kunden von morgen zielgerichtet und ohne Streuverluste anzusprechen?

Gerne beraten wir Sie im Detail. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter [werbung@bcb21.de](mailto:werbung@bcb21.de).

... denn der erste eindruck  
ist der entscheidende.

webdesign  
grafikdesign  
programmierung/cms  
print- & werbemedien  
marketing



mediastyle werbeagentur - seit 1999  
fritz-hornschuch-strasse 7 | 95326 kulmbach  
phone 0800 - 82 88 800 (freecall)  
[www.mediastyle.de](http://www.mediastyle.de)

**mediastyle**<sup>®</sup>  
1160192516

CHIC  
OUTLET  
SHOPPING®

Wertheim  Village

INGOLSTADT  VILLAGE



**220**  
**OUTLET**  
**BOUTIQUEN**  
GANZJÄHRIG MIT PREISEN  
**BIS ZU 60%**  
**REDUZIERT**



AIGNER OUTLET · BOGNER · DESIGUAL · LACOSTE · LLOYD  
MICHAEL KORS · TRIUMPH · ZWILLING · SAMSONITE  
UND VIELE MEHR\*\*

Viele Business Club Bavaria Vorteile für Sie\*\*\*,  
z.B. kostenloser Shopping Express® Bus von München ins  
Ingolstadt Village, saisonale Angebote

*WertheimVillage.com*

Mo – Sa 10.00 – 20.00 | A3 Frankfurt - Würzburg  
Ausfahrt 66 (Wertheim/Lengfurt)

*IngolstadtVillage.com*

Mo – Sa 10.00 – 20.00 | Ag München - Nürnberg  
Ausfahrt 61 (Ingolstadt-Ost)

[ChicOutletShopping.com](http://ChicOutletShopping.com)

EUROPE LONDON · DUBLIN · PARIS · MADRID · BARCELONA · MILAN · BRUSSELS · FRANKFURT · MUNICH

CHINA SUZHOU  
Eröffnung März 2014

